

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
15.5.2019



60 JAHRE

SEIT 1959



Auktionstermine
Frühjahr 2019

Europäisches Kunstgewerbe 15. Mai 2019
Schmuck und Uhren 16. Mai 2019
Alte Kunst 16. Mai 2019
Vorbesichtigung: 10.–13. Mai 2019

Modern 29. Mai 2019
Post War 29. Mai 2019
Contemporary 29. Mai 2019
Sammlung Gerhard F. Reinz 29. Mai 2019
SØR Rusche Collection 29. Mai 2019
Vorbesichtigung: 24.–27. Mai 2019

Discoveries 5. Juni 2019
Vorbesichtigung: 1.–3. Juni 2019

Asiatische Kunst 12. Juni 2019
Vorbesichtigung: 6.–11. Juni 2019

Online-Auktion
Photography
31. Mai – 13. Juni 2019
Vorbesichtigung: 1.–3. Juni 2019

Online-Auktion
Prints and Multiples
14. – 27. Juni 2019

Online-Auktion
Metropolis
28. Juni – 11. Juni 2019

Auktionstermine
Herbst 2019

Europäisches Kunstgewerbe 13. November 2019
Schmuck und Uhren 14. November 2019
Alte Kunst 14. November 2019
Vorbesichtigung: 8.–11. November 2019

Modern 27. November 2019
Post War 27. November 2019
Contemporary 27. November 2019
Vorbesichtigung: 22.–25. November 2019

Discoveries 4. Dezember 2019
Vorbesichtigung: 30. November–2. Dezember 2019

Asiatische Kunst 5. Dezember 2019
Vorbesichtigung: 30. November–4. Dezember 2019

Einlieferungen von Sammlungen, Nach-
lässen und Einzelstücken sind bis zwei
Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne
über die aktuelle Marktsituation und geben
Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre
Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren
Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:
Nr. 226 Detail Paar Teller | Delft
1694–1712 | De Roos

Abbildung Rückseite:
Nr. 207 Große Gliederpuppe
Frankreich | 19. Jh.

Europäisches
Kunstgewerbe
*European
Applied Arts*
15.5.2019

Vorbesichtigung
Preview
10.–13.5.2019

Unsere Experten
Our Specialists

Unser Service
Our Service

Christoph Bouillon
Katalogredaktion
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt
Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Dr. Barbara Janßen
Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-14
b.janssen@van-ham.com

Johanna Bemann-Orth
Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-52
kunstgewerbe@van-ham.com

Eberhard Schulz
Beratung Porzellan und Keramik
Tel. +49 (221) 925862-56

Auktionatoren
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstversteigerer

Katalogbestellungen
Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
katalog@van-ham.com

Schriftliche Gebote
Sebastian Himmes
Tel. +49 (221) 925862-16
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-17
gebote@van-ham.com

Versand
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-57
versand@van-ham.com

Warenausgabe
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-23
logistik@van-ham.com

Buchhaltung
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-58
buchhaltung@van-ham.com

Sekretariat
Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
info@van-ham.com

Rechnungen
Olga Patriki
Tel. +49 (221) 925862-15
rechnungen@van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion
Business hours after the sale
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Adresse
address
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue:
Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Legal notice

Auktionen
im Internet
*Sales on
the Internet*

Live bieten
Über unsere Website können Sie sich zu den Auktionen anmelden und live mitbieten. Alle Infos finden Sie auf: www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich

Auktionen live mitverfolgen
Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung.

LIVE AUKTION

Termine
Dates

Auktion
Sale

Mittwoch, 15. Mai 2019
ab 10.30 Uhr
Teil I
Porzellan Nr. 1 – 77
Jugendstil | Art Déco Nr. 78 – 121
Silber Nr. 122 – 177
Kunstkammer Nr. 178 – 218

Ab 14.00 Uhr
Sammlung Ricks Nr. 220 – 252
Einrichtung & Dekoration Nr. 253 – 273
Teil II Nr. 274 – 503

Donnerstag, 16. Mai 2019
ab 10.30 Uhr
Schmuck Nr. 600 – 787
Taschen Nr. 800 – 810
Uhren Nr. 819 – 870

ab 15.00 Uhr
Alte Meister, Skulpturen,
Gemälde & Bronzen
19. Jahrhundert Nr. 900 – 1207

Vorbesichtigung
Preview
10. bis 13. Mai 2019
Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag 10 bis 18 Uhr

Kunstgewerbe in Auswahl
Preview of selected works of art
14. Mai 2019
Dienstag 10 bis 17 Uhr

Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Dr. Barbara Janßen



Europäisches Kunstgewerbe Teil I





Porzellan

*Wenn Friedrich
der Große Geschenke
macht...*



1 DECKELTERRINE AUF PRÉSENTOIR AUS DEM SOG. MÖLLENDORFF-SERVICE FRIEDRICH DES GROßEN.

LIDDED PORCELAIN TUREEN
ON PRESENTOIR FROM THE
MÖLLENDORFF-SERVICE OF
FREDERICK THE GREAT.

Meissen. 1762. Modell wohl Friedrich
Elias Meyer. Bemalung unter Beteiligung
von Karl Jakob Christian Klipfel.

Porzellan, eisenrot, farbig und gold
dekoriert. Présentoir mit gebogtem Rand
und goldenem Schuppenmuster auf
eisenrotem Fond. Die steil aufgestellte
Fahne mit 'preußisch-musikalischem'
Reliefdekor in Form von Musikalien,
Kriegstrophäen, wissenschaftlichen
Instrumenten und Blumenbouquets in
lockeren Goldkartuschen. Im Spiegel
große indianische Blumen in Eisenrot. Die
runde Terrine mit mehrfach gebogtem
Grundriss und bombiertem Korpus.
Entlang der Schulter entsprechendes
Reliefdekor mit Musikalien und Bouquets
sowie Goldschuppendekor. An den Seiten
Rocaillehenkel mit aufgelegten Ranken
und Blüten. Die Handhabe des hoch
gewölbten Deckels in Form der Figur einer
Nympe oder Göttin Pomona gearbeitet,
umgeben von aufgelegten Früchten wie
Erdbeeren, Kirschen und Trauben.
Terrine: Höhe 26,5cm, Breite 33cm.
Présentoir: ø 39cm.
Schwertermarke, das Présentoir mit
Preßmarke 36 und III geritzt. Zustand B.
Minimal restauriert.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:

- Ausst.-Kat.: Triumph der Schwerter,
Meissener Porzellan für Adel und
Bürgertum 1710-1815, Pietsch, Ulrich &
Banz, Claudia (Hrsg.), Dresden 2010. Zu
dem Möllendorff-Service S.293-295.
- Eikermann, Renate (Hrsg.): Meißener
Porzellan des 18. Jahrhunderts - Die
Stiftung Ernst Schneider in Schloß
Lustheim, München 2004, S.362ff.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan
1710-1810, München 1966, Kat.Nr.469.
- Wittwer, Samuel: Friedrich der Große
und das Meißener Porzellan, in: Keramos,
Heft 208,2010, S.17-80.

Das sogenannte Möllendorff-Service
wurde von Friedrich dem Großen im
Rahmen einer umfangreichen Bestellung
von insgesamt sechs Services während
des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) in
Meissen in Auftrag gegeben.
Seinen Namen erhielt es aufgrund der
Tatsache, dass Friedrich der Große es
Wichard von Möllendorff am 24. Januar
1781 zum Geschenk machte (ebd. S.61).
Möllendorff wurde bereits im Jahre 1740
Page Friedrichs II. In den folgenden Jahren
durchlief er eine steile militärische Karriere
und konnte während des Siebenjährigen
Krieges zahlreiche Entscheidungen auf
dem Feld zugunsten seines Feldherrn
wenden.
Am 12. Dezember 1761 wurde das
- zunächst für seinen persönlichen
Gebrauch gedachte -

„Taffel-Service mit roth Mosaique Rand
und rothen Indianischen Bluhmen“ also in
Auftrag gegeben (Wittwer, 2010, S.54).
Aus den, in den Akten des Sächsischen
Staatsarchivs detailreich erhaltenen
Anweisungen an Kammerkommissar Justus
Lorentz ab Dezember 1761 geht hervor,
dass der König sehr genaue Vorstellungen
hatte was die Gestaltung des Services
anbetraf:

„[...] daß auf den gesammten Stücken
keine andere Farbe als roth, und zwar
von der Couleur, welche des Königs von
Polen Majt. vorzüglich lieben, mit Gold
untermischt, angebracht werden soll.
An statt also bey dem letzten Service, die
mosaische oder schuppichte Mahlerey
auf dem Rand grün mit Gold ist, soll
dieselbe bei diesem neuen Service auf
eben die schuppichte Art roth [...] und der
schwarze Schatten bey dem grünen hier
bey den rothen Schuppen von Gold seyn“
(Triumph, 2010, S.294).

Zu dem Service mit "preußisch-
musikalischem Dessin" gehörten
ursprünglich sechs runde Terrinen
mit Présentoir. Heute befinden sich
beispielsweise zwei der Terrinen in der
Sammlung des Victoria & Albert Museums
in London (C.241&A-1921) und eine in
der Sammlung des Gardiner Museums in
Toronto Canada (Inv-Nr.G83.1.654a-b).

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.080 – 13.440

2
ZWEI DOPPELHENKELBECHER UND
UNTERSCHALEN MIT GOLDCHINESEN.
TWO DOUBLE HANDED PORCELAIN
MUGS AND SAUCERS WITH GOLD
CHINOISERIES.

Meissen. Um 1720/25.
Dekor Abraham Seuter Werkstatt,
Augsburg.

Porzellan, einmal blauer Unterglasurdekor,
radierter Golddekor. Höhe 7cm / 8cm,
ø 13,5cm / 13,5cm.
Eine Bechertasse mit Schwertermarke.
Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

*In Meissen geformt,
in Augsburg dekoriert*



Porzellan

3
KAFFEEKANNE,
DOPPELHENKELBECHER &
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT GOLDCHINESEN.
PORCELAIN COFFEE POT, DOUBLE
HANDED MUG & TEA BOWL AND
SAUCER WITH GOLD CHINOISERIES.

Meissen. Um 1720-25.
Dekor Abraham Seuter Werkstatt,
Augsburg.

Porzellan, radierter Golddekor. Wandung
jeweils mit gekehlten Zungen, darin
Ornament und Goldluster im Wechsel.
Darüber bzw. dazwischen fein radierte
Szenerien mit Chinesen. Höhe 19,5cm /
8cm / Höhe 4cm, ø 11,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C
(Deckel mit Sprung und ergänztem
Knauf), A, B-C.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



4

**PAAR GROßE SCHÜSSELN
MIT KAKIEMONDEKOR.
TWO LARGE PORCELAIN PLATES
WITH KAKIEMON DÉCOR.**
Meissen. Um Mitte 18. Jh.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.016 – 2.800

Porzellan, farbig und gold dekoriert,
braune Randlinie. Gebogte Fahne mit
Sulkowski-Ozier. Im Spiegel jeweils zwei
Reisstrohbündel und gestreute indianische
Blumen. Höhe 5,5cm, ø 34cm.
Schwertermarke, je 20 geprägt.
Zustand A.



Porzellan

5

**TEEKANNE MIT
INDIANISCHEN BLUMEN.
PORCELAIN TEAPOT WITH
INDIAN FLOWERS.**
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Schnaupe mit Metallmontierung und
Deckelkette. Kugelförmiger Korpus
auf rundem Stand mit senkrechtem
Bügelhenkel. An den Ansätzen zum
Korpus aufgelegte Rosetten. Die
dreikantige Tülle sich nach vorne
leicht verjüngend und mit scharnierter
Abdeckung. Auf der Wandung große
Zweige mit teils gold gehöhten Päonien
und Felsformationen. Der Deckel mit
kleinem Kugelknopf entsprechend
dekoriert und auf der Oberseite des
Henkels weitere Päonien in Eisenrot.
Höhe 17cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand B/C.

Literatur:

- Ausst.-Kat.: Das Meissener Porzellan
in der Britzke-Sammlung, 1709-1765,
Segovia 2009.
Hier das Modell der Kanne mit „Stadler
Chinesen“ aufgeführt und beschrieben,
S.54-55.
- Ausst.-Kat.: Triumph der Schwerter,
Meissener Porzellan für Adel und
Bürgertum 1710-1815, Pietsch, Ulrich &
Banz, Claudia (Hrsg.), Dresden 2010.
Zu dem Modell der Kanne siehe S.265,
Kat. Nr. 218.

- Chilton, Meredith & Lehner-Jobst
(Hrsg.): Fired by Passion, Barockes Wiener
Porzellan der Manufaktur Claudius
Innocentius du Paquier, Stuttgart
2009, Bd.1, S.1225, Nr.31.

Das Modell der Kanne geht
auf einen chinesischen
Typus zurück und
wurde bereits 1711
in Böttgersteinzeug
erwähnt (Triumph, 2010,
S.265). Auch aus Wien
ist dieser Kannentypus
bekannt (Fired by
Passion, 2009).
Eine Meissener Teekanne
dieses Modells aus der
Sammlung Britzke zeigt
sehr vergleichbares
Blumendekor
und ebenso eine
entsprechende
ornamentale
Umrandung der
Deckelöffnung mit
Gitterwerk auf der
Oberseite (Meissener
Porzellan, 2009).

Provenienz:
Sammlung Franz
Monheim, Aachen (1891-
1969), durch Erbgang bis
heute in Familienbesitz.

€ 1.600 – 2.000
\$ 1.792 – 2.240



6

**GROßE SCHÜSSEL
DEKOR ‚GELBER LÖWE‘.
LARGE PORCELAIN BOWL
DÉCOR ‘YELLOW LION’.**
Meissen. 1. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert, braune Randlinie. Im Spiegel
ein großer Löwe sowie Bambus &
Prunuszweige. Höhe 5,5cm, ø 35cm.
Schwertermarke, K.C.P.C in Purpur als
Besitzzeichen der Königlichen Pillnitzer
Hofkonditorei. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



7
BECHERTASSE UND UNTERSCHALE
MIT HAUSMALEREIDEKOR.
 PORCELAIN CUP AND SAUCER
 WITH HAUSMALEREI.
 Wohl Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 In lockeren, großen Goldkartuschen
 mit angehängten Federblättern
 Marketenderin an ihrem Stand bzw.
 Jüngling unter Baum. Höhe 7,5cm /
 ø 13cm.
 Unterschale mit Formerzeichen X.
 Zustand B/C.

Provenienz:
 Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute
 in Familienbesitz.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



8
TEEKANNE MIT AFFE ALS SCHUSTER.
PORCELAIN TEA POT WITH MONKEY
AS SHOEMAKER.
 Meissen. Um letztes Viertel 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf
 rundem Stand sich konisch erweiternder
 Korpus mit gerundeter Schulter. Auf
 der Schauseite Darstellung mit Affe,
 gerade einen Schuh fertigend, in farbiger
 Rocaillekartusche mit Blumenfestons.
 Hinter ihm auf einem Gestell weitere
 Schuhe und Stiefel. Gegenständig zwei
 große Paradiesvögel auf Terrainsockel.
 Höhe 12,5cm.
 Schwertermarke. Zustand B/C.

Literatur:
 Rückert, Rainer: Meissener Porzellan,
 München 1966. Eine Tasse mit
 vergleichbarem Affenmotiv Nr.738. Hier
 französische Stichvorlagen vorgeschlagen.

Provenienz:
 Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute in
 Familienbesitz.

€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.568 – 2.016



9
GROBE SCHÜSSEL AUS DEM
SERVICE FÜR AUGUST FRIEDRICH
GRAF VON SEYDEWITZ.
 LARGE PORCELAIN BOWL FROM THE
 SERVICE FOR AUGUST FRIEDRICH
 COUNT OF SEYDEWITZ.
 Meissen. Um 1745.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf
 der Fahne und dem Spiegel indianische
 Blumen und Insekten. Zentral im Spiegel
 das Wappen August Friedrich Graf von
 Seydewitz. Höhe 5,5cm, ø 34cm.
 Schwertermarke, Formerzeichen
 Gottfried Lohse Sen. Zustand B.

Der sächsische Staatsmann August
 Friedrich von Seydewitz (1695-1775)
 wurde am 23. Februar 1743 in den
 Reichsgrafenstand erhoben. Das Dekor
 der hier vorliegenden Schüssel zeigt
 dementsprechend sein gräfliches Wappen.
 Ein weiteres Stück aus diesem Service
 ehemals in der Sammlung Hoffmeister
 (versteigert Bonhams 2010, Los 79).

€ 2.900 – 3.900 | \$ 3.248 – 4.368



10
DREI KOPPCHEN UND
UNTERSCHALEN MIT CHINOISERIEN.
THREE PORCELAIN TEA BOWLS
AND SAUCERS WITH CHINOISERIES.
 Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 4,5cm / ø 12,5cm.
 Schwertermarke, Goldnummer 38.
 Zustand A/B. Emaildekor auf zwei
 Unterschalen verbacken.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240

Le goût chinois



Porzellan

11
BECHER MIT UNTERSCHALE &
KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE
CHINOISERIEDEKOR.
CUP AND TEA BOWLS AND
SAUCERS WITH CHINOISERIES.
 Meissen. Um 1723/24. Einmal Dekor
 Johann Gregorius Höroldt.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 8,5cm, ø 12,5cm / 5cm, ø 13,5cm.
 Zweimal Goldmalernummer 4.
 Zustand A bzw. A/B.

Literatur:
 Brattig, Patricia (Hrsg.): Meissen, Barockes
 Porzellan, Ausst.-Kat. Museum für
 Angewandte Kunst Köln 2010, Köln
 2010. Ein Becher mit Untertassen des
 gleichen Services beschrieben und
 abgebildet S.293, Kat.-Nr.139.

Provenienz:
 Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute in
 Familienbesitz.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



11

12
KAFFEEKANNE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCELAIN COFFEE POT WITH
LANDSCAPE CARTOUCHES.
 Meissen. Um 1735.



12

Porzellan, farbig, gold und silber
 dekoriert. Vergoldete Deckel- und
 Schnauppenmontierung. Birnform mit
 großen, hochovalen Goldkartuschen und
 Purpurlüster. Darin Gehöft bzw. Dorf mit
 weiten Ausblicken und Staffagefiguren
 im Vordergrund. Auf dem Deckel
 Kauffahrteiszenen. Die Deckelmontierung
 mit seitlichem Scharnier und Drücker, die
 Schnaupe mit scharnierter Abdeckung.
 Höhe 22cm.
 Schwertermarke, Goldnummer 40 auf
 Unterseite und im Deckel. Zustand A/B.

Provenienz:
 Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute in
 Familienbesitz.

€ 1.600 – 2.500 | \$ 1.792 – 2.800



11

13
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT CHINOISERIEN & KOPPCHEN
UND UNTERSCHALE MIT
KAUFFAHRTSZENEN.
TWO PORCELAIN TEA BOWLS
AND SAUCERS WITH CHINOISERIES
AND MERCHANT NAVY SCENES:
Meissen. Um 1725 bzw. um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5 cm / ø 13,5cm.
a) Goldnummer 98 bzw. Z.
b) Schwertermarke, Goldnummer 84.
Zustand B bzw. A/B.

Die Vorlage der Darstellung des knienden
Chinesen vor Räucherwerk findet sich im
Schulz-Codex in leicht abgewandelter
Form auf Blatt 52, II, 3.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464



Porzellan

14
KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE
& KLEINE PASSIGE SCHALE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCELAIN TEA BOWL WITH SAUCER
& SMALL SCALLOPED BOWL.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5cm, ø 12cm / 3x14x10,5cm.
Schwertermarke, Goldnummer 91, 89
bzw. 40. Zustand B bzw. A.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464



14

15
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCELAIN TEA BOWL AND SAUCER
WITH LANDSCAPE CARTOUCHES.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
In der Goldspitzenbordüre Reserven
mit Landschaften in Purpurcamaieu.
Höhe 4,5cm / ø 13cm.
Schwertermarke, Goldnummer 47.
Zustand A.
Beilage: Tasse mit umlaufender
Landschaft und UT. Meissen.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464



15



14



16
KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT BLUMENDEKOR.
PORCELAIN COFFEE AND
TEA SERVICE WITH FLOWER DECOR.
Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Jeweils luftige Blumenbouquets und
gestreute Blumen sowie Rocailierelief. In-
gesamt 15 Teile, bestehend aus Kaffeekanne,
Teekanne, Heißmilchkännchen, Zuckerdose,
Spülkumme und 10 Tassen mit Untertassen.
Höhe der Kannen 23cm / 11cm.
Schwertermarke, tlw. mit Formerzeichen.
Vorwiegend Zustand A/B, Kaffeekanne
Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360

17
SCHÄFERIN.
PORCELAIN FIGURE OF
A SHEPHERDESS.
Meissen. 18.Jh.
Model J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Schäferin ihre mit Blüten gefüllte Schürze
haltend und an einer Rose in ihrer rechten
Hand riechend. Zu ihren Füßen ein Schaf.
Höhe 16,5cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand B/C.

Literatur:
Adams, Len and Yvonne: Meissen portrait
figures, Leicester 1992, vgl. Abb. S. 47.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



17

18
TABATIERE MIT WATTEAUSZENEN.
ENAMEL TABATIERE WITH
WATTEAU SCENES.
Möglicherweise Berlin. 18.Jh.

Farbiges Email- und Golddekor.
Kupfermontierung. Allseitig mit feinen
Watteauszenen bemalt. Im Deckelinneren
mythologische Szene. 4x9x6,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



18

19
TABATIERE MIT GENRESZENEN.
PORCELAIN TABATIERE WITH
GENRE SCENES.
Wohl Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Metallmontierung. Allseitig
rocaillengerahmte Genreszenen mit
Figurenstaffage vor Architekturkulisse.
4x7x5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



19

20

KAFFEESERVICE MIT VOGELPAAREN.
PORCELAIN COFFEE SERVICE
WITH BIRD COUPLES.
Meissen. Um 1760.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insgesamt 25 Teile, bestehend aus einer
Kaffeekanne mit Maskaronausguß
und 12 Tassen mit 12 Untertassen.
Jeweils Vogelpaar auf Strauch, sowie
Insekten gestreut. Entlang der Ränder
Brandenstein-Relief. Höhe der Kanne
18,5cm.
Schwertermarke. Vorwiegend Zustand A,
zweimal Zustand C.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.360 – 3.920



Porzellan

21

GROßER PADUANER HAHN.
LARGE PORCELAIN FIGURE
OF A PADOVAN COCK.
Meissen. 1973. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Krähender Hahn auf
einem Ährenbündel. Höhe 77cm.
Schwertermarke, Prägezeichen für
Weißware, B144, Bossiernr. 128,
Jahreszeichen für 1973. Zustand A.

Literatur:
Walcha, Otto: Meißner Porzellan, Dresden
1973, vgl. Kat. Nr. 79

Entwurf 1732 von Johann Joachim
Kaendler im Rahmen einer Bestellung für
das Japanische Palais in Dresden.

€ 10.000 – 12.000 | \$ 11.200 – 13.440



*Aus der Menagerie
des Japanischen
Palais*



22



23

22
PAAR APPLIKEN MIT PORZELLANBLÜTEN.
PAIR OF METAL AND PORCELAIN APPLIQUÉS WITH PORCELAIN BLOSSOMS.
Frankreich. 18./19. Jh.

Metall, vergoldet und Porzellan farbig staffiert. Floral-ornamentale Wandhalterung. Leuchterarme in Form von belaubten Zweigen mit montierten Porzellanblüten und in Blättertüllen endend. Länge ca. 34cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480

23
KLEINE CARTEL MIT PORZELLANBLÜTEN.
SMALL CARTEL WITH PORCELAIN BLOSSOMS.
Frankreich. 18./19. Jh.

Metall farbig gefasst und Porzellan, farbig staffiert. Emailzifferblatt. Rundes, abgeflachtes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 41cm. Zustand A.

€ 3.200 – 4.200 | \$ 3.584 – 4.704

24
ALLEGORIE „SIEG DER ZEIT ÜBER DIE SCHÖNHEIT“.
PORCELAIN FIGURE ALLEGORY “TRIUMPH OF TIME OVER BEAUTY”.
Frankenthal. 1762-1770 (Adam Bergdoll). Modell J.W. Lanz, um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Chronos, der Gott der Zeit, balanciert auf seinem linken Arm einen weiblichen Akt, während er auf eine zu seinen Füßen liegende weibliche Allegorie mit Maske in der Hand hinabsieht. Höhe 22,5cm. CT-Marke unter Kurhut, AB (ligiert) in Blau, Prägezeichen. Zustand C.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan – Die Plastik,
München 2008. Sh. Gegenstück und Erwähnung unseres Modells Kat.Nr. 25, S.114ff.

Es handelt sich hier um das Gegenstück zum Modell „Sieg der Zeit über den Neid“, ebenfalls von Johann Wilhelm Lanz entworfen. Nach einem Stich von Laurent Cars (1699-1771) nach dem Gemälde von François Lemoyne (1688-1737) „Le Temps sauvant la Verité du Mensonge et de l’Envie“ („Die Zeit errettet die Wahrheit vor Falschheit und Neid“).

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



25

TELLER 'LES PLAISIRS DE LA CONSTANCE'.
PORCELAIN PLATE 'LES PLAISIRS DE LA CONSTANCE'.
 Frankreich. Um 1900.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Goldene Fahne mit Weinrankendekor. Im Spiegel mythologische Darstellung auf hellblauem Fond. ø 23cm.
 Ohne erkennbare Marken, Rückseite bez. 'Les plaisirs de la Constance'. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



26

VASE MIT ANSICHT DER BRÜHLSCHEN TERRASSEN IN DRESDEN.
PORCELAIN VASE WITH VIEW OF THE BRÜHL'S TERRACE IN DRESDEN.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Empirevase mit Volutenhenkeln. Auf der Schauseite feine Malerei mit der Ansicht des belebten historischen Schlossplatzes mit Spaziergängern und Kutschen im Vordergrund sowie der Hofkirche und dem Hausmannsturm im Hintergrund. Zur Rechten die über die Elbe führende Augustusbrücke. Rückseitig goldradierte stilisierte Lyra. Höhe 40,5cm.
 Schwertermarke. Zustand B.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240

27

TASSE UND UNTERTASSE MIT DER KINDERBÜSTE DES 'ROI DE ROME' NAPOLEON II (1811-1832).
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH CHILD BUST OF THE 'ROI DE ROME' NAPOLEON II
 Sèvres. 1811.
 Dekorentwurf tlw. Alexandre-Théodore Brouguart d. Ä.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Henkel wohl Silber vergoldet. Becherform mit ausgestellttem Rand und kanneliertem Fußrand ('tasse jasmin à pied cannelé et sa soucoupe'). Schauseitig runde Goldkartusche mit der Marmorbüste des Roi de Rome im Profil in Trompe-l'oeil-Malerei. An den Seiten Ornament mit stilisierten Rosen, Glockenblumen und Ranken. Höhe 11,5cm, ø 15,8cm.
 Rote Schablonenmarke mit 1811 (1. Kaiserreich, 1804-1814), in grüner Fondfarbe Malerkennzeichen D.11., verschiedene Ritzzeichen. Zustand C.

Das Brustbild auf der Schauseite der Tasse zeigt Napoléon François Charles Joseph Bonaparte, Sohn und Nachfolger Napoléons I. Es entstand nach dem Vorbild einer Marmorbüste, welche Henri-Joseph Ruxthiel 1811, im Geburtsjahr des Kindes, schuf. Heute befindet sich diese in Schloß Fontainebleau. Der Inschrift nach wurde sie Madame la Comtesse Louise Charlotte Françoise de Montesquiou-Fezensac von Napoléon I geschenkt. Zwischen 1811 und 1815 war sie die Gouvernante des Roi de Rome. Der ornamentale Dekorentwurf der Tasse mit stilisierten Rosenblüten und Glockenblumen stammt von Alexandre-Théodore Brongniart d.Ä. Die Entwurfszeichnung hierzu befindet sich in der Sammlung der Cité de la céramique in Sèvres (Inv.-Nr. 2011.3.1229). Eine weitere Tasse gleichen Dekors, allerdings ohne Henkelmontierung, wird in der Sammlung des Musée du Louvre verwahrt (Inv.-Nr. OA11937).

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800

Napoléons Familiengeschichte auf Porzellan



28
PORZELLANGEMÄLDE KÖNIGIN
LUISE VON PREUßEN.
PORCELAIN PAINTING OF QUEEN
LUISE OF PRUSSIA.

KPM. Berlin. 1909. Nach einem Gemälde von Gustav Karl Ludwig Richter.

Porzellan, farbig bemalt. Luise Auguste Wilhemine Amalie Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz, bekannt als Königin Luise von Preußen, die Treppe einer Gartenarchitektur herunterschreitend. Rechts unten signiert „Schünzel“. Albert Schünzel war Porzellanmaler für die KPM Berlin sowie Heubach in Lichte, Thüringen. Plattenmaß 19 x 25,5cm. Zeptermarke gepresst, darunter K.P.M, Jahreszeichen H für Juni 1908, Handschriftlicher Vermerk „Königin Luise“ auf der Rückseite. Zustand A.

Die 1879 entstandene Originalvorlage befindet sich im Wallraf-Richartz-Museum in Köln.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.480 – 5.600



Porzellan

29
PORZELLANGEMÄLDE
„VETREIBUNG DER HAGAR“.
PORCELAIN PAINTING
"EXPULSION OF HAGAR".

KPM. Berlin. Nach einem Gemälde von Adriaen v.d. Werff.

Porzellan, farbig bemalt. Die weinende Hagar, ihren Sohn Ismael an der Hand haltend, wird von Abraham fortgeschickt. Hinter ihm, in den Eingang ihres Hauses gelehnt, steht Sara, seine Frau. An das rechte Bein seines Vaters gedrückt, betrachtet Isaak das Geschehen. Plattenmaß 28,5 x 34cm. Eingepresste Zeptermarke, darunter KPM. A/B, Oberfläche mit Lack überzogen.

Die um 1696/97 entstandene Originalvorlage befindet sich in der Gemäldegalerie alter Meister in Dresden.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.200 – 16.800



31
ALLEGORIE „ASIEN“ UND „AMERIKA“.
PORCELAIN FIGURES AS ALLEGORIES
OF “ASIA” AND “AMERICA”.
Meissen. 18.Jh. Modelle J.J. Kaendler,
1745-1746.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Kamel sitzende Allegorie in orientalischem
Gewand mit Kopfschmuck bzw.
auf Krokodil sitzende Indianerin mit
Federschmuck. In den Händen je weitere
Attribute der darzustellenden Kontinente.
Höhe 16,5cm/19,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
- Edition Leipzig (Hrsg.): Die
Arbeitsberichte des Meissener
Porzellanmodelleurs Johann Joachim
Kaendler 1706-1775, S.109f.
- Jedding, Hermann: Meissener Porzellan
des 18.Jahrhunderts in Hamburger
Privatbesitz, Hamburg 1982, vgl. Abb.
239 und 240.

Aus einer Serie von vier Gruppen vier
Erdteile darstellend.

In der Taxa Kaendler heißt es hierzu:
„4. Eine große Gruppe Wie ein Frauen
Zimmer auf einem Cameel sietzet und ein
Theil der Welt Asien Vorstellet, im Modell
auf gehörige Arth zerschnitten und zum
abformen tüchtig gemacht.“ (September
1745, Bl. 366 r-v).
„4. Eine Gruppe Welche das Theil der
Welt Americam Wie ein Frauen Zimmer
auf einem Crocodill sietzet Corrigiret, und
solches Modell so dann auf erforderliche
Weise zergleiert und zum abformen
gegeben.“ (Oktober 1745, Bl. 394 r-v).

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.600 – 7.840



30
ELEFANT.
PORCELAIN FIGURE
OF AN ELEPHANT.
Meissen. Vor 1924.
Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 15cm.
Schwertermarke, 1165, Bossierernr. 91,
Malernr. 70(?). Zustand C.

€ 700 – 900 | \$ 784 – 1.008



Porzellan

32
GRUPPE „DAME MIT MOHR“.
PORCELAIN GROUP
“LADY WITH MOOR”.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Sitzende Dame im Krinolinenkleid mit
Mops auf dem Schoß, in der rechten
Hand eine Tasse Schokolade. Hinter ihr ein
servierender Mohr. Höhe 15cm.
Schwertermarke, Bossierernr. 50,
Malernr. 4. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



32

33
GRUPPE „ALTE LIEBE“.
PORCELAIN GROUP
“THE LEGACY-HUNTER”.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Auch ‚Erbschleichergruppe‘
genannt. Ältere, in Sessel sitzende Dame
einem jungen Liebhaber ihre Geldkassette
zeigend. Daneben kleiner Faun, dem
Kavalier den Inhalt der prall gefüllten
Kassette darbietend. Höhe 15cm.
Schwertermarke, A46, Bossierernr. 16,
Malernr. 56. Zustand B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



33

34
HOFNARREN IM SCHLITTEN.
PORCELAIN GROUP COURT
JESTERS ON A SLEIGH.
Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Als
Dame verkleideter sächsischer Hofnarr
und Postmeister Johann Gottfried
Schmiedel auf einem Schlitten sitzend.
Hinter ihm mit Spitzhut der Hofnarr
Fröhlich. Vor den beiden ein Affe mit einer
Schale Möhren. Höhe 15,5cm.
Pfeiffermarke, 251, Bossierernr. 86,
Malernr. 7. Zustand C.

Literatur:
- Adams, Len and Yvonne: Meissen
Portrait Figures, Leicester 1992, Modell
sh. S. 194.
- Walcha, Otto: Meißner Porzellan,
Dresden 1973, S. 480, Abb. 96.
- Die Arbeitsberichte des Meissener
Porzellanmodelleurs J. J. Kaendler
1706-175(Edition Leipzig), Leipzig 2002,
S.52, 53.

In Kaendlers Taxa heißt es hierzu:
„Ein völliger, und mit einem Pferd
bespannter Renn-Schlitten, worinnen
ein Frauenzimmer sietzend, hintenauf
sietzet Joseph Fröhlich und umbarmet dieß
Frauenzimmer, auf dem Schlitten befindet
sich ein Affe und eine Eule.“.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



34

35
SCHNEIDERIN AUF ZIEGENBOCK.
PORCELAIN FIGURE OF
A SEAMSTRESS ON A GOAT.
Meissen. Vor 1924. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Eine Schneiderin seitlich auf einer Ziege sitzend die ein Zicklein säugt. Im Arm ihr trinkendes Kind. Höhe 17,5cm. Schwertermarke, 155, Bossierernr. 65, Malernr. 3. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



35

Porzellan

36
ALLEGORIE „DIE LIEBE“.
PORCELAIN FIGURE
ALLEGORY "LOVE".
Meissen. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzende Händlerin und stehende Dame mit Eierkorb. Davor ein großer Korb mit 2 stehenden Amoretten und einem Huhn. Höhe 18,5cm. Schwertermarke, E9, Malernr. 99. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



36



37

37
SCHNEIDER AUF ZIEGENBOCK.
PORCELAIN FIGURE OF A
TAILOR ON A GOAT.
Meissen. vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem Ziegenbock reitender Schneider mit erhobener Schere und zwei Zicklein in einer Kiepe tragend. Höhe 21,5cm. Schwertermarke, ein Schleifstrich, 171, Bossierernr. 91, Malernr. 14. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An
Illustrated History, Dresden/New York
1911/1972, Vgl. Fig.48, S.31.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

38
GALANTE SOFAGRUPPE.
GALANT PORCELAIN GROUP
ON A SOFA.
Meissen. Vor 1924.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Paar mit Mops auf einem Kanapee sitzend, dabei Laute und Querflöte spielend. Höhe 15cm. Schwertermarke mit Schleifstrich, W56, Bossierernr. 40. Zustand B/C.

€ 1.100 – 1.500 | \$ 1.232 – 1.680



38

39
MUSIKANTENGRUPPE
VOR RUINENBOGEN.
PORCELAIN GROUP MUSICIANS
VOR RUINENBOGEN.
Meissen. 19. Jahrhundert.
Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 20cm. Schwertermarke, 2952, Bossierernr. 86, Malernr. 3. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



39

40
SCHÄFERGRUPPE AM BRUNNEN.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERDS
AT THE WELL.
Meissen. Vor 1924.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Große Gruppe auf Erdsockel. Schlafende, an einem Brunnen sitzende Schäferin umringt von ihren Schafen. Schäfer und Hund kommen herbei um sie zu wecken. Höhe 25cm. Schwertermarke, 1290, Malernr. 34. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



40

41
ALLEGORIE „DER ACKERBAU“.
 PORCELAIN GROUP ALLEGORY
 "CULTIVATION OF LAND".
 Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Eine Dame und zwei Kavaliers bei
 der Ernte. Höhe 28cm.
 Schwertermarke, C91, Bossierernr. 15,
 Malernr. 25. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



42
SCHÄFERPAAR AM BRUNNEN.
 PORCELAIN GROUP OF SHEPHERDS
 AT THE WELL.
 Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Große Gruppe
 auf Erdssockel. Schlafende, an einem
 Brunnen sitzende Schäferin umringt
 von ihren Schafen. Schäfer und Hund
 kommen herbei um sie zu wecken.
 Höhe 25cm.
 Schwertermarke, 1290, Bossierernr. 94,
 Malernr. 51. Zustand C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
 Meissen (Hrsg.): Figuren und Gruppen
 verschiedenen Inhalts. Typ vgl. Blatt 12, Nr. 1290.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

Porzellan

43
TRITONENFANG.
 PORCELAIN GROUP
 CATCHING TRITONS.
 Meissen. Mitte 19. Jh. Modell J.J.
 Kaendler, J.C. Schönheit, C.C. Punct.

Porzellan, farbig staffiert. Ansteigender
 Felssockel mit aufgelegtem Meeresgetier.
 Darauf zwei Nereiden und eine Amorette,
 einen Triton in einem Fischernetz fangend.
 32x24x14cm.
 Schwertermarke, C35, Bossierernr. 57,
 Malernr. 42. Zustand C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
 Meissen (Hrsg.), Figuren und Gruppen
 verschiedenen Inhalts. Typ vgl. Blatt 5.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



43

44
TRITONENFANG.
 PORCELAIN GROUP
 CATCHING TRITONS.
 Meissen. Letztes Viertel 19. Jh.
 Modell J.J. Kaendler, J.C. Schönheit,
 C.C. Punct.

Porzellan, farbig staffiert. Ansteigender
 Felssockel mit Schilf und aufgelegtem
 Meeresgetier. Darauf zwei Nereiden und
 eine Amorette, einen Triton in einem
 Fischernetz fangend. 28x23,5x14cm.
 Schwertermarke, C35, Bossierernr. 111.
 Zustand B/C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
 Meissen (Hrsg.), Figuren und Gruppen
 verschiedenen Inhalts. Typ vgl. Blatt 5.

€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



44

45
GRUPPE BACCHANAL.
 PORCELAIN GROUP
 BACCHANALIA.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell J.J. Kaendler und F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
 Erdssockel mit Rocailles Bacchus auf einem
 Weinfass sitzend umringt von drei Putten
 und einer Nymphe mit Weintrauben.
 Höhe 28,5cm.
 Schwertermarke, 2202, Bossierernr. 127,
 Malernr. 64. Zustand B.

€ 2.200 – 2.400 | \$ 2.464 – 2.688



45

46
ALLEGORIE „DAS GEFÜHL“.
PORCELAIN ALLEGORY "FEELING".
 Meissen. Vor 1924. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf quadratischem Sockel stehender Halbakt, den linken Fuß auf einer Schildkröte abgelegt und auf der rechten Hand einen Vogel sitzend. Höhe 27cm. Schwertermarke, No. 693, Bossierernr. 50. Zustand A.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680

47
LORELEY.
PORCELAIN FIGURE OF LORELEY.
 Meissen. Vor 1924. Modell L. Schwanthaler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem aus dem Wasser ragenden Felsen sitzende Loreley mit Harfe. Zu ihren Füßen im Wasser ein Fisch. Höhe 19cm. Schwertermarke, N109, Bossierernr. 121, Malernr. 68. Zustand B.

Literatur:
 Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, Vgl. Tafel 29, Nr.2.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



46

Porzellan



47

48
UHRGEHÄUSE MIT CHRONOS UND FORTUNA.
PORCELAIN CLOCK CASE WITH CHRONOS AND FORTUNA.
 Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf vier Rocaillefüßen rechteckiger Erdssockel, aus dem ein Palmbaum erwächst. Stamm und Äste bilden das Uhrgehäuse sowie zwei von Blüten umrankte Leuchterarme. Auf Höhe des Zifferblattes ein Putto mit Blütengirlande. Auf dem Sockel die dynamische Figur des geflügelten Chronos. Fortuna auf der Erdkugel als Bekrönung. Höhe 45cm. Schwertermarke, 1050, Bossierernr. 33. Zustand C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



**5 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE.
5 PORCELAIN FIGURES FROM
THE MONKEY ORCHESTRA.**
Meissen. 19. Jh. bis 1924.
Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus: Einem Waldhornisten,
Fagottist, Trompeter und zwei
Klarinettenisten. Höhe 13,5-14,5cm.
Schwertermarke, 9/18/5/4, Bossierernr.
116/154/144/115/162, Malernr.
58/26/18/28. Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.680 – 2.016

*Dieses Genre der sog. „Singe-
rien“ (franz. „singe“ = Affe)
wurde nicht nur in Porzellan
umgesetzt, sondern findet sich
ebenso in Wandmalereien,
Decken und Teppichen.*



**ACHT FIGUREN AUS DER
AFFENKAPELLE.
EIGHT PORCELAIN FIGURES FROM
THE MONKEY ORCHESTRA.**
Meissen. 19./20. Jh. Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus: Einer Sängerin,
Harfenistin, Klarinettenist, Flötist, Affe mit
Paukenschlägern, Trompeter, Bassgeiger
und einem Affen mit Mandoline.
Höhe 12-14,5cm.

Schwertermarke, 17/20/4/11/12/2/15,
versch. Bossierernr., einmal Jahreszeichen
1950, versch. Malernrn. A-C.

Literatur:

- Adams, Len and Yvonne: Meissen
Portrait Figures, Leicester 1992,
S. 188 und 195
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan
von 1710-1801. Kat. Nr. 1064-1078.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.480 – 5.600

51
PAAR LEUCHTER MIT ALLEGORIEN
DER VIER JAHRESZEITEN.
PAIR OF PORCELAIN CANDLESTICKS
WITH ALLEGORIES OF THE FOUR
SEASONS.
 Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je vierflammiger Leuchter aus bewegtem Rocaillelief mit aufgelegtem Blüten- und Obstdekor. Am Schaft sitzend je zwei Putten als Frühling und Sommer bzw. als Herbst und Winter. Höhe 49,5cm. Schwertermarke, E128/E129, Bossierernr. 97 und 103, zweimal Malernr. 28. Zustand C. Eine Tülle später ergänzt.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



51

52
KLEINE POTPOURRIVASE
MIT BLUMENBOUQUETS.
SMALL PORCELAIN POTPOURRI
VASE WITH FLOWER BOUQUETS.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell J.J. Kaendler und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Korpus gefußte, umgekehrte Birnform. An den Seiten zwei Putten mit Blüten in Händen. Reicher aufgelegter Blüten- und Obstdekor. Deckel durchbrochen gearbeitet und von eiförmigem Blumengesteck bekrönt. Höhe 34,5cm. Schwertermarke, 2711, Bossierernr. 49, Malernr. 1. Zustand B/C.

€ 1.100 – 1.500 | \$ 1.232 – 1.680



52

53
PENDULE MIT HAHN.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK
WITH COCK.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form auf Volutenfüßen. Über fein gemalter, galanter Szene das Zifferblatt umfassen von aufgelegten Blüten. An den Seiten Figurenbesatz mit zwei Amoretten sowie weiblicher Allegorie. Nach oben korbartig durchbrochener Abschluss mit vollplastisch ausgeführtem krähendem Hahn. Höhe 54cm. Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen, 2721. Zustand B/C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



54

KLEINE PENDULE MIT AMORETTEN.
SMALL PORCELAIN PENDULUM
CLOCK WITH CUPIDS.
 Meissen. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Rundbogiges Gehäuse mit aufgelegten
 Blüten auf vier Volutenfüßen. Kleine
 Watteauszene in einem Wappen unter
 dem Zifferblatt. Als Bekrönung zwei
 Putten mit Blumengirlande. Höhe 33,5cm.
 Schwertermarke, Jahreszeichen für 1976,
 60811, Bossierernr. 149. Zustand A.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



55

GROßE PENDULE
„DIE VIER JAHRESZEITEN“.
LARGE PORCELAIN PENDULUM
CLOCK "THE FOUR SEASONS":
 Meissen. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Geschweifelte Form auf drei Rocaillefüßen,
 über denen drei der Jahreszeiten mit
 ihren Attributen sitzen. Reich mit
 aufgelegten Blüten verziertes Gehäuse.
 Als oberer Abschluss, aus Rocailles
 erwachsender Putto als Herbst. Um das
 gold staffierte Zifferblatt windet sich eine
 in den Schwanz beißende Schlange.
 Höhe 47,5cm.
 Schwertermarke, Jahreszeichen für 1977,
 60824, Bossierernr. 101, Malernr. 23.
 Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



Porzellan

56

PENDULE MIT GÄRTNERKINDERN.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK
WITH GARDENER CHILDREN.
 Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
 Felssockel mit Rocailles drei Gärtnerkinder
 vor der auf dem Stein postierten Pendule.
 Oberer Abschluss Gärtnermädchen mit
 Blumengirlande. Reiche Blütenauflage um
 das Zifferblatt. Höhe 41cm.
 Schwertermarke, 572, Bossierernr. 100,
 Malernr. 65. Zustand C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



57

MONUMENTALE POTPOURRI-VASE
„FLORA UND AMOR“.
MONUMENTAL PORCELAIN
POTPOURRI VASE "FLORA
AND CUPID":
 Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Korpus
 in umgekehrter Birnform gearbeitet mit
 Palmblatthenkeln als Handhaben. Reicher
 Besatz der Wandung mit vollplastischen
 Blütenranken, Früchten und Insekten.
 Auf dem Rundfuß Flora mit Blumenkorb
 sitzend, seitlich unter dem Henkel
 schwebende Amorette. Schauseitig mit
 großer Watteauszene, rückseitig mit
 Blumenbouquet bemalt. Birnenknauf auf
 durchbrochenem Deckel. Höhe mit Deckel
 62cm.
 Schwertermarke, Bossierernr. 58.
 Zustand C.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.464 – 2.800





„Die Prunkpendule, die als Neujahrsgeschenk für Kaiser Wilhelm II. konzipiert wurde, ist ein eindruckliches Beispiel für Schleys Arbeitsweise.“

Porzellan

58

**MONUMENTALE
KAMINUHR MIT CHRONOS.
MONUMENTAL PORCELAIN
MANTELPIECE CLOCK WITH
CHRONOS.**

KPM. Berlin. Anfang 20. Jh.
Entwurf P. Schley.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Imposantes dreigliedriges Gehäuse mit reicher Ziervergoldung auf abgetrepptem Sockel, der mit Rocaille- und Blattverzierungen sowie feiner goldenen Reliefmalerei dekoriert ist. Auf dem mittigen, reich profilierten Aufbau mit dem Uhrwerk thront der geflügelte Chronos auf dem „Rad der Zeit“, in seiner Rechten eine Sanduhr emporhaltend. Die Zeitsymbolik wird unterhalb des Zifferblattes durch die

Figur eines Puttos wieder aufgegriffen, der eine sich in den Schwanz beißende Schlange in Händen hält. Der Aufbau wird von zwei lagernden Sphingen, jeweils in Begleitung eines Puttos, flankiert. Fronten des Sockels und Rückseite des Gehäuses sind mit feinen Blüten in Weichmalerei sowie Reliefemail in Gold dekoriert. Maße mit Sockel 75,5x91,5x26cm. Zeptermarken, Sockel und Chronos je roter Reichsapfel sowie je Modellnr. 3619. Zustand C.



Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan, Petersberg, 2013. S. 84-85, 473-475.

Der Entwurf zu diesem Modell stammt von Paul Schley aus dem Jahr 1891. Schley, seit 1885 als Modellmeister für die KPM tätig, war an zahlreichen monumentalen Hauptwerken der Manufaktur um die Jahrhundertwende wesentlich beteiligt. Der umfassend ausgebildete Bildhauer griff in seinem Werk immer wieder auf figürliche Vorbilder des Rokoko zurück, wobei es ihm vortrefflich gelang, die Körperlichkeit andersartiger Materialien in Porzellan umzusetzen. Die Prunkpendule, die als Neujahrsgeschenk für Kaiser Wilhelm II. konzipiert wurde, ist ein eindruckliches Beispiel für Schleys Arbeitsweise. Der hohe soziale Status des Rezipienten erforderte ein Höchstmaß an repräsentativem Charakter, der durch äußerst aufwändige malerische und plastische Ausgestaltung erzielt wurde. Als Vorbilder für die spannungsvoll modellierten Figuren dienten dem Modelleur aller Wahrscheinlichkeit nach plastische Bildwerke des Barock aus den Gärten von Schloss Sanssouci in Potsdam und dem Berliner Schloss.

€ 35.000 – 40.000 | \$ 39.200 – 44.800



59

KLEINE ROCAILLE-KONSOLE.
SMALL PORCELAIN CONSOLE
WITH ROCAILLE DECOR.
 KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Stark bewegte, partiell durchbrochen
 gearbeitete Rocaille mit plastischem
 Blütenbesatz. Höhe 18,5cm.
 Zeptermarke, roter Reichsapfel,
 Buchstaben B und S geprägt,
 Malernr. 21. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



60

KLEINES POSTAMENT
MIT WEICHMALEREI.
SMALL PORCELAIN PEDESTAL WITH
SOFT PASTE PAINTING DÉCOR.
 KPM. Berlin. 19./20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Kleines Postament über quadratischem
 Grundriss auf vier Rocaillefüßen. Reiches,
 reliefplastisches Rocailledekor. Auf den
 Flächen naturalistische, polychrome
 Blumendarstellungen in Weichmalerei.
 9,5x10,5x10,5cm.
 Zeptermarke, roter Reichsapfel, Versch.
 Prägestempel, Malernr. 16 und 63.
 Zustand A.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.016 – 2.800

61

PENDULE AUF SOCKEL MIT
WEICHMALEREIDÉKOR.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK ON
BASE WITH SOFT PASTE PAINTING
DECOR.

KPM. Berlin. Ende 19. Jh. Modell W.
 Schröder nach einer Skizze von P. Schley.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Recht-
 eckiger, zweimal durchbrochener Sockel
 auf vier Rocaillefüßen. Oberfläche mit
 Stiefmütterchen, Obstblüten und gelben
 Margeriten in feiner Weichmalerei deko-
 riert. Darüber üppig mit reliefplastischem
 Rocaille- und Muscheldecor dekorierte
 Pendule. Stark aufgebauchte Form auf
 vier Rocaillefüßen wird nach Oben durch
 eine Puttenfigur mit Schild abgeschlossen.
 Aufgelegte, vollplastische Knospen, Blät-
 ter und Blüten auf Schultern und Seiten
 des Korpus. Auf den Flächen Chrysanthem-
 en, Obstblüten und Narzissen in feiner
 Weichmalerei. Höhe mit Sockel 43cm.
 Zeptermarke, roter Reichsapfel, je
 Modellnr. 3616 geprägt. Zustand B.
 Blüten minimal bestoßen.

Literatur:

Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan
 Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die
 Weichmalerei auf Berliner Porzellan,
 Petersberg, 2013. S. 249-249.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 7.840 – 8.960



62
ZWEI TELLER MIT RELIEFEMAIL.
TWO PORCELAIN PLATES
WITH ENAMEL RELIEF.
 KPM. Berlin. Anfang 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Leicht geschwungener Tellerrand. Steigbord mit blassgrünem Fond und Fahne umlaufend mit stilisierten Pflanzenornamenten in Reliefmalerei dekoriert. Ø 25cm. Zeptermarken, roter Reichsapfel, Made in Germany, versch. Prägemarken, Malernr. zweimal 43. Zustand A.

€ 1.500 – 1.700 | \$ 1.680 – 1.904

63
KLEINE TISCHUHR MIT GEIGER.
SMALL PORCELAIN TABLE CLOCK
WITH VIOLINIST.
 KPM. Berlin. 1908.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Breite der Uhr 19,5cm, Höhe mit Figur 26,5cm. Zeptermarken, Reichsapfel in Rot, Jahreszeichen für April 1908, Prägenr. 8873. Zustand C.

€ 600 – 900 | \$ 672 – 1.008

64
TELLER „KURLAND“ MIT
TRÄNENDEN HERZEN.
PORCELAIN PLATE "KURLAND"
WITH LAMPROCAPNOS DECOR.
 KPM. Berlin. 19./20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Relieffahne mit Goldkonturen über rosafarbenem Fond. Rand des Steigbords umlaufend mit farbig akzentuierter Reliefmalerei dekoriert. Ø 25cm. Zeptermarken, ein Schleifstrich, roter Reichsapfel, Prägenr. 3, Malernr. 73. Zustand A.

€ 900 – 1.000 | \$ 1.008 – 1.120

65
PÂTE-SUR-PÂTE PLATTE
«APHRODITE URANIA».
PORCELAIN PÂTE SUR PÂTE
PLATTER "APHRODITE URANIA".
 KPM. Berlin. 1913.
 Entwurf Friedrich Heinrich Hermann Monno.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kartusche im Spiegel umrahmt von ornamentaler Reliefemail in Gold, die sich in der Dekoration des Tellerrandes fortsetzt. Darin flach reliefierte Pâte-sur-Pâte Malerei auf blass-mauvefarbenem Grund. An einer niedrigen Brüstung, vor sternbedecktem Himmel, steht Aphrodite Urania an einen Himmelsglobus mit Abbildungen der Tierkreiszeichen gelehnt. Gehüllt in ein weites Tuch, mit einer Tafel in ihrer Linken. Monogrammiert H.M. Standing mit zwei Löchern für die Aufhängung versehen. Ø 30cm. Zeptermarken, roter Reichsapfel, ein Schleifstrich, Jahreszeichen für November 1913, Malernr. 6. Zustand A.

Literatur:
 Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan, Petersberg, 2013. S. 75-76.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.600 – 6.720

KPM Berlin und die Belle Époque



62

64

63

Porzellan



66
PÂTE-SUR-PÂTE-TELLER
«AMOR UND PSYCHE».
PORCELAIN PÂTE-SUR-PÂTE
PLATE "CUPID AND PSYCHE".
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Fahne mit goldenen Ornamentbordüren
 auf hellgrauem Fond dekoriert. Leicht
 abgesenkter Spiegel mit kobaltblauem
 Fond. Darauf reliefierte, antikisierende
 Darstellung von Amor und Psyche in Pâte-
 sur-pâte-Malerei. Ø 23cm.
 Schwertermarke, Bossierernr. 8.
 Zustand A.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.040 – 6.160

67
KLEINE PÂTE-SUR-PÂTE-DOSE
MIT AMOR.
SMALL PORCELAIN PÂTE-SUR-PÂTE
BOX WITH CUPID.
 Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Kleine Dose mit kobaltblauem Fond.
 Schwebender, Blumen tragenden Amor
 auf Oberseite des Deckels. Umlaufende
 Goldornamentbordüre am Deckelrand.
 Höhe 6,5cm, ø 9cm.
 Schwertermarke, I20, Bossierernr.
 241/55. Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480

66

68

69

67

68
AUFSATZVASE MIT WATTEAU-
SZENEN UND MASKARONS.
PORCELAIN VASE WITH
WATTEAUSCENES AND MASCARONS.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblauer Fond, farbig
 und gold staffiert. Urnenförmige
 Vase über quadratischer, gefußter
 Plinthe montiert. Auf den Schauseiten
 Reserven mit Watteauszenen, zudem
 seitliche Maskarons. Aufgelegte
 Eichenlaubdekoration an Seiten, Fuß und
 Plinthe. Höhe 24,5cm. Schwertermarke,
 F28, Bossierernr. 73. C, Deckel fehlend.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

69
HISTORISMUS-POKAL MIT
MYTHOLOGISCHEN SZENEN.
HISTORICISM PORCELAIN GOBLET
WITH MYTHOLOGICAL SCENES.
 Thüringen. Anfang 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. De-
 ckelpokal mit reicher Goldemaildekora-
 tion über montiertem runden Fuß. Zwei
 mythologische Szenen auf Wandung auf
 der Unterseite bezeichnet als „Paris und
 Helene“ und „Phsyche beschenkt ihre
 Schwestern“. Höhe mit Deckel 33cm.
 Manufakturmarke Ackermann & Fritze.
 Zustand B.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.008 – 1.344

70
BLEU CÉLESTE
TAFELAUFSATZ.
PORCELAIN BLEU
CÉLESTE CENTRE
PIECE
 19. Jh. Pariser
 Manufaktur,
 in der Art von
 Sèvres.

Porzellan, farbig
 und gold staffiert.
 Feuervergoldete
 Bronze. Ovale, vierpassige
 Schale auf Delphinsockel.
 Die Bronzemontierung am Rand
 als umlaufende Eichenlaubgirlande mit
 Adlern als Griffen. Auf bleu céleste
 Fond vier Kartuschen mit Vogel
 motiven sowie mittige Reserve mit
 Früchte- und Blütenstillleben.
 Breite 34cm.
 Marke in der Art von Sèvres.
 Zustand A.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.792 – 2.016

71
TELLER „JUPITER UND KALLISTO“.
TELLER "JUPITER AND CALLISTO".
 In der Art von Wien. Um 1900. Nach
 einem Gemälde von Angelica Kauffmann.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Fahne reich mit goldener Reliefemail und
 Grisaille-Grotesken auf Kobaltblauem
 Fond dekoriert. Spiegel vollflächig
 ausgemalt mit mythologischer Szene.
 Jupiter, in Gestalt der Diana, nähert sich
 der Nymphe Kallisto aus dem Gefolge der
 Jagdgöttin. Ø24cm. Bindenschildmarke,
 Pressnr. 92 und 19. Zustand A.
 Es gibt mehrere Versionen der
 Originalvorlage, die Angelica Kauffmann
 zugeschrieben werden. Eine davon
 befindet sich z.B. im Museum of Fine Arts
 in St. Petersburg, Florida.

€ 700 – 900 | \$ 784 – 1.008

72
TELLER MIT WATTEAUSZENE.
PORCELAIN PLATE WITH
WATTEAU SCENE.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Geschweifte und durchbrochene Fahne
 mit Vergissmeinnichtblüten dekoriert.
 Spiegel mit kobaltblauem Fond und
 zentraler, goldumrandeter Reserve mit
 Watteau-Szene. Ø 20cm.
 Schwertermarke. Zustand A.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240

71

72

70

73

**PAAR GROßE PORZELLANGEMÄLDE
MIT GENRE- UND WIRTSCHAUSSZENE.
PAIR OF LARGE PORCELAIN PAINTINGS
WITH GENRE- AND TAVERN SCENE.**
Wohl Frankreich. 19. Jh. In der Art von
Sèvres.

Porzellan, farbig bemalt. Einmal
Genreszene bezeichnet „L'Heureux
Père“ (dt. der glückliche Vater) In der
Art von Jean-Baptiste Greuze. Einmal
Wirtshausszene bezeichnet „Les Buveurs“
(dt. Die Zecher) in der Art von David
Teniers. Plattenmaß 39cm x 26,5cm.
Rahmenmaß 50cm x 38cm.
Einmal Marke in der Art von Sèvres.
Jeweils bezeichnet „Leber“. Zustand A.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.600 – 7.840



74

**MONUMENTALE PRUNKVASE
„BELLE ALLIANCE“ MIT POSTAMENT.
MONUMENTAL PORCELAIN VASE
"BELLE ALLIANCE" WITH PEDESTAL.**
Thüringen. In der Art von Capodimonte.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Oktogonales, einmal gestuftes
Postament. Gekreuzte Lanzen und mit
Lorbeer- und Eichenlaub bekränzte
Helme auf pastellgelbem und -grünem
Fond in den Seitenfeldern. Vase in
gebrauchter Amphorenform über
achtseitigem Fuß mit eingezogenem
Schaft, der nach oben mit einem
kannelierten Halsring abschließt. Zone
darüber mit teils reliefierten, teils
vollplastisch aufgelegten blauen Bändern
und Blumengirlanden auf pastellrosa
Fond dekoriert. Wandung durch mit
Figurenzier und Reliefdekor versehene
Stege in vier Hauptzonen gegliedert.
Diese zeigen je eine große, reliefierte
Szene. Entlang der Schulter ebenfalls
Reliefdekor in Form von vier goldenen
Obstschalen, phantastischen Mischwesen
und vegetabilen Formen. Der weit
auskragende, kannelierte Lippenrand
wird auf den Schultern von vollplastisch
gearbeiteten Phantasiegestalten
getragen. Höhe mit Sockel 100cm.
Sockel und Vase gemarkt mit bekröntem
N. Zustand C.

Literatur:

Füssell, Marian: Waterloo 1815,
München 2015, zur Blücher Verehrung
siehe Kapitel VII. Mythos Waterloo:
Erinnerungskultur und Gedenken

Die Schlacht bei Belle Alliance oder auch
'Waterloo' war ein beliebtes Thema der
Historienmalerei des 19. Jahrhunderts.
In der deutschen bzw. preußischen
Ikonographie lag dabei ein starker Fokus
auf den Taten Gebhard Leberecht von
Blüchers. 'Marschall Vorwärts' war
es der, trotz einer Niederlage in der
Schlacht von Ligny, mit den preußischen
Truppen vorrückte und 50.000 Mann
mit 15.000 Pferden bei Kaub über den
Rhein führte. Dadurch war es möglich
rechtzeitig bei den bereits wankenden
englischen Truppen in Waterloo
einzutreffen und Napoleon endgültig
zu besiegen. Das Bildprogramm auf der
Vase ist eine patriotische Hommage an
die Taten Blüchers unter Zuhilfenahme
populärer Abbildungskonzepte des 19.
Jahrhunderts. Beispiele für verwandte
Darstellungspraxen finden sich
beispielsweise in den Sujets Wilhelm
Camphausens, dessen Gemälde
"Blüchers Rheinübergang bei Kaub"
(1859) heute im Mittelrhein-Museum
Koblenz aufbewahrt wird, oder Georg
Bleibtreus. Sein Wandgemälde für die
Berliner Ruhmeshalle aus dem Jahr
1888 gehörte zu den populärsten
Darstellungen Blüchers auf dem
Schlachtfeld von Waterloo. Als Vorlage
für das Zusammentreffen Blüchers mit
dem Duke of Wellington im dritten
Bildfeld, diente eindeutig eine Radierung
des Kupferstechers Gottfried Arnold
Lehmann (1766-1819). Der erzählerische
Klimax wird im vierten Bildfeld erreicht.
Als Konsequenz aus Blüchers Sieg
liegen Napoleon, die Drapeau Tricolore
und Marianne am Boden. Victoria
donnert mit erhobenem Schwert in der
Quadriga über sie hinweg. (Napoleon
hatte 1806 das Kunstwerk Johann
Gottfried Schadows vom Brandenburger
Tor geraubt. Nach der Niederlage
von Waterloo entdeckten preußische
Soldaten die Quadriga in Paris, die
daraufhin wieder nach Berlin gebracht-
und zu einem Symbol für den Sieg
wurde.) Über ihr, im gleißenden Licht
einer aufgehenden Sonne, stehen die
Gründer der 'Heiligen Allianz' Friedrich
Wilhelm III König von Preußen, Kaiser
Franz I von Österreich und Zar Alexander
I. Die Hoffnung Europas auf einen
langfristigen Frieden auf der Grundlage
christlicher Nächstenliebe.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.136 – 3.920

*Eine patriotistische
Hommage an „Marschall
Vorwärts“*





75
PAAR MONUMENTALE BODENVASEN
MIT AMORETTENZIER.
TWO MONUMENTAL FLOOR VASES.
 Frankreich. Um 1900.

Porzellan, Steinzeug und Bronzemontierung. Zwei monumentale, balusterförmige Vasen auf vergoldeten Metallsockeln. Hals und Fuß aus Porzellan mit vergoldeter Bronzemontierung und kobaltblauem Fond. Darauf florale Ornament-Bemalung in goldener Reliefemail. Korpus aus Steinzeug umlaufend mit dekorativer, qualitätvoller Malerei in Pastelltönen dekoriert. Einmal, begleitet von Stockrosen und Schwertlilien, scharen sich sechs Putti um einen Kelch aus dem sie zu trinken versuchen. Sie tauchen aus einer bewegten, wellenschlagenden Wasseroberfläche, die in luftige Wolkentürme überzugehen scheint. Auf der anderen Vase tanzen sie gemeinsam mit Schmetterlingen durch einen Himmelsgarten mit Margeriten und Rosenstauden.. Höhe 113cm und 114cm. Ohne erkennbare Marken, Malerei bez. F. Bellanger. Zustand B.

Literatur:
 Meinrad Maria Grewenig: Macht & Pracht, Europas Glanz im 19. Jahrhundert, Annweiler 2006. Zur Manufaktur Sèvres S.42.

Vergleichsbeispiele für die Putten, die sich auf beiden Vasen in den weichen, pastelligen Wolkengebilden tummeln, finden sich in der französischen Salonmalerei des späten 19. Jahrhunderts. Die Bemalung im Stil des Neorokoko gepaart mit der klassizistischen Form der Vase ist typisch für Erzeugnisse des späten Historismus. Als Vorbild für diesen Typus dienten vor allem Produkte der Manufaktur Sèvres. Das Luxusporzellan der französischen Staatsmanufaktur erlangte durch seine perfekte Qualität Weltruhm und wurde vielerorts kopiert.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.040 – 5.600

*Himmlischer
 Reigen*



76

**ZWEI TERRINEN MIT
PRÉSENTOIR »FLORA DANICA«.**
TWO PORCELAIN TUREENS WITH
PRÉSENTOIRE »FLORA DANICA«.
Royal Copenhagen. 1960-1973.
Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Gebauchte Terrinen mit zwei seitlichen
Asthandhaben und vollplastischen,
aufgelegten Blüten. Gezackter Goldrand
mit Blatt- und Perlstabdekor. Gewölbter
Deckel mit astförmigem, blütenverzierten
Griff; Aussparung für die Kelle. Dazu
passendes Présentoir. ø Présentoir 33,5cm,
Höhe Terrine mit Deckel 23,5cm.
Manufakturmarke, einmal mit
Jahreszeichen für 1969-73,
einmal mit den Jahreszeichen für
1960/1962/1963, alle Teile mit lateinischer
Pflanzenbezeichnung. A und A/B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360

*Dem Dänischen Hof
zur Freude*



Porzellan

77

**SECHS GEDECKE UND EINE
GEBÄCKSCHALE »FLORA DANICA«.**
SIX PORCELAIN PLACE SETTINGS
AND ONE BISQUIT DISH
»FLORA DANICA«.
Royal Copenhagen. 1969-1978.
Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 19 Teile, bestehend aus:
6 Kuchentellern (ø 19cm), 6 Tassen (Höhe
7cm), 6 Untertassen (ø 14cm), 1 passigen
Tablett (Länge 29cm). Manufakturmarke,
Jahreszeichen für die Jahre 1969-73
sowie 1974-78, bis auf UT mit lateinischer
Pflanzenbezeichnung. Zustand A.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



Jugendstil & Art Déco

*Paul Scheurich
(1883–1945)*



78
GROßE PENDULE MIT AMORETTEN.
LARGE PORCELAIN PENDULUM
CLOCK WITH CUPIDS.
Meissen. 1924-1934. Modell P. Scheurich.

Porzellan, weiß. Zwei auf Kissen sitzende Putten, ein Knabe und ein Mädchen, das Uhrengehäuse haltend. Flacher, leicht geschwungener Sockel mit gedrückten Kugelfüßen. 37x56x23,5cm.
Pfeiffer-Marke, drei Schleifstriche, A1009, Bossierernr. 62. Zustand C. Beilage: (P/S).

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, Modell vgl. S. 127, Kat.Nr. 107.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, S. 65, Modell vgl. Kat.Nr. 76
- Rafael, Johannes: Paul Scheurichs (1883-1945) Porzellane für die Meissener Manufaktur, Meissen 1995, S. 32-33

Die figürlichen Modelle Paul Scheurichs trafen, trotz historisierender Motive und einer rokokohaften Grazie, den Nerv des 20. Jahrhunderts. Auch die Uhr, die 1915 zuerst in Bronze und 1919 schließlich in Porzellan ausgeformt wurde und in der er den barocken Typus des Putto aufgreift, erfreute sich bei der Käuferschaft großer Beliebtheit.
€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.800 – 3.136

79

DAME MIT MOHR.
PORCELAIN GROUP
"LADY WITH MOOR".
 Meissen. 1924-1933.
 Modell P. Scheurich, 1919.

Porzellan, farbiges und goldenes Dekor.
 Auf hexagonalem, unbemaltem Sockel
 ein Mohr einer höfischen Dame Avancen
 machend. Höhe 26cm.
 Pfeiffermarke mit 2 Schleifstrichen,
 A1179, Bossierernr. 143, auf Sockel bez.
 "Scheurich". Zustand C.

Literatur:

- Marusch-Crohn, Caren: Meissener
 Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit,
 Leipzig 1993,
 S.99, Kat.Nr.58.
 - Rafael, Johannes: Paul Scheurich 1883-
 1945. Porzellane für die Meissener
 Manufaktur,
 Meissen 1995, S.40-41, Abb. 11.1

Paul Scheurich stellte die Gruppe
 'Dame mit Mohr' 1917 auf der
 Herbstausstellung der Berliner Sezession
 vor. Er hatte den Auftrag dafür privat,
 von der Berliner Bankierstochter Nora
 Allatini erhalten, deren Originalfigur
 sich heute im Victoria&Albert Museum
 in London befindet. Allatini bestand
 auf eine Limitierung der Ausformung
 auf lediglich 2 Stück und lehnte ein
 Kaufangebot für den Entwurf von der
 Meissener Manufaktur ab. Dies war ein
 entscheidender Grund für die bald darauf
 folgende vertragliche Bindung Scheurichs
 an die Manufaktur, die die Rechte an der
 Figur erst Jahre später erwerben
 konnte. Die beiden Originale wurden
 vom Entwerfer selbst staffiert. Auffällig
 ist die für Scheurich typische Art der
 Farbverwendung, bei der das weiß des
 Scherbens dominiert und mit vorsichtig
 aufgetragenen, zarten Farbakzenten der
 plastische Ausdruck der Figur gesteigert
 wird.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.480 – 5.600



80

„RHESUSAFFE IM GEZWEIG“.
PORCELAIN APPLIQUÉ "RHESUS
MONKEY SITTING IN BRANCHES".
 Meissen. 1927-1934.
 Modell P. Walther, 1927.

Porzellan, farbig staffiert. Aus stilisierten
 Blättern geformte Applike mit darauf
 sitzendem Rhesusäffchen, eine Banane
 haltend. Höhe 53cm.
 Pfeiffer-Marke, drei Schleifstriche, K245x,
 Bossierernr. 76, rückseitig wohl mit
 Malersignatur, Entwurfersignet PW für
 Paul Walther. Zustand A/B.

Literatur:

- Marusch-Krohn: Meissener Porzellan
 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993,
 zu den Entwürfen Walthers vgl. S.136-
 137, 174.
 - Walcha, Otto: Meißner Porzellan,
 Dresden 1973, S.194-195.

Der aus Meißen stammende Louis
 Clemens Paul Walther (1876-1933)
 kam im Jahr 1891 als Zeichenschüler
 an die Manufaktur. In den Folgejahren
 absolvierte er Lehren zum Dreher und
 Bossierer und brachte es schließlich,
 ab 1906, zum selbstentwerfenden
 Modelleur. Walther gilt, neben Max Esser,
 als bedeutendster Meißener Tierplastiker
 der Pfeifferzeit. Als Künstler war er reiner
 Autodidakt, jedoch besuchte er 1913 und
 1914 Tieranatomie-Vorlesungen an der
 Dresdner Kunstakademie.
 Walthers Entwürfe bestechen durch
 eine charakteristisch- eigene Schönheit.
 Er paart zurückhaltende Formen,
 die das Tier auf seine wesentlichen
 Charakteristika reduzieren, mit starken
 naturalistischen Zügen. Wie viele seiner
 Tierfiguren aus der Schaffensphase
 Anfang der Pfeifferzeit, ist auch das
 Rhesusäffchen durch eine formenstarke
 Rahmenhandlung in Szene gesetzt. Das
 Konstrukt der Applike beruht auf klaren
 geometrischen Formen, die Walther
 durch ausgewogene, naturalistische
 Akzente aufbricht. Seine Plastik wird so
 zu einer mehransichtigen, dekorativen
 Inszenierung.

€ 5.500 – 6.000 | \$ 6.160 – 6.720



81
SCHLITTSCHUHLÄUFERIN.
 PORCELAIN FIGURE OF
 FEMALE ICE SKATER.
 Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 21,5cm.
 Schwertermarke, Z194, Bossiernr. 52.
 Zustand C.

Literatur:
 Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst
 und Design 1889-1939, vom Jugendstil
 zum Funktionalismus, Bestandskatalog
 Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin,
 1996. Für das Modell vgl. Kat.Nr.78, S.97.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 3.136 – 3.360

Freizeit- vergnügen



82
SCHLITTSCHUHLÄUFER.
 PORCELAIN FIGURE OF
 ICE SKATING COUPLE.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell A. Rehm, 1897-1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Schlittschuhlaufendes Paar auf ovalem
 Sockel mit Rocaillefüßen. Höhe 21cm.
 Schwertermarke, Q155. Zustand C.

€ 2.400 – 2.600 | \$ 2.688 – 2.912



83
BERGSTEIGERIN MIT BLUMEN.
 PORCELAIN FIGURE OF
 MOUNTAINEER WITH FLOWERS.
 Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig staffiert. Junge Wanderin
 auf dem Abstieg, ausgerüstet mit Hut,
 Rucksack und Spazierstock, einen
 Blumenstrauß in ihrer Rechten haltend.
 Runder Sockel mit angedeutetem
 Felsgebilde. Höhe 25cm.
 Schwertermarke, D 275, Bossiernr. 115,
 Malernr. 67. Zustand A.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.040 – 5.600



84
PIERROT.
 PORCELAIN FIGURE OF PIERROT.
 Meissen. Vor 1924. Modell A. König,
 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Pierrot
 auf rundem Rocaillesockel, eine Nase
 drehend. Höhe 23cm.
 Schwertermarke, Q189 (Eigentlich
 Modellnr. der Pierrette), Bossiernr. 107,
 Malernr. 41. Zustand B.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.800 – 3.136



85

PIERROT.
PORCELAIN FIGURINE
"PIERROT".

KPM. Berlin. 1917.
Modell J. Wackerle, 1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf ovalem Sockel in Schrittstellung, die linke Hand hinter dem Rücken und mit der Rechten eine Gitarre festhaltend. Höhe 37,5cm. Zeptermarken, blauer Reichsapfel, schwarzes Kriegskreuz, 9547, Jahresbuchstabe R mit Monatszeichen, weitere Präge- und Ritzzeichen, auf Sockel bez. „Wackerle“. Zustand A.

Literatur:
von Treskow, Irene: Die Jugendstil-
Porzellane KPM Berlin. Bestandskatalog
der Königlichen Porzellan-Manufaktur
Berlin 1896-1914, München 1971, vgl.
Kat.Nr. 185, S.210.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



86

GROSSE GRUPPE
„KÄMPFENDE STEINBÖCKE“.
LARGE PORCELAIN GROUP
OF FIGHTING IBEXES.

Meissen. 1911-1924.
Modell O. Pilz, 1911.

Porzellan mit Untergrasurdekor. Zwei naturalistisch gearbeitete, kämpfende Steinböcke auf flachem Rundsockel. Höhe 36cm. Schwertermarke, ein Schleifstrich, Bossierernr. 136. Zustand B/C.

Literatur:
Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom
Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin
1996, vgl. S.83, Kat.Nr.58.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.136 – 3.920

87

MÄDCHEN MIT STROHHUT.
PORCELAIN FIGURE GIRL WITH
STRAW HAT.

Meissen. Vor 1924.
Modell A. König, 1905-1910.

Porzellan, farbig staffiert. Stehendes junges Mädchen auf rundem Landschaftssockel, einen großen Sonnenhut in der rechten Hand haltend. Höhe 20,5cm. Schwertermarke, W125, Bossierernr. 101, Malernr. 58. Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



87

88

KNABE MIT HUND UND
MÄDCHEN MIT ZIEGE.
TWO PORCELAIN FIGURES BOY
WITH DOG AND GIRL WITH GOAT.

Meissen. Vor 1924.
Modelle E. Hösel, 1905-1910.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 17,5cm/18,5cm. Schwertermarke, V113/V114, Bossierernr. 51/131, Malernr. 68/52. Zustand B und C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



88

89
GROßER EISBÄR.
 PORCELAIN FIGURE OF
 A LARGE POLAR BEAR.
 Meissen. Vor 1924. Modell O. Jarl, 1903.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.
 Länge 52cm.
 Schwertermarke, T181, Bossierernr. 6.
 Zustand A.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.720 – 7.840

90
KLEINER EISBÄR.
 PORCELAIN FIGURE OF
 A SMALL POLAR BEAR.
 Meissen. Modell O. Jarl, 1903.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.
 Länge 22cm.
 Schwertermarke, T182, Bossierernr. 131.
 Zustand A.

€ 600 – 800 | \$ 672 – 896

Otto Jarl
 (1856–1915)



89

90

91
GROßER BÄR.
 LARGE PORCELAIN FIGURE
 OF A BEAR.
 Meissen. nach 1946. Modell M. Esser,
 1929.

Porzellan, weiß. Der junge Bär auf einem
 Sockel sitzend und leicht nach rechts
 unten schauend. An den Pfoten gibt das
 fein herausgearbeitete Fell die Krallen des
 Bären frei. Höhe 65,5cm.
 Schwertermarke mit vier Schleifstrichen.
 Zusatnd B/C, mit einigen Brandrissen und
 Brandspuren.

Provenienz:
 Privatsammlung Hessen.

Literatur:
 - Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst
 und Design 1889-1939, vom Jugendstil
 zum Funktionalismus, Bestandskatalog
 Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin,
 1996. Zu Max Esser siehe S.108ff.
 - Marusch-Krohn, Caren: Meissener
 Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit,
 Leipzig 1993, zu Max Esser siehe
 S.105-112.

Als Schüler August Gauls avancierte Max
 Esser zu den führenden Tierplastikern
 zur Zeit Pfeiffers. Er begann seine
 Karriere zunächst bei den Schwarzbürger
 Werkstätten bevor er ab 1919 als
 freischaffender Künstler für die nächsten
 Jahre bei der Manufaktur in Meissen tätig
 war. Darüber hinaus führte er dort ab
 1923 ein sog. Meisteratelier.
 Esser schuf für die Manufaktur über
 100 Entwürfe. Um seine Tierplastiken so
 naturgetreu wie möglich darstellen zu
 können, führten ihn Studien regelmäßig
 in den Berliner Zoo.

€ 11.000 – 12.000 | \$ 12.320 – 13.440

Max Esser
 (1885–1945)



92
DACHS.
PORCELAIN FIGURE
OF A BADGER.
 Meissen. 1924-1943.
 Modell M. Esser, 1922.

Porzellan, Weißware. Auf einem ovalen Sockel sitzender, sich zurückwindender Dachs aus dem Tafelaufsatz ‚Reineke Fuchs‘. Höhe 26,5cm. Pfeiffer-Marke, ein Schleifstrich, H244, Bossierernr. 127. Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



92

93
ESEL.
PORCELAIN FIGURE
OF A DONKEY.
 Meissen. 1925-1934.
 Modell M. Esser, 1925.

Porzellan, sparsam gold staffiert. Auf einem ovalen Sockel liegender Esel aus dem Tafelaufsatz ‚Reineke Fuchs‘. Breite 23,5cm. Pfeiffer-Marke, Stempelmarke Schwerter mit Fuchs, H264, Bossierernr. 23. Zustand A.

Literatur:
 Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, zum Tafelaufsatz vgl. S. 105-108.

Max Esser (1885-1945) war einer der wichtigsten freischaffenden Künstler, der während der Pfeifferzeit für die Meissener Manufaktur tätig war. Sein Tafelaufsatz ist ein 75 Teile umfassendes Gesamtwerk. Esser greift darin die aus dem 18. Jahrhundert stammende Tradition erzählender Tafelaufsätze auf und wählt Goethes Epos „Reineke Fuchs“ als literarische Vorlage. Bestehend aus Blumenschalen, Obstschalen, Leuchtern und vor allem Tierplastiken, zeigt der Aufsatz die Zusammenkunft der Tiere bei Hofe.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.680 – 2.016



93

94
MASKE DER SCHAUSPIELERIN
TILLA DURIEUX.
BÖTTGER STONEWARE MASK
OF THE ACTRESS TILLA DURIEUX.
 Meissen. Modell A. Gaul, 1923.

Böttger-Steinzeug. Höhe 20cm. Schwertermarken auf Halskante und Rückseite, Prägestempel ‚Böttger Steinzeug‘, L209, No2, G292, Bossierernr. 59. Zustand A.

Tilla Durieux (1880 Wien – Berlin 1971) alias Ottilie Godeffroy war eine österreichische Schauspielerin und Hörspielsprecherin. Sie war mit dem berühmten Galeristen Paul Cassierer und dem Maler Eugen Spiro verheiratet.

€ 3.400 – 3.800 | \$ 3.808 – 4.256



95

**15 TEILE AUS DEM
'FLÜGELMUSTER-SERVICE'.**
15 PIECES FROM THE PORCELAIN
'WING DESIGN SERVICE'.
Meissen. Vor 1924. Dekor Rudolf
Hentschel, 1901.

Porzellan mit Unterglasurdekor
in Blau und Seladon. Insgesamt
15 Teile, bestehend aus:
1 Sauciere mit festem Untersatz
(Höhe 12cm),
1 kleinen, eckigen Servierschale
(Länge 23,5cm),

1 ovalen Platte (29 x 24cm),
1 kleinen Terrine (Höhe 11cm)
1 großen runden Servierschale (ø 27,5cm),
1 Teetasse & UT,
1 kleinen Servierschale (18 x 18cm),
1 Brotteller (ø 12cm),
1 kleinen Teller (ø 21cm),
1 tiefen Teller (ø 24,5cm),

1 großen, ovalen Platte (37,5 x 30,5cm),
3 fl. Tellern (o. Schleifstrich) (ø 27cm).
Schwertermarke, vorwiegend mit
2 Schleifstrichen. A-C.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.

Literatur:
- Bröhan, Karl: Kunst der
Jahrhundertwende und der zwanziger
Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd. 2,
Berlin 1977, vgl. S.308f., Kat.447.
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889 bis 1939.
Vom Jugendstil zum
Funktionalismus,
Berlin 1996, vgl. S.45j,
Kat.Nr.18.

Das 1901 erstmals in Produktion gegangene Service verdankt seine Entstehung einem betriebsinternen Wettbewerb zur »Anfertigung von Entwürfen für Henkel und Griffe an Terrinen und Deckelgefäßen«, welchen Rudolf Hentschel mit seinem Entwurf für Form und Dekor gewann. Das klassische, an ältere Formen angelehnte und in seiner Plastizität schlicht gehaltene Jugendstilgeschirr firmiert in der Manufaktur unter dem Namen »T glatt«.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480

96

**VIER SPEISETELLER AUS DEM
SERVICE 'FLÜGELMUSTER'.**
FOUR PORCELAIN DINNER PLATES
FROM THE 'WING DESIGN SERVICE'.
Meissen. Vor 1924. Dekorentwurf
Rudolf Hentschel, 1901.

Porzellan mit Unterglasurdekor in Blau
und Seladon. ø je 26,5cm.
Schwertermarke. Zustand A.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.240 – 2.464

Henry van de Velde
(1863–1957)



97

8 TEILE AUS DEM SERVICE

„PEITSCHENHIEB“.

8 PIECES FROM THE PORCELAIN

„WHIP STROKE SERVICE“.

Meissen. Vor 1924. Henry van de Velde.

Porzellan mit Unterglasurdekor in Dunkelblau. Insgesamt 8 Teile, bestehend aus:

5 flachen Tellern (ø 27cm),
1 Senfgefäß (Höhe 10cm),
1 Teetasse (Höhe 5,5cm) mit UT (ø 19cm).
Schwertermarke, geprägtes
Entwerfersignet, Tasse & UT mit zwei
Schleifstrichen. A-C. **Beilage:** Ein
Speiseteller. Stark restauriert.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom
Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin
1996, vgl. S.56-62.
- Just, Johannes: Meissener Jugendstil
Porzellan, Gütersloh 1983, bgl. S. 131-132.

Das Peitschenmuster-Service wurde
zwischen 1903 und 1904 von dem
belgisch-flämischen Architekten und
Designer Henry van de Velde (1863-1957)
entworfen. Ziel war es, eine zeitgemäße
Alternative zu den traditionellen Meissener
Gebrauchsporzellanen zu schaffen, die
in Design und Funktion den Ansprüchen
moderner Tischkultur entsprach. Van de
Veldes Formensprache ist ein stilistischer
und methodischer Neuansatz in der
Gestaltung von Porzellangeschirren.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480



98
JUGENDSTIL SENFGEFÄß.
SILVER ART NOUVEAU MUSTARD JAR.
Entwurf Henry van de Velde, um 1910.
Ausführung Martin Mayer, Mainz.

Silber. Elfenbein. Leicht ausgestellter unterer Bereich, darüber zylindrische Wandung. Oberer Bereich in stilisierten Ranken durchbrochen mit schauseitiger Kartusche. Der scharnierte Deckel mit Elfenbein unterlegt und blütenartigem Reliefdekor. Ca. 68g. Höhe 9cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800 oder 900 (leicht verschlagen), Werkstattmarke Martin Mayer, Nummer 68. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
- Föhl, Thomas & Neumann, Antje (Hrsg.): Henry van de Velde - Raumkunst und Kunsthandwerk - Ein Werkverzeichnis in sechs Bänden, Bd.1, Metallkunst, Leipzig 2009. Zu dem Auftrag für Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar siehe S.94ff.
- Kerssenbrock-Krosigk, Dedo von: Metallkunst der Moderne - Bröhan-Museum, Leipzig 2001, Band IV Metallkunst, Bröhan-Museum 1990, S.18ff.
- Ulmer, Renate: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Darmstadt 1990.
- Wiench, Peter (Redak.): Das große Lexikon der Antiquitäten, Hamburg 1980, S.524. Das Modell hier aufgeführt und abgebildet.

Den ersten Großauftrag für Korpus Silber erhielt Henry van de Velde anlässlich der Hochzeit seines Förderers Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar mit Prinzessin Caroline von Reuß zu Greiz am 30. April 1903.
Die Bestellung des kostbaren Service, im Auftrag der Beamtenschaft, umfasste insgesamt 355 Teile. In enger Zusammenarbeit mit dem Weimarer Hofjuwelier Theodor Müller wurden die Modelle entwickelt. Die Ausführung des Service wurde aufgrund des Umfangs der Bestellung allerdings der Bremer Silberwarenfabrik Koch & Bergfeld übergeben, die Arbeiten aber vermutlich nur mit den Signets van de Veldes und Theodor Müllers versehen (Föhl & Neumann, 2009, S.96 und S.98). Das Geschenk für die großherzogliche Tafel rief bei Zeitgenossen große Begeisterung hervor und in den folgenden Jahren wuchs das Sortiment an Silberentwürfen van de Veldes stetig an (ebd. S.100ff.).

Eine weitere Ausführung des hier vorliegenden Senfgefäßes befindet sich in der Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg (Wiech, 1980).

Die Mainzer Silberwarenfabrik Martin Mayer führte auch Entwürfe der Künstler der Darmstädter Mathildenhöhe aus, wie beispielsweise für Patriz Huber (Ulmer, 1990, S.117ff.) oder Peter Behrens.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720 | ₪



99
ZIERTISCH.
DECORATIVE TABLE.
Bugatti, Carlo. 1856 – 1940. Um 1902.

Eiche, Pergament, geprägtes und ornamental durchbrochenes Kupfer. Metalleinlagen. Rechteckige, weit überstehende Platte. Stark gegliederte Vierkantbeine. Tiefe, ausgeschnittene Zarge mit durchbrochenem Kreisornament. 56x95x62cm. Zustand B.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.

Literatur:
Philippe Dejan und Nadine Coleno (Hg.): Carlo-Rembrand-Ettore-Jean BUGATTI. Paris, 1981.
Vgl.: Abb. S. 50.

Carlo Bugattis unkonventionelle, beinahe skulpturalen Objekte machen in ihrer Verwendung verschiedenster Materialien Anleihen sowohl an natürliche als auch kulturelle Seinszusammenhänge. Besonders hervorzuheben sind dabei Bugattis Auseinandersetzung mit der Ästhetik Japans, sowie mit Islamischer und Nordafrikanischer Kunst, die von einem Grundinteresse an der Natur begleitet wird, das dem Jugendstil inhärent ist. Der hier vorliegende Entwurf weist sich nicht nur in der schieren Kombination der Materialien als unkonventionell aus, auch die Verwendung von Eichenholz für die vergleichsweise zierliche, wenn auch wehrhafte Rahmung erscheint ungewöhnlich, bleibt sie doch meist der Produktion massiverer Möbelstücke vorbehalten. Bugatti, der 1904 nach Paris übersiedelte, hat diesen Entwurf in Mailand gefertigt.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



Carlo Bugatti
(1856–1940)

100
EIN MILCHKÄNNCHEN, ZWEI TASSEN
UND EINE UNTERSCHALE MIT
BLUMENDEKOR.

EGGSHELL PORCELAIN MILK JUG,
 TWO CUPS AND ONE SAUCER WITH
 FLOWER DECOR.

Rozenburg, Den Haag. 1900-1908.

Eierschalenporzellan mit
 polychromem Dekor. Verschiedene
 florale Dekore mit Chrysanthemen,
 Mohnblüten und Holunder.
 Höhe 7,5cm/5,5cm/4,5cm/ø 13,8cm.
 Stempelmarke, dreimal mit Storch &
 Krone, Jahreszeichen 1900 / 1903 /
 1904 / 1908, Kontrollmarke de Ruiter,
 verschiedene Auftrags-Nrn. Signet J.W.
 van Rossum / H.G.A. Huyvenaer / J. van
 der Vet / S. Schellink. Zustand A/B-B/C.

Provenienz:
 Niederrheinische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

101
ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN &
MINIATURVASE MIT VÖGELN UND
BLUMENDEKOR.

TWO EGGSHELL PORCELAIN CUPS
 AND SAUCERS & MINIATURE VASE
 WITH BIRDS AND FLOWER DECOR.

Rozenburg, Den Haag. 1908/1913/1914.

Eierschalenporzellan mit polychromem
 Dekor. Die Untertassen mit jeweils einem
 Vogel auf Ranke sitzend. Höhe 5,5cm,
 ø 10,5cm / Höhe 9cm.
 2 x gestempelte, 3 x gemalte
 Manufakturmarke, 1 x Jahreszeichen
 1908, 2 x 1913, 2 x 1914, Kontrollmarke
 de Ruiter, versch. Auftragsnrn., versch.
 Malermarken. Zustand A-A/B.

Provenienz:
 Niederrheinische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

102
GROßE VASE MIT VOGEL
UND FRAUENSCHUH.
 LARGE PORCELAIN VASE WITH
 BIRD AND LADY'S SLIPPER ORCHID.

Rozenburg, Den Haag. 1903.

Roelof Sterken.

Eierschalenporzellan mit polychromem
 Dekor. Auf rundem Boden
 Kalebassenform mit seitlichen
 Handhaben. Schauseitig farbenfroher
 Vogel auf Zweig sitzend, umgeben
 von großen violetten Orchideenblüten.
 Rückseitig leicht variierende Orchideen
 und vegetabiles Ornament. Höhe 27,5cm.
 Graue Stempelmarke mit Storch & Krone,
 Jahreszeichen 1903, Kontrollmarke de
 Ruiter, Auftrags-Nr.469, Modell-Nr.284,
 Signet R. Sterke(n). Zustand B.

Provenienz:
 Niederrheinische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800

Zarte Pracht



100

101

102

100

101

100

103

„HOOP GIRL“.

„HOOP GIRL“.

Preiss, Ferdinand.
1892 Erbach – 1943 Berlin.
Modell 1123.

Kalt bemalte Bronze, Elfenbein, grüner Onyxsockel. Junges Mädchen in Spieltrikot, einen Reifen und Stab hinter sich festhaltend. Höhe 20,5cm. Rückseitig auf Sockel bez. „F. Preiss“, graviert. Zustand B.

Provenienz:
Berliner Privatsammlung.

Literatur:
Shayo, Alberto: Ferdinand Preiss – Art Deco Sculptor – The fire and the flame, Woodbridge/China 2005.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe Abbildung und Beschreibung S.130.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.920 – 5.040 | ₪



104

„LA FRILEUSE“.

„LA FRILEUSE“.

Alonzo, Dominique. Um 1910.

Elfenbein, Bronze, Onyx. Junges Mädchen nur in Schal gehüllt. Höhe 19cm. Auf Elfenbeinplinthe bez. „Alonzo“ und „Etling Paris“. Zustand B/C.

Provenienz:
Berliner Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344 | ₪



105

„PHRYNE“.

„PHRYNE“.

Sege, Ernst.
1868 Neurode/Schlesien – 1939 Berlin.
Anfang 20.Jh.

Elfenbein, Holz, Metall. Höhe 22cm. Auf der Sockeloberseite bez. „E. Sege“, graviert. Zustand B.

Provenienz:
Berliner Privatsammlung.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360 | ₪



106

„LA NATURE SE DÉVOILANT À LA SCIENCE“ – DIE NATUR OFFENBART SICH DER WISSENSCHAFT.

GILT BRONZE FIGURE 'LA NATURE SE DÉVOILANT À LA SCIENCE' - NATURE REVEALING ITSELF TO SCIENCE.

Ernest Barrias (1841-1905).

Vergoldete Bronze, Marmor, Lapislazuli. Auf rechteckiger Plinthe junge Frau in antikisierender Form in Tücher gekleidet. Unter der Brust ein Skarabäus aufgelegt, ihre Augen und Haare in transparenten Farben gefasst. Höhe 58,5cm. Unten bez. „E. Barrias“, „Susse Frères. Ed.trs“, runder Giesserstempel „Susses Frères Editeurs Paris“, P. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Die allegorische Darstellung der Natur, welche ihren Schleier hebt und sich der Wissenschaft offenbart, wurde von Barrias erstmals – in einer Marmorversion – im Jahre 1893 im Pariser Salon präsentiert und von der Fakultät der École de Médecine in Bordeaux erworben. Im Zuge ihres überwältigenden Erfolgs schuf Barrias verschiedene Varianten der Skulptur. Eine weitere Version befindet sich beispielsweise in der Sammlung des Musée d'Orsay in Paris. Sie zeigt, wie die hier vorliegende Figur, die Kombination verschiedener Materialien, welche für das Werk Barrias' charakteristisch ist.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



107

**SELTENE FOLGE VON VIER
SATZTISCHEN MIT KATZENMOTIVEN.
RARE SUITE OF FOUR WALNUT
NESTING TABLES WITH CAT MOTIFS**
Nancy. Um 1905. Emile Gallé.

Nussbaum, Mahagoni, Ahorn und
Wurzelhölzer poliert und eingelegt.
Rechteckige Form mit verstrebt
Gestellen. Max. 69,5x57,5x37cm.
Der größte Tisch bezeichnet auf der
Platte Gallé. Zustand A/B.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 7.840 – 8.960



Detail Platte



108

**GROßE ART DECO VASE MIT
STILISIERTEN ZWEIGEN.
LARGE GLASS ART DECO VASE
WITH STYLISED BRANCHES**
Daum Frères. Nancy. Um 1930.

Farbloses Glas, Überfang in Orange und
feinen Metallpulvereinschmelzungen.
Mit Wulst abgesetzter Rundfuß, darüber
becherförmiger Korpus. Tief geätztes
Dekor mit stilisierten Zweigen und Zapfen.
Höhe 37,5cm.

Unten auf Fuß bez. „Daum Nancy France“
mit Lothringer Kreuz, geschnitten.
Zustand A.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.720 – 7.840



109
VASE MIT TRICHTERBLÜTEN.
 GLASS VASE WITH FUNNEL-SHAPED BLOSSOMS.
 Daum Frères. Nancy. Um 1911.

Farbloses Glas mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Dunkelrot. Umlaufend auf Wandung große Trichterblüten mit langen Blättern geätzt, matt auf mattem Grund. Höhe 34,5cm.
 Mittig auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



109

110
KEULENFÖRMIGE VASE MIT ABENDLANDSCHAFT.
 CLUB-SHAPED GLASS VASE WITH EVENING LANDSCAPE.
 Daum Frères. Nancy. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit gelber und roter Pulvereinschmelzung. Überfang in Grün. Umlaufend geätztes Dekor mit bergiger Seenlandschaft und Bäumen im Vordergrund. Höhe 32cm.
 Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.464 – 3.584



110

111
GROßE BALUSTERFÖRMIGE VASE MIT BLÜTENRISPEN.
 LARGE BALUSTER-SHAPED GLASS VASE WITH BLOOMING PANICLES.
 Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-30.

Farbloses Glas, tiefblau, hellblau und zitronengelb hinterfangen. Überfang in Violett. Auf matt geätztem Grund große blühende Zweige in glänzender Ätzung. Höhe 43cm.
 Unten auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.040 – 6.160



112
KLEINE VASE MIT HERBSTBÄUMEN
IN AUENLANDSCHAFT.
 SMALL GLASS VASE WITH AUTUMN
 TREES IN MEADOW LANDSCAPE.
 Daum Frères. Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas mit gelben und grünen
 Pulvereinschmelzungen. Überfang in
 Gelb, Grün und Hellbraun. Schwarzer
 Emaildekor. Umlaufend geätzter
 Dekor mit herbstlichen Bäumen vor
 Auenlandschaft, geätzt und partiell mit
 Emaildekor gehöhnt. Höhe 6,5cm.
 Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit
 Lothringer Kreuz und Monogramm „BS“ in
 Schwarz. Zustand A.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.344 – 1.568

113
KLEINE FLACH GEBAUCHTE VASE MIT
BÄUMEN IN FRÜHLINGSLANDSCHAFT.
 SMALL FLATLY BALBOUS GLASS VASE
 WITH TREES IN SPRING LANDSCAPE.
 Daum Frères. Nancy. Um 1896.

Farbloses Glas mit hellgrünen
 Pulvereinschmelzungen. Emaildekor in
 Schwarz und Grüntönen. Umlaufend
 lichter Frühlingswald, geätzt und mit
 Emaildekor gehöhnt. Höhe 8cm.
 Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit
 Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand B/C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

114
KLEINE KEULENFÖRMIGE VASE MIT
BÄUMEN IN FRÜHLINGSLANDSCHAFT.
 SMALL CLUB-SHAPED GLASS VASE
 WITH TREES IN SPRING LANDSCAPE.
 Daum Frères. Nancy. Um 1900.

Farbloses Glas mit hellgrünen
 Pulvereinschmelzungen. Emaildekor in
 Schwarz und Grüntönen. Höhe 12,5cm.
 Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit
 Lothringer Kreuz und Monogramm „HP“ in
 Schwarz. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



115
GROBE KEULENFÖRMIGE VASE
MIT BROMBEERZWEIGEN.
 LARGE CLUB-SHAPED GLASS VASE
 WITH BLACKBERRY TWIGS.
 Daum Frères. Nancy. 1910-1915.

Farbloses Glas mit weiß-gelben
 Pulvereinschmelzungen. Überfang in
 Rotorange, Grün und Violett. Umlaufend
 große, glänzende Brombeerzweige geätzt,
 auf mattem Grund. Höhe 55cm.
 Auf Fußrand bez. „Daum Nancy“ mit
 Lothringer Kreuz, geätzt. Zustand A.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.680 – 2.016

116
KUGELFÖRMIGE VASE
MIT HASELNUSSZWEIGEN.
 SPHERICAL GLASS VASE WITH
 HAZELNUT BRANCHES.
 Daum Frères. Nancy. Um 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit orangen und
 hellgelben Pulvereinschmelzungen.
 Überfang in Braun. Entlang des oberen
 Randes geätztes Dekor herabhängender
 Haselnusszweige mit Nüssen.
 Höhe 22,5cm.
 Auf Wandung bez. „Daum Nancy France
 mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
 Zustand A.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



117
VASE 'CEYLAN'.
ACROMATIC GLASS VASE 'CEYLAN'.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
Modell 1924. Ausformung vor 1945.

Farbloses und milchig opaleszierendes Glas in Model geformt, satiniert und graublau patiniert. Schlanker, leicht konischer Korpus. Umlaufend Wellensittich-Paare unter stilisierten Zweigen sitzend. Höhe 24,5cm. Auf Boden bez. ‚R.Lalique‘, geschnitten. Zustand A.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.360 – 3.920

118
VASE 'DOMREMY'.
ACROMATIC GLASS VASE 'DOMREMY'.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
Modell 1926. Ausformung vor 1945.

Farbloses und milchig opaleszierendes Glas in Model geformt, satiniert und graublau patiniert. Gebauchter Korpus mit abgesetztem Hals. Umlaufendes Relief mit Distelblüten. Höhe 22cm. Auf Boden bez. ‚R. Lalique France‘, graviert. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

119
VASE 'BACCHANTES'.
ACROMATIC GLASS VASE 'BACCHANTES'.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
Modell 1927, Ausformung vor 1945.

Farbloses Glas im Model geformt, satiniert und bräunlich patiniert. Konischer Korpus mit umlaufendem Reigen junger Frauen. Höhe 24,5cm. Auf dem Boden bez. ‚R. Lalique‘ ‚France‘ sandgestrahlt. Zustand A.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.360 – 3.920

120
VASE 'DANAIDES'.
GLASS VASE 'DANAIDES'.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder. Modell 1926. Ausformung vor 1945.

Farbloses und milchig opaleszierendes Glas in Model geformt, satiniert. Schlanker, leicht konischer Korpus. Umlaufend die Töchter des Danaos mit Wasserurnen auf den Schultern. Höhe 18,5cm.

Auf Boden bez. ‚R. Lalique‘, geschnitten. ‚No.97‘ graviert. Zustand A/B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800

Zarte Pracht



117

118



119

120

121

GROßE AUFSATZSCHALE

MODELL NR. 1302.

**LARGE SILVER FRUIT PLATTER MODEL
NR. 1302.**

Kopenhagen. Nach 1981. Georg Jensen.
Entwurf Verner Panton, um 1981.

Silber. Rechteckige Grundform in Form
eines leicht zerknitterten Papiers geformt.
Ca. 2810g. Höhe ca. 9cm, 55 x 46,5cm.

Denmark, Sterling, 925.S,
Manufakturmarke Georg Jensen ab 1945,
Dessin VP, Modell-Nr. 1302. Zustand A.

Beilage: In originaler Schatulle.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen
– Holloware – The Silver Fund Collection,
London 2003, für Modell siehe S.337.

€ 9.000 – 13.000 | \$ 10.080 – 14.560 | *

Verner Panton
(1926 – 1998)



Sammlung Frank Lynder



Frank Lynder, vormals Franz Leuwer, 1916 in Bremen geboren, sollte einmal die angesehene Kunst- und Verlagsbuchhandlung seines früh verstorbenen Vaters übernehmen. Es kam anders. Als Sohn einer jüdischen Mutter – sie war eine der ersten Kinderzahnärztinnen ihrer Zeit – war ihm die erhoffte Zukunft, Teil des Bildungsbürgertums seiner Heimatstadt zu sein, versperrt. 1938 emigrierte er nach England. Obgleich seit Generationen protestantisch getauft, wurde seine Mutter, die sich eine Ausreise nicht vorstellen konnte, nach Theresienstadt deportiert, wo sie 1943 starb.

Bei Kriegsausbruch wurde Frank Lynder in eine von den Briten aus internationalen Emigranten gebildeten Einheit verpflichtet. Sein Einsatz bestand zunächst im Entschärfen deutscher Blindgänger. Ab 1941 wurde er einer Psychological Warfare Abteilung zugeteilt, deren Aufgabe es war, über einen Kurzwellensender deutsche U-Boot-Besatzungen von der Sinnlosigkeit ihres Kampfes zu überzeugen. 1945 kehrte er in der Funktion eines britischen Presseoffiziers nach Deutschland zurück. Anfang der 50er Jahre wurde er Mitarbeiter eines Zeitungsverlages, für den er zunächst in London, später Kopenhagen und zum Schluss in Berlin arbeitete, wo er 1984 starb.

Sein Interesse für feines, vornehmlich englisches Silber, bildete sich in den siebziger Jahren. Zunächst beschäftigte er sich mit Hester Bateman (1708-1794), die als erste Frau in die Gilde der Silberschmiede aufgenommen worden war. In der WELTKUNST veröffentlichte er einen Beitrag über diese bemerkenswerte Frau. Bald darauf entwickelte sich seine Freude am Sammeln antiker Silberlöffel des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Er vertiefte sich in die Entstehungszeit eines Stückes ebenso wie in die Lebens- und Arbeitsweise eines makers. Oft genug verblüffte er Antiquitätenhändler mit dem, was er herausgefunden hatte. Bei einem seiner London-Aufenthalte traf er sich mit der „Queen of Spoons“ - einer berühmten Händlerin. Nun war es Frank Lynder, der zuhörte, um zu lernen.

Kristina Behnke

Lirum Larum Löffelstiel...

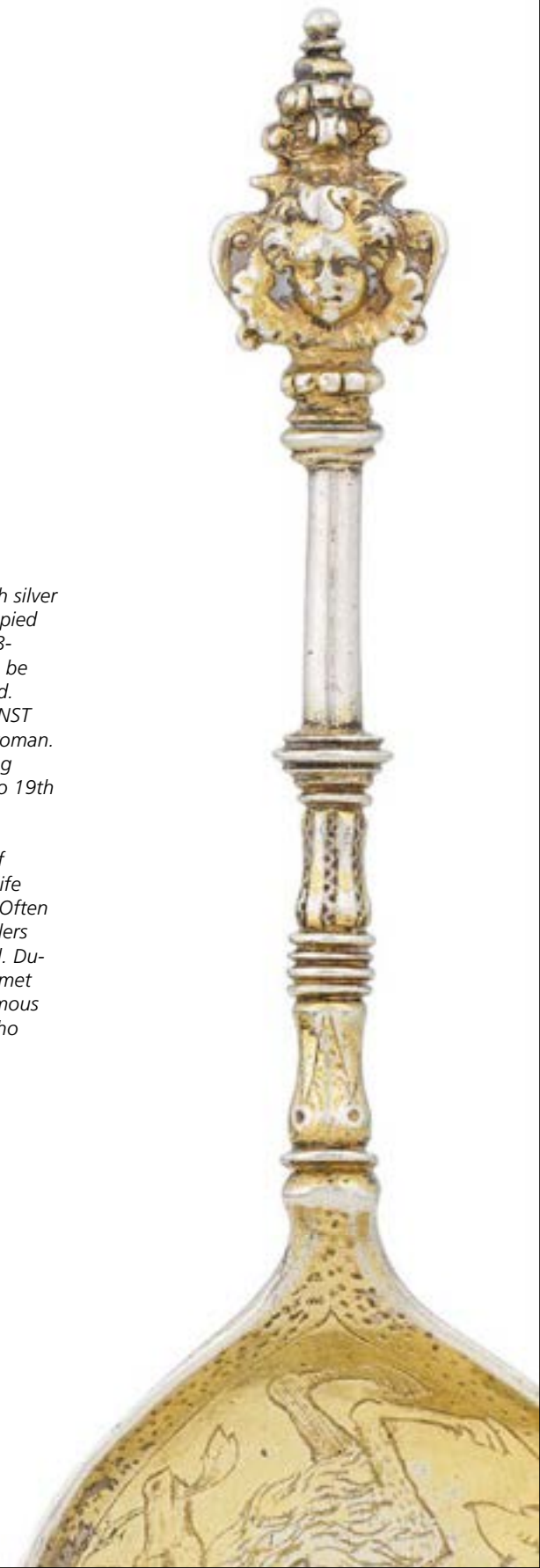
Frank Lynder, formerly Franz Leuwer, born in Bremen in 1916, was once supposed to take over his father's respected art- and publishing book store after the latter's premature death. But things came differently. As the son of a Jewish mother – one of the first female paediatric dentists of her time - the hoped-for future of one day joining the educated middle-class of his hometown was blocked. In 1938, he emigrated to England. Though baptised Protestant for generations, his mother, who could not imagine leaving the country, was deported to Theresienstadt, where she died in 1943.

At the outbreak of the War Frank Lynder was obliged by the British to join a regiment of international emigrants. His first deployment consisted of defusing unexploded German bombs. From 1941, he was assigned to a Psychological Warfare division, whose mission it was to convince German submarine crews of the futility of their fight via short-wave transmitters. In 1945, he returned to Germany as a British press officer. In the early 50s he joined a newspaper publishing company, first working in London, later in Copenhagen and finally in Berlin, where he died in 1984.

His interest in fine, primarily English silver developed in the 70s. He first occupied himself with Hester Bateman (1708-1794) who was the first woman to be admitted into the silversmith's guild. He published an article in WELTKUNST magazine about this remarkable woman. Soon after, his passion for collecting antique silver spoons of the 17th to 19th centuries developed.

He immersed himself in the date of origin of a piece, as well as in the life and working methods of a maker. Often enough he astounded antique dealers with the information he had found. During one of his stays in London he met with the "Queen of Spoon" – a famous dealer. Now it was Frank Lynder who listened in order to learn.

Kristina Behnke



122
JAMES I SEAL TOP SPOON.
JAMES I SEAL-TOP SILVER SPOON.
London. 1607- 8.

Silber. Ovale, gemuldete Laffe. Der hexagonale, sich verjüngende Stiel mit balusterförmigem Petschaft am Ende. Ca. 38g. Länge 15,7cm.

Undeutl. Londoner Beschau mit Jahr 1607-8. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Erworben Dezember 1982 bei Schepers-Bruens, Münster.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240



Sammlung Frank Lynder



123
CHARLES I APOSTELLÖFFEL
MIT HEILIGEM MATTHÄUS.
CHARLES I APOSTEL SILVER SPOON.
Exeter. Um 1640.

Silber mit Teilvergoldung. Tiefe und breite Laffe, der gekantete Stiel mit kleiner, vollplastischen Figur eines Apostels mit großem Nimbus. Auf der Rückseite der Laffe in Punktgravur Datierung und die Monogramme der beiden Paten: ‚1671 / M.P / M.S‘. Ca. 46g. Länge 19,5cm.

Auf Innenseite der Laffe gemarkt: BZ Exeter für Ca. 1640 (Jackson S.332). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800

124
COMMONWEALTH SEAL TOP SPOON.
COMMONWEALTH SEAL-TOP SILVER SPOON.
London. Wohl 1649-50. Stephen Venables.

Silber. Oval gemuldete Laffe. Der hexagonale Stiel mit abgeschrägtem Ende. Darauf graviertes Monogramm ‚GDS‘. Ca. 40g. Länge 17cm.

BZ London wohl mit Jahr 1649-50, MZ Stephen Venables (um 1635-1688, ebd. S.124, 243). Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240



125
CHARLES II PURITAN SPOON.
CHARLES II PURITAN SILVER SPOON.
London. 1664-65. Jeremy Johnson.

Silber. Breite ovale Laffe mit abgeflachtem, gerade abschließendem Stiel. Ca. 34g. Länge 17cm.

BZ London 1664-65, MZ Jeremy Johnson (Jackson S.127). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240

126
WILLIAM III APOSTELLÖFFEL.
WILLIAM III APOSTEL SILVER SPOON.
Danzig. Um 1690. Johann Rhode II.

Silber mit Teilvergoldung. Breite rundliche Laffe mit ornamentiertem Zwischenstück zum Stiel. Dort auf der Vorderseite zwei Fische bzw. rückseitig die Monogramme der Paten 'I.D.' / 'Z.B.' sowie Wappen mit Schwan. Am Stielende Apostelfigur, wohl Heiliger Simon. Ca. 62g. Länge 21,5cm.

BZ Danzig (Rosenberg Nr.1499), MZ, leicht verschlagen, Johann Rhode II (tätig 1684-1720, ebd. Nr.1575). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Erworben Mai 1982 bei Schepers-Bruens, Münster.

Literatur:
Lynder, Frank: Die Lust am Löffel, in: Die Weltkunst, September 1982, Heft 17, S.2288. Der hier vorliegende Löffel beschrieben und abgebildet.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



Sammlung Frank Lynder



127
LÖFFEL MIT SPRINGENDEM HIRSCH.
SILVER SPOON WITH STAG.
Möglicherweise Schweden.
Um 1. Viertel 17.Jh.

Silber mit Teilvergoldung. Runde, tiefe Laffe mit feiner Gravur eines springenden Hirsches umgeben von Blattrankendekor. Rückseitig florales Gravurdekor. Der Stiel dekorativ segmentiert und mit gegenständigen Cherubköpfen abschließend. Ca. 46g. Länge 16,5cm.

Rückseitige Marke verschlagen.
Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Erworben Dezember 1982 bei Schepers-Bruens, Münster.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240

128
WILLIAM III SPOON.
WILLIAM III SILVER SPOON.
London. 1695-96. Wohl William Mathew.

Silber. Länglich ovale Laffe mit Rattenschwanz und Perlzier. Der flache Stiel mit Wildspurabschluß, Monogramm 'WW' auf der Vorderseite und Rückseitig Monogramm 'IW' mit Jahr '1696'. Ca. 36g. Länge 18,5cm.

BZ London 1695-96, MZ 'WM' mit Krone in Schild, wohl für William Mathew (Jackson S.145). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

Literatur:
Lynder, Frank: Die Lust am Löffel, in: Die Weltkunst, September 1982, Heft 17, S.2288f. Der hier vorliegende Löffel beschrieben und abgebildet.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



129
LÖFFEL MIT TULPENGRAVUR.
SILVER SPOON WITH TULIP-ENGRAVING.
Norwegen. Datiert 1688.

Silber. Rund gemuldete Laffe, der flache Stiel mit Wildspurabschluß und Monogramm ‚M.H./C.St.J‘. Auf der Rückseite der Laffe gravierte Tulpe sowie ‚Aeling Olsen Garenaas 1688‘. Ca. 36g. Länge 16,7cm.
Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240



130
CHARLES II LÖFFEL.
CHARLES II SILVER SPOON.
Taunton. Datiert 1683.

Silber. Länglich ovale Laffe mit Rattenschwanz. Flacher Stiel mit verbreiterem, geschweiftem Abschluß. Auf dessen Oberseite und der Rückseite der Laffe flach reliefiertes Rankendekor. Auf der Rückseite punktgraviertes Besitzermonogramm und Datierung: 'PS / 1683 / IB'. Ca. 40g. Länge 18,6cm.

BZ Taunton, 2 Marken in Blütenform.
Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

Literatur:
Lynder, Frank: Die Lust am Löffel, in: Die Weltkunst, September 1982, Heft 17, S.2288f. Der hier vorliegende Löffel beschrieben und abgebildet

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



131
ZWEI GROßE GEORGE II LÖFFEL.
TWO LARGE GEORGE II SILVER
SPOONS.
London. 1720-22. Thomas Sadler. /
London. 1722-23.

Silber, einmal vergoldet. Jeweils
länglich ovale Laffe mit Rattenschwanz
und schlankem Stiel mit Mittelgrat
und gerundetem Abschluss. Darauf
Monogramm ‚P.T.E.‘ bzw. ‚S.H./S.H.1720‘.
Ca. 48 / 44g. Länge 19,5cm / 19,3cm.

a) BZ London leicht verschlagen E oder
F daher 1720-22, MZ Thomas Sadler
(ab Ca. 1720, Grimwade Nr.2921). b)
BZ London 1722-23, MZ weitgehend
verschlagen H(...). Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 500 – 600 | \$ 560 – 672

132
GEORGE III APPLECORER.
GEORGE III SILVER APPLECORER.
London. Um 1788. Wohl Thomas Hyde.

Silber. Ca. 32g. Länge 15cm.

BZ London nur mit Lion Passant und
Duty Mark um 1788, MZ wohl Thomas
Hyde (ab 1784, Grimwade Nr.2784).
Französischer ‚Cygne‘. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Erworben
Dezember 1980 bei Schepers-Bruens,
Münster.

€ 500 – 800 | \$ 560 – 896

133
DREI GROßE LÖFFEL.
THREE LARGE SILVER SPOONS.
London. 1709-10. John Ladyman. / Um
1700. William Scarlett.

Silber. Jeweils ovale Laffe mit
Rattenschwanz, flacher Griff mit
gerundetem Abschluß bzw. einmal mit
Wildspurabschluß. Ca. 46g/50g/52g.
Länge 19cm/19,5cm/20,5cm.

a) Marke verschlagen. Monogramme:
‘H.T.A.’ b) BZ London wohl 1709-10,
MZ John Ladyman (Ca. 1697, Grimwade
Nr.1897). Monogramm ‚A.R.I.‘. c) BZ
London mit verputztem Jahr, Ca. um
1700, MZ William Scarlett (ab 1697, ebd.
Nr.2484). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 500 – 800 | \$ 560 – 896

134
ZWEI LÖFFEL MIT
FLORALEN GRAVUREN.
TWO SILVER SPOONS WITH
FLORAL ENGRAVINGS.
Skandinavien. Wohl Norwegen.
Einmal datiert 1731.

Silber. Runde, gemuldete Laffe. Der flache
Stiel mit Rillen und gefeiltem Dekor. Die
gerundeten Enden je mit Blumengravur.
Einmal auf der Laffe rückseitig
Monogramm und Datierung ‚JPD / 1731‘.
Ca. 34g / 26g. Länge 17,5cm / 16,5cm.

a) MZ weitgehend verputzt, evtl. ‚LD(...)‘.
b) Ohne erkennbare Marken. Zustand A
bzw. A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

Literatur:
Lynder, Frank: Die Lust am Löffel, in: Die
Weltkunst, September 1982, Heft 17,
S.2288f. Der kleinere der beiden Löffel
beschrieben und abgebildet S.2289.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344

135
STRAINER SPOON
UND GROßER LÖFFEL.
GILT STRAINER SPOON AND
LARGE GILT SPOON.
England. Wohl 3. Drittel 18. Jh. /
Kopenhagen. 1755.

Silber, einmal vergoldet. Großer Löffel mit
punktgravierten Monogrammen: ‚H.W.‘
/ ‚M.C.D.‘. Ca. 12g / 60g. Länge 14cm /
20,5cm.

a) Marken verschlagen. b) BZ Kopenhagen
mit 1755, weitere Marken verschlagen.
Zustand A. Beilage: Senflöffel (Newcastle.
1809-10), Skewer (Edinburgh, 1831-32),
Servierlöffel (London. 1908-09).

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



136
GEORGE III UND
GEORGE I MARKLÖFFEL.
GEORGE III AND GEORGE I
SILVER MARROW SPOONS.

London. 1768-69.
Wohl Thomas & William Chawner /
London. 1724-25. James Wilks.

Silber. Sehr schlanke hochovale Laffe bzw.
breitere ovale Laffe, jeweils mit gekehltem
Stiel. Ca. 42g / 34g. Länge 22cm /
21,5cm.

a) BZ London 1768-69, MZ wohl für
Thomas & William Chawner (ab 1765,
Grimwade Nr.3817). b) BZ London
1724-25, MZ James Wilks (ab 1722, ebd.
Nr.1734). Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin.

€ 500 – 800 | \$ 560 – 896

137
GEORGE III CADDY SPOON
UND LÖFFEL MIT KUGELZIER.
GEORGE III SILVER CADDY SPOON
AND SPOON WITH SPHERE
DECORATION.

London. 1786-87. Thomas Northcote /
Wohl Norwegen. Bergen.
Hans Petersen Blytt.

Silber. a) Rundliche Laffe mit gedrehtem
Stiel und Kugel als Abschluss.
b) Muschelförmige Laffe mit kurzem
gerundeten Stiel. Ca. 12g / 26g. Länge
10cm / 13,5cm.

a) BZ London 1786-87. MZ Thomas
Northcote (ab 1784, Grimwade Nr.2855).
b) MZ wohl Hans Petersen Blytt
(1711-1759). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Der
Caddy Spoon erworben Februar 1982
bei Schepers-Bruens, Münster.

€ 500 – 600 | \$ 560 – 672

138
GROßER GEORGE II LÖFFEL
UND GEORGE III TEELÖFFEL.
LARGE GEORGE II SILVER SPOON
AND GEORGE III SILVER TEASPOON.

London. Um 1732-1735. James Willis/
London. 1784. George Smith II.

Silber. Je länglich ovale Laffe. Der rund
abschließende Stiel einmal mit Mittelgrat
auf der Oberseite. Ca. 54g / 10g. Länge
20cm / 12,5cm.

a) BZ London weitgehend verschlagen,
MZ James Willis (um 1732-1735,
Grimwade Nr.1739). b) BZ London 1784,
MZ George Smith II (ab 1771, Grimwade
Nr.898). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Der
George II Löffel erworben bei der
legendären Jane Penrice How, der sog.
'Queen of Spoons', St. James Street,
London, Dezember 1980.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344

139
GEORGE III LÖFFEL UND TEELÖFFEL.
GEORGE III SILVER SPOON
AND SILVER TEASPOON.

Schottland. Edinburgh. 1790-91. Wohl
William & Patrick Cunningham/Aberdeen.
Um 1780. John Wildgoos.

Silber. Spitzovale Laffe bzw. ovale Laffe.
Einmal Monogramm 'G' bzw. 'IAS'. Ca.
28g / 18g. Länge 17,5cm / 16cm.

a) BZ Edinburgh 1790-91, MZ leicht
verschlagen wohl William & Patrick
Cunningham (ab 1785). b) MZ James
Wildgoos (Jackson S.533). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Frank Lynder, Berlin. Der
Aberdeener Teelöffel erworben bei der
legendären Jane Penrice How, der sog.
'Queen of Spoons', St. James Street,
London, Dezember 1980.

€ 400 – 600 | \$ 448 – 672

Silber

140

Teller aus dem Tafelservice für August den Starken.

SILVER-GILT PLATE FROM A SERVICE FOR AUGUST THE STRONG.

Augsburg. 1719-1723. Teller datiert 1730. Gottlieb Menzel.

Silber, vergoldet. Glatte Form, die leicht gekahlte Fahne mit abgesetztem Rand. Oben das fein gravierte Wappen August des Starken. Rückseitig gravierte Nummer und Jahr: ‚No.225 / Ao. 1730‘. Ca. 658g. ø 24,7cm.

BZ Augsburg 1719-1723 (Seling Nr.1550), MZ (1709-1746, ebd. Nr.2022). Zustand A.

Provenienz:

- Ehemals Hofsilberkammer Dresden.
- Privatsammlung Berlin.

Literatur:

- Seling, Helmut: Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, Meister
- Marken - Werke, München 2007, S.482, k), n), p).
- Ausst.-Kat.: Silber und Gold, Augsburger Goldschmiedekunst für die Höfe Europas, Bayerisches Nationalmuseum, München 1994, Bd.2. Zu dem Tafelservice August des Starken siehe v.a. S.498ff.

Der hier vorliegende Tafelteller ist Teil des wohl kostbarsten Services des Dresdner Hofes. Im Rahmen der höfischen Festlichkeiten nahm es eine herausragende Stellung ein und fand bei den vornehmsten Banketten und Soupers Verwendung.

Es wurde im Jahre 1717 oder 1718 von August dem Starken anlässlich der bevorstehenden Hochzeit seines Sohnes Kurprinz Friedrich August mit Maria Josepha von Österreich in Auftrag gegeben.

Vorbild des ‚doppelt matt vergoldeten Services‘ war sicherlich das Tafelsilber am Hofe Ludwigs XIV. von Frankreich, welches August der Starke in seiner Jugend kennengelernt hatte. Nicht nur in seinem Umfang, auch in seiner reduzierten Formensprache lehnt es sich sehr daran an. Nichts lenkt von dem exquisit gravierten Wappen August des Starken ab (Silber & Gold, 1994, S.500). Es handelte sich um ein ausgesprochen umfangreiches Service, so werden in dem Inventar des Grünen Gewölbes aus dem Jahre 1723 mehrere hundert Teile, wie Teller, Schüsseln, Platten und Gefäße aufgeführt. In einer zweiten Bestellung aus dem Jahre 1730 wurden in Augsburg weitere Teile des Services in Auftrag gegeben (ebd. S.499).

Das Vermeilservice wurde von verschiedenen Goldschmieden ausgeführt, welche im Besonderen auf dem Gebiet des Tafelgeräts spezialisiert waren. So schuf Gottlieb Menzel Teller und Platten sowohl für die erste Bestellung 1718 als auch für die folgende des Jahres 1730 (ebd. S.503).

Teile des Services befinden sich heute unter anderem in großen Sammlungen, wie der des Bayerischen Nationalmuseums in München oder dem Metropolitan Museum of Art in New York.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.080 – 13.440

Tafelfreuden August des Starken



141
VERMEIL SCHLANGENHAUTBECHER.
SILVER-GILT SNAKESKIN BEAKER.
 Augsburg. 1687-91. Wohl Heinrich Eichler.

Silber, vergoldet. Ca. 170g. Höhe 10cm.

BZ Augsburg 1687-91 (Seling Nr.890),
 MZ wohl Heinrich Eichler (gest. 1708,
 Rosenberg Nr.632). Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



Silber

142
GROßER DECKELBECHER
AUF KUGELFÜßEN.
LARGE SILVER –GILT BEAKER WITH
COVER ON BALL FEET.
 Nürnberg. 1705-06. Heinrich Hammon.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
 Ca. 280g. Höhe 17,5cm.

BZ Nürnberg 1705-06 (GNM Nr.31),
 MZ Heinrich Gottfried Anton Hammon
 (1682/84-1723, ebd. Nr.311).
 Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



143
DECKELHUMPEN
MIT LÄNDLICHEN SZENEN.
SILVER-GILT TANKARD WITH RURAL
SCENES.
 Augsburg. 1689-92. Daniel
 Schwestermüller.

Silber mit Teilvergoldung. Auf leicht
 gebauchtem Standring mit Akanthuszier
 doppelwandig gearbeiteter Korpus
 mit umlaufendem Reliefdekor. Darauf
 ländliche Szenen mit Häusern und Ruinen.
 Der scharnierte Deckel oben abgeflacht
 und mit Schildhalter als Knauf. Ca. 794g.
 Höhe 21cm.

BZ Augsburg 1689-92 (Seling Nr.960), MZ
 Daniel Schwestermüller (um 1673-1695,
 ebd. Nr.1721). Zustand A/B. Stab des
 Schildhalters verloren.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.600 – 6.720

144
ZWEI LEUCHTER
MIT GEDREHTEN ZÜGEN.
TWO SILVER CANDLESTICKS WITH
CONTORTED LINEAMENT.
 Liège. Um 1770. Einmal
 Georges-Louis-Sébastien Henrotay.

Silber. Ca. 796g. Höhe 22cm.

BZ Liège leicht verschlagen (Stuyck S.71-72), einmal MZ Georges-Louis-Sébastien Henrotay (ebd. Nr.4104) bzw. MZ verschlagen. Zustand A bzw. B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344

145
PAAR LEUCHTER.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS.
 Wesel. 1749-1750.
 Johannes Conrad Trappen.

Silber. Vierpassiger, profilierter Fuß in gedrehten Zügen ansteigend. Schlanker Balusterschaft mit zylindrischer Tülle entsprechend gearbeitet. Auf dem Fußwulst jeweils heraldische Gravur mit Einhorn. Ca. 498g. Höhe 19cm.

BZ Wesel (Clasen Nr.973), Wardeinzeichen (ebd. Nr.983), Jahresbuchstabe H für 1749-1750, MZ Johannes Conrad Trappen (1749-1784, ebd. Nr.1053). Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360

146
PAAR GEFÜßTE DECKELBECHER.
PAIR OF FOOTED SILVER, PARTLY GILT
BEAKERS WITH COVERS.
 Riga. 2. Viertel 18. Jh. Christopher Dey.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf Boden jeweils Besitzermonogramm mit Jahr: ‚MvC 1737‘. Ca. 608g. Höhe je 17,5cm.

BZ Riga, MZ Christopher Dey (1729-1748, Leistikow S.313). Einer der Deckel mit MZ ‚IMW‘, möglicherweise Reparaturmarke. Zustand A bzw. B.

Ein großer Willkomm des Meisters befindet sich in der Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 6.160 – 7.280



147
PAAR GEORGE III LEUCHTER
MIT VASENZIER.
PAIR OF GEORGE III SILVER
CANDLESTICKS WITH VASE DECOR.
Sheffield. 1776-77. William Damant.

Silber. Gefüllt. Höhe 28,5cm.

BZ Sheffield 1776-77, MZ William Damant
(ab 1786, Jackson S.425). Zustand B.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240

148
PAAR LEUCHTER.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS.
Münster. Um 1830/40.
Joseph Christoph Deppenbrock.

Silber. Rundfuß mit facettierter Kante,
darauf gelängter Balusterschaft mit
Bogendekor und konischer Tülle.
Diese umlaufend mit ziseliertem
Lanzettblattdekor. Ca. 744g.
Höhe je 25,5cm.

BZ Münster (Scheffler, NRW Nr.909),
MZ Joseph Christoph Deppenbrock
(Ca. 1809 bis 1852, ebd. Nr.1072).
Zustand A bzw. A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360

149
PAAR GIRANDOLEN KLASSIZISMUS.
PAIR OF SILVER CLASSICISM
CANDELABRA.
Cordoba. Anfang 19.Jh. A. Ruiz.

Silber. Ca. 900g. Höhe 26cm.

BZ Cordoba (Tardy S.107), BZ-Meister
Vega mit 18, MZ A. Ruiz. Zustand B.

€ 2.000 – 3.000
\$ 2.240 – 3.360

150
PAAR LEUCHTER MIT FESTONS
UND BLATTDEKOR.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS WITH
GARLAND DECOR.
Augsburg. 1785-1787.
Friedrich Jakob Biller.

Silber. Ca. 578g. Höhe 20,5cm.

BZ Augsburg 1785-1787 (Seling Nr.2590),
MZ Friedrich Jakob Biller (1782-1810,
ebd. Nr.2588). Zustand A/B.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800

151
PAAR LEUCHTER KLASSIZISMUS.
PAIR OF SILVER CLASSICISM
CANDELSTICKS.
Münster. Um 1790. Franz Theodor Baltzer.

Silber. Ca. 678g. Höhe 27,8cm.

BZ Münster (Scheffler, Nr.904), MZ Franz
Theodor Baltzer (ab 1786, ebd. Nr.1049).
Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.680 – 2.016



152
GROßER DECKELBECHER MIT
MYTHOLOGISCHEN SZENEN.
LARGE SILVER BEAKER AND COVER
WITH MYTHOLOGICAL SCENES.
 St. Petersburg. Um 1843.

Silber mit Innenvergoldung. Zylindrischer, oben leicht ausgestellter Korpus. Entlang des unteren Randes aufgelegtes Relief mit Reigen einer Festgesellschaft. Darüber drei aufgelegte Reliefkartuschen mit mythologischen Szenen. Der Stülpedeckel mit Lorbeerkränzen als Handhabe, der Henkel mit männlicher Büste. Auf dem Boden Besitzergravur ‚Heinrich von Sengbusch 1831‘. Ca. 518g. Höhe 18,5cm.

BZ St. Petersburg 1818-64 (Goldberg Nr.1179), Feingehalt 84, BZ Meister mit 1834 (1825-38, ebd. 1200), MZ ‚PAM‘. Zustand B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480

153
BECHER MIT HERZÖGLICHEM
MONOGRAMM.
SILVER BEAKER WITH
MONOGRAM OF A DUKE.
 Moskau. Um 1828.

Silber. Schauseitig in ovalem Medaillon und mit Herzogkrone Monogramm ‚FR‘ graviert. Ca. 128g. Höhe 9cm.

BZ Moskau 1825-27 (Goldberg Nr.520), Feingehalt 84, BZ-Meister mit 1828 (1822-55, ebd. Nr.614), MZ ‚MT‘. Zustand A.

€ 2.400 – 3.000 | \$ 2.688 – 3.360

154
PAAR MENAGEREN.
PAIR OF SILVER CRUET STANDS.
 St. Petersburg. 1818-26.

Silber. Glasflakons. Auf vier kleinen Akanthusfüßen ovales Podest mit Handhabe in Form einer konischen, facettierten Stehle mit Griff, auf Korngarbe fußend. Die Flakons in durchbrochen gearbeiteten Einfassungen stehend, umgeben von passendem Galerierand. Ca. 1382g. Höhe 29cm, Breite 23cm.

BZ St. Petersburg 1818-64 (Goldberg Nr.1179), Feingehalt 84, BZ-Meister 1795-1826 (ebd. Nr.1197), MZ ‚ICB‘ (?). Zustand A/B.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.600 – 6.720

155
FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT FLORALEN
GRAVUREN.
FIVE-PART SILVER COFFEE AND TEA
SERVICE WITH FLORAL ENGRAVINGS.
 Wien. Um 1900. Josef Karl Klinkosch.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung. Auf der Wandung fein gravierte und punzierte Blattranken, die Fruchtknäufe mit Blattwerk und Knospen. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale, Sahnepanne und Heißmilchkanne. Ca. 2078g. Höhe der Kannen 19,5cm/15,5cm/18cm.

BZ Wien, MZ Josef Karl Klinkosch (Neuwirth I 301). Zustand A.

€ 2.000 – 2.300 | \$ 2.240 – 2.576



Silber



156

**GROßES PRUNKTABLETT
MIT FIGURENZIER.**

**EXCEPTIONALLY LARGE SILVER TRAY
WITH FIGURAL DECORATION.**

Hanau. Um 1900.

J.D. Schleissner & Söhne.

Silber. Rechteckige Form mit seitlichen Handhaben in Form eines Mädchens und eines kleinen Jungen mit Schmetterling bzw. Früchten in den Händen. Der leicht gebogene Rand mit reichem Rokoko-Dekor in Form von Muschelrelief, Gitterwerk und Rocailleschwüngen mit Blüten. Ca. 4280g. Höhe 11cm, 69 x 51,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ J.D. Schleissner & Söhne. Zustand A.

€ 6.500 – 7.500 | \$ 7.280 – 8.400

157

PAAR GROßE AUFSATZSCHALEN.

PAIR OF LARGE SILVER CENTERPIECES.

Brüssel. Ende 19.Jh. Wolfers Frères.

Silber mit Innenvergoldung. Jeweils Rundfuß mit schlank aufsteigendem Schaft und breit ausladender Schale. Oberfläche durch schmale Pilaster gegliedert. Entlang des passigen Randes Muschelzier und Gitterfelder. Außergewöhnlich massiv gearbeitete Qualität. Ca. 4100g. Höhe 24cm, ø Ca. 24,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Wolfers Frères (Bildmarke mit drei Sternen, Monogramm WF lig.). Zustand A.

Beilage: Zwei spätere Glaseinsätze.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.040 – 7.280

156

157

157

158
MÉNAGE DE BEAUTÉ MIT
CHRYSANTHEMENDEKOR.
SILVER-GILT MÉNAGE DE BEAUTÉ
WITH CHRYSANTHEMUM DECOR.
Paris. Um 1900. Emile Langlois.

Silber, vergoldet. Farbloses Glas.
Bestehend aus vier leicht gebogenen
Flakons und einer Dose mit Stülpdeckel
in der Mitte. Eingesetzt in fein
durchbrochenes, rundes Gestell mit
Chrysanthemenblüten. Ca. 180g.
Höhe 12,5cm, ø 12,5cm.

Pariser Exportstempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5920), MZ Emile Langlois
(1888-1924). Zustand A.

€ 2.400 – 2.800 | \$ 2.688 – 3.136



159
EHRENPOKAL IN FORM EINES
HEIßLUFTBALLONS.
SILVER-GILT TROPHY CUP IN FORM OF
A HOT-AIR BALLON.
Köln. Wohl Anfang 20. Jh. Gabriel
Hermeling.

Silber, vergoldet. Auf flachem Rundfuß
das Modell eines Heißluftballons
mit Weidenkorb und Tragseilen. Die
Ballonhülle als Kuppe mit abnehmbarem
Deckel. Schauseitig Inschrift ‚Godesburg‘
graviert. Ca. 290g. Höhe 22,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ
Gabriel Hermeling (ab 1861, Scheffler,
Rheinland Nr.774, 775). Zustand A.

Die Luftschiffahrt hat und hatte in Bonn
und Bad Godesberg bereits kurz nach
dem ersten Passagierflug der Montgolfière
in Versailles, welcher vor den Augen
Ludwigs XVI und Marie-Antoinette im
Jahre 1783 stattfand, großen Anklang
gefunden. Bereits wenige Monate später
startete in Bonn ein Heißluftballon und
1906 wurde der „Niederrheinische
Verein für Luftschiffahrt, Sektion Bonn“
gegründet.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



Silber

160
TRINKSPIEL IN FORM EINES
STEHENDEN BÄREN.
SILVER CUP IN FORM OF A
STANDING BEAR.
Wohl Deutschland. 20.Jh.

Silber. Vollplastische Bärenfigur mit
fein gearbeiteter Fellstruktur. Der Kopf
als Stülpdeckel gearbeitet. Ca. 954g.
Höhe 24,5cm.

Feingehalt 13 Lot. Zustand A.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.256 – 4.480



161
GROßER HISTORISMUS
DECKELHUMPEN.
LARGE SILVER-GILT HISTORISM
TANKARD.
Hanau. 20.Jh. Neresheimer.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Auf vier großen Kugelfüßen zylindrischer
Korpus mit umlaufend reliefierter,
vielfiguriger Szene der Einnahme einer
Stadt. Auf der Schauseite Herrscher zu
Pferde. Deckel mit großer, beerenförmiger
Daumenrast. Ca. 1110g. Höhe 22cm.

Feingehalt 13 Lot, Werkstattmarke
Neresheimer. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



162

**TRUTHAHN MIT REICHEM
STEINBESATZ.**
SILVER TURKEY WITH RUBYS AND
SAPPHIRES.
Möglicherweise Belgien.

Silber mit Teilvergoldung. Rubin- und
Saphirbesatz. Emaildekor. Auf kleinen
Steinsockel montiert. Truthahn mit
aufgefächertem Federschwanz, die
seitlichen Flügel scharniert und leicht
beweglich. Höhe 15,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 4.800 – 5.500 | \$ 5.376 – 6.160



163

HISTORISMUS WEINKARAFFE.
SILVER AND GLASS HISTORISM WINE
CARAFE.
Wohl Niederlande. 20.Jh.

Silber. Dunkelroter Glaskorpus. Teilweise
durchbrochen gearbeitete Montierung mit
Putten als Bacchanten und Blüten. Der
Verschluss bekrönt durch Satyr mit Flöte.
Höhe 31cm.

Marken weitgehend verschlagen.
Zustand A.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.256 – 5.040



Silber



EXCEPTIONNELLES BOWLENGEFÄß UND PRÉSENTOIR MIT MÜNZZIER.**EXCEPTIONAL SILVER AND PARTLY GILT PUNCH BOWL AND ITS STAND INSERTED WITH COINS.**

Deutschland. 1. Viertel 20. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Elfenbein, farbiger Emaildekor. Silber- und Goldmünzen. Auf vier großen, in Elfenbein gearbeiteten Granatapfelfüßen breiter Korpus mit gebuckelter Unterseite und gerader Wandung zwischen floralen Zierbändern. Dieser Wandungsbereich mit 46 eingelassenen Münzen. Dazwischen dichtes Reliefdekor mit Ranken und Fruchtrestons. An den Seiten zwei große, vollplastisch gearbeitete Adler als Handhaben. Das Federkleid fein graviert und die Augen mit eingelegten Cabochons. Beide im Schnabel jeweils eine große, scharnierte Münze tragend. Der hoch gewölbte Stülpdeckel mit entsprechendem Reliefdekor und sechs eingelassenen Goldmünzen. Der Knauf in Form einer großen, aus Elfenbein geschnitzten Traube, das Laub mit farbigem Emaildekor. Große Bowlenkelle mit eingelegter Goldmünze am Griffende.

Das große runde Presentoir mit waagerechter Fahne und insgesamt 16 eingelassenen Münzen. Die Münzen stammen aus den Jahren von 1829 bis 1930. Ca. 8092g. Bowlengefäß: Höhe 42,5cm, Breite 43cm / Présentoir: ø 53cm / Kelle: Länge 39,5cm.

Deckel mit Mondsichel & Krone, alle Teile mit Feingehalt 930. Zustand A. **Beilage:** Glaseinsatz.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 9.000 – 12.000
\$ 10.080 – 13.440 | ‡

Bürgerliche Prachtentfaltung



165
FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT LORBEERFESTONS.
FIVE-PART SILVER COFFEE AND TEA-SERVICE WITH LAUREL DÉCOR.
Paris. Ende 19.Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose, Milchkännchen und kleiner Gebäckschale. Auf der facettierten Wandung gravierte Palmetten und entlang der oberen Ränder Lorbeerfestons mit Medaillons an Schleifenbändern. Darin je ligiertes Monogramm. Ca. 3110g. Höhe der Kannen 23cm / 20cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand A.

€ 2.600 – 4.600 | \$ 2.912 – 5.152

166
SCHOKOLADENKANNE.
SILVER CHOCOLATE POT.
Paris. Wohl Anfang 20. Jh.

Silber. Holzgriff. Glatte Birnform mit scharniertem Deckelknauf in Knospenform. Schauseitig ligiertes Monogramm. Ca. 730g. Höhe 24cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Tétard Frères (ab 1903). Zustand A.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.008 – 1.344

167
GROSSE PRUNKJARDINIERE STIL ROKOKO.
LARGE SILVER JARDINIÈRE IN ROCOCO STYLE.
Deutschland. Um 1900.

Silber. Kupfereinsatz. Auf vier Tatzenfüßen ovaler, bombierter Korpus mit Rocaille-spangen, Rankenschwüngen und Blüten. Ca. 2300g. 18,5x53x32cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800. Zustand A.

€ 3.300 – 4.300
\$ 3.696 – 4.816

168
DECKELSCHÜSSEL MIT GROSSEM MUSCHELKNAUF.
SILVER DISH AND COVER WITH LARGE SCALLOP SHAPED KNOB.
Paris. Um 1900. Paul Canaux & Cie.

Silber. Ca. 1220g. Höhe 14cm, Breite 31cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Paul Canaux & Cie (1892-1911). Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800

169
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT ROSETTEN.
FOUR-PART SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH ROSE DECORATION.
Lyon. Um 1900. Broliquier & Rodet.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 2108g. Höhe der Kannen 22,5cm / 19cm.

Französische Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Broliquier & Rodet Lyon. Zustand A.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.240 – 4.480

170
RUNDE TERRINE MIT ARTISCHOCKENKNAUF.
ROUND SHAPED SILVER TUREEN WITH ARTICHOKE-KNOB.
Paris. Um 1900. Hénin & Cie.

Silber. Auf vier kleinen Füßen mit Akanthuskartuschen und seitliche Handhaben mit Lorbeerzier. Ca. 1650g. Höhe 26cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Hénin & Cie. (ab 1896). Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



Silber



168

169

170

171

**MONUMENTALER TAFELAUFSATZ
MIT SEGELSCHIFF.**

**MONUMENTAL SILVER CENTREPIECE
WITH SAILING SHIP.**

J. L. Schlingloff, Hanau und Jakob
Grimminger, Schwäbisch Gmünd.
Anfang 20. Jh.

Literatur:

Thiele, Bruno-Wilhelm: Tafel- und
Schausilber des Historismus aus Hanau,
Tübingen 1992.

Zu ähnlichen Tafelaufsätzen der Firmen
Neresheimer und Weinranck aus Hanau
siehe Abb. Nr.74 und Nr.75.

€ 28.000 – 30.000 | \$ 31.360 – 33.600

Silber. Auf vier Füßen in Form vollplastisch
gearbeiteter Delphine ausladende, große
Schale im gotisierenden Stil. Entlang des
Schalenrandes aufgelegte Ranken mit
Früchten und Blumen mit Farbsteinbesatz.
Die Schale zur Mitte hin ansteigend. Über
Akanthusblättern, von großem Delphin
getragen, das detailliert gearbeitete
Segelschiff als Bekrönung des Aufsatzes.
Ca. 7915g. Höhe 78 cm / ø Schale 60cm.

Schale: Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, MZ J. L. Schlingloff (Scheffler
Hessen Nr.478a). Segelschiff: Mondsichel
& Krone, Feingehalt 835, MZ Jakob
Grimminger. Zustand A/B.



Silber

Maritimer Prunk



172
GROßES PRESENTOIR.
LARGE SILVER PRESENTOIR.
Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Ovale passige Form mit martellierter Oberfläche. Der obere Rand vierfach akzentuiert mit stilisierten Rankenschwüngen. Ca. 3420g. Höhe 4,5cm, 63,5 x 44,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Werkstattmarke, Verkäufermarke „C. Becker“, Modell-Nr.358567. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240

173
GROßE SCHMUCKSCHATULLE.
LARGE SILVER JEWEL CASKET.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Auflagen in Form von Bernstein-Nachbildungen und violett folierten Glascabochons. Auf stilisierten Volutenfüßen leicht passiger, rechteckiger Korpus mit abgeschrägten Ecken. Der scharnierte und leicht gewölbte Deckel martelliert mit geraden Zügen. Ca. 2560g. 14x29x21cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Werkstattmarke, Verkäufermarke „Linden Essen“. Zustand A.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.800 – 3.920

174
VICTORIA GLASKARAFFE
MIT SILBERMONTIERUNG.
VICTORIA SILVER AND GLASS CARAFE.
London. 1885-86. Charles Edwards.

Silber mit tlw. Innenvergoldung. Farbloses Glas geschnitten und fein graviert. Kleiner Rundfuß mit hochovalem Korpus. Montierung reich dekoriert mit Akanthusranken. Höhe 28cm.

BZ London 1885-86, MZ Charles Edwards (ab 1877). Zustand A.

€ 1.100 – 2.100 | \$ 1.232 – 2.352



175
**HEISSWASSERURNE UND TEE-
EXTRAKTKÄNNCHEN.**
**SILVER HOT WATER URNE AND SMALL
SILVER TEA EXTRACT POT.**
Bremen. Nach 1995. Koch & Bergfeld.

Silber. Holzgriffe und -knäufe. Glatte, gerade Form. Der runde Rechaud mit drei Streben und kleinem Brenner mit Deckel. Der Korpus zylindrisch mit gerundeter Schulter, seitlichen, bogenförmigen Handhaben und Kran am vorderen unteren Rand. Der Stülpdeckel glatt mit der Oberseite abschließend. Das kleine Extraktkännchen auf die obere Öffnung des Wasserkessels passend. Ca. 2352g. Höhe 23cm, Höhe inkl. Extraktkännchen 29cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Handarbeit, Werkstattmarke Schlüssel und H K & B (ab 1994). Modell-Nrn. 15582, 15583. Zustand A.

€ 3.800 – 5.800 | \$ 4.256 – 6.496



Silber

176
**VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE IM STIL DES ART DECO.**
**FOUR-PART SILVER COFFEE AND TEE
SERVICE STYLE ART DECO.**
London. 1946-47. Robert Edgar Stone.

Silber. Elfenbein. Bestehend aus Kaffee-, Teekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 1714g. Höhe der Kannen 18cm/15cm.

BZ London, MZ Robert Edgar Stone (ab 1935), Milchkännchen ungemarkt. Zustand A.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480 | +



177

**GROßE AUFSATZSCHALE,
MODELL NR. 196.**

**LARGE SILVER CENTERPIECE BOWL,
MODEL No. 196.**

Kopenhagen. Ausführung 1933-1944.
Georg Jensen. Entwurf Johan Rhode,
1916.

Silber. Auf getrepptem, flach
ansteigendem Rundfuß der in stilisierte
Lanzettblätter durchbrochene Schaft.
Darin mittig eine vollplastisch gearbeitete
Doldenpflanze. Auf den stilisierten
Voluten des Schafts weit ausladende,
glatte Schale mit leicht ausgestellttem
Rand. Ca. 1260g. Höhe 19,5cm, ø oben
28,5cm.

Denmark, Sterling, 925.S,
Manufakturmarke GJ [lig.], Dessin JR,
Modell Nr.196. Zustand A.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen
– Holloware – The Silver Fund Collection,
London 2003, für Modell siehe S.100,
Abb.2.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.720 – 8.960

*Georg Jensen –
Skandinavisches Design
für die Welt*



Frühes Kunsthandwerk

178
SPÄTGOTISCHES VORTRAGEKREUZ.
LATE-GOTHIC CHAMPLEVÉ ENAMEL
GILT COPPER PROCESSIONAL CROSS.
 Spanien. Wohl 14.Jh.

Kupfer vergoldet, tlw. ziseliert und graviert. Aufgelegte Medaillons aus Email champlevé. Die Enden in Form von Lilien. Auf den Balken Ornamente und Blattranken, auf der Rückseite an den Enden die Symbole der Evangelisten. Auf der Vorderseite an den Enden Maria und Johannes, sowie ein betender Stifter und ein herabschwebender Engel. Auf dem Querbalken ein Medaillon mit Schächer, das gegenüberliegende Medaillon ist verloren. Auf den übrigen Medaillons Helena das Kreuz auffindend, Christussymbol und Pelikan. Corpus als Dreinageltypus mit breitem Lendenschurz und fein gesträhntem Kopf- und Barthaar. Höhe 58cm. Zustand B/C. Teile verloren.



Provenienz:
 Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute in
 Familienbesitz.

Literatur:
 Auktionskatalog Sotheby's: The Keir
 Collection of Medieval Works of Art,
 New York 20. November 1997. Typus
 vergleiche Lot 121.

€ 10.000 – 12.000
 \$ 11.200 – 13.440



*Frühes
 Zeichen gelebter
 Frömmigkeit*

179
CORPUS CHRISTI.
CHAMPLEVÉ ENAMEL GILT COPPER
CORPUS CHRISTI.
 Limoges. Wohl 13.Jh.

Kupfer vergoldet. Reste von Email
 champlevé. Steinbesatz. Fragment eines
 Viernageltypus mit mäßig zur Seite
 gedrehtem Kopf. Breiter Lendenschurz
 mit schmückender Bordüre. Der
 gekrönte Kopf mit ausdrucksstarkem
 Gesichtsausdruck und fein gesträhntem
 Haupt- und Barthaar. Höhe 16cm.
 Zustand B. Hände und Füße verloren.

Provenienz:
 - Rückseitig altes Klebeetikett: Found
 in the ruins of St. Mary's Abbey at York:
 in 1826.
 - Sammlung Franz Monheim, Aachen
 (1891-1969), durch Erbgang bis heute
 in Familienbesitz.

Literatur:
 Auktionskatalog Sotheby's: The Keir
 Collection of Medieval Works of Art,
 New York 20. November 1997. Typus
 vergleiche Lot 48, 49 und 55.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



*Aus den
 Trümmern
 einer Abtei*

180
RELIEF MIT DER JUNGFAU
UND DEM KIND.
POLYCHROME STUCCO RELIEF WITH
THE VIRGIN AND CHILD.
 Norditalien. Wohl 2. Hälfte 15.Jh.

Stuck, polychrom und gold
 gefasst. Vergoldeter Holzrahmen in
 samtbezogener Rahmenmontierung.
 Zentral Maria, in ihren Händen das
 Christuskind haltend, welches mit
 ausgebreiteten Armen und Beinen den
 Betrachter anblickt. Oben links und rechts
 schwebende Cherubim, einen roten
 Ehrenmantel tragend.

An der unteren Bildkante zwei
 Wappenschilde, ursprünglich sicherlich
 die Stifterwappen zeigend. Maße Relief:
 38 x 47 cm. Rahmung: 49,5 x 58cm.
 Zustand C.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.600 – 8.960



181

PAAR RENAISSANCE BÜNDELPFEILER.
PAIR OF WOODEN MIRRORED
RENAISSANCE COLUMNS.
Süddeutschland, wohl Augsburg. 17.Jh.

Ebonisiertes Holz, tlw. geschnitzt und
verspiegelt. Hohe verkörppte und
profilierte Sockelzone. Darauf dreipassiger
Bündelpfeiler mit kleinen Filialen und
Maßwerk in zwei Etagen angeordnet.
Höhe 54,5cm. Zustand B.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.600 – 6.720



Frühes Kunsthandwerk

182

WINDSPIEL.
CARVED LIMWOOD WHIPPET.
Wohl England. 18. oder 19.Jh.

Linde geschnitzt. Stehend mit weit
geöffnetem Maul und eingezogenem
Schwanz. Breites Renaissance-Halsband.
29x38x13cm. Zustand B. Plinthe in
späterer Zeit ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 6.720 – 11.200



183
PAAR KLEINE RELIEFS MIT
HL. MARTIN UND ANNA SELBDRITT.
PAIR OF TWO SMALL CARVED
LIMEWOOD RELIEFS WITH SAINT
MARTIN AND VIRGIN AND CHILD
WITH SAINT ANNE.
Alpenländisch. 18.Jh.
In der Nachfolge des Christoph
Daniel Schenk (1633-1691).

Lindenholz geschnitzt.
Heiligendarstellungen in Blattrahmung
mit floralem, durchbrochenem
Hintergrund. Mit Schriftband bezeichnet
S MARTINUS und SIO ANNA. Im Oval
13x11cm bzw. 12x10,5cm.
Zustand A/B.

Rückseitig ein altes Klebeetikett.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.256 – 4.480



184
MARIA MIT KIND.
CARVED IVORY VIRGIN AND CHILD.
Frankreich. 17.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Stehende
Gottesmutter mit dem segnenden
Christusknaben auf dem linken Arm
tragend. In der rechten Hand hält sie
die Reste eines Zepters. Sie trägt ein
gegürtetes Untergewand und einen
füllig drapierten Mantel, sowie einen
Kopfschleier. Höhe 17cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen
(1891-1969), durch Erbgang bis heute in
Familienbesitz.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360 | ₪



Frühes Kunsthandwerk

185
KUNSTKAMMERTAFEL MIT
DARSTELLUNG DER HL. MARGARETA
VON ANTIOCHIA.
SCHIST PLAQUE WITH THE DEPICTION
OF SAINT MARGARET THE VIRGIN.
Italien. Anfang 17.Jh. Veroneser Schule,
Umkreis des Pasquale Ottino (1578-1630).

Ölmalerei auf Schiefer. Holzrahmung.
Die Märtyrerin in bewegter Haltung mit
ihren Füßen auf dem Drachen stehend,
in ihren Händen Kreuz und Palmzweig.
Im Hintergrund Enthauptungsszene der
Heiligen. Ohne Rahmen 25x20,5cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Verona war das künstlerische Zentrum für
die Verwendung von Schiefer als Bildträger
für Ölmalerei. Alle bedeutenden Künstler
Veronas von Felice Brusasorci, Alessandro
Turchi und Marcantonio Bassetti bis
Pasquale Ottino bedienten sich seit dem
16.Jahrhundert der besonderen Ausdrucks-
qualitäten des schwarz glänzenden Mate-
rials, welches besonders für dramatische
Szenen wie geschaffen war.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 6.720 – 11.200



186

KLEINER DECKELHUMPEN.
SMALL SERPENTINE TANKARD.
Sachsen. 2. Hälfte 17.Jh.

Serpentin mit Zinnmontierung.
Zylindrischer Korpus nach unten konisch
auslaufend. Klappdeckel mit hoher,
geschwungener Daumenrast und
gedrehter Bekrönung. Höhe 14cm.
Ungemarkt. Zustand B.

Literatur:
Eva Maria Hoyer: Sächsischer Serpentin,
Leipzig 1995. Typus vergleiche S.219.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 3.136 – 3.360

187

SCHRAUBFLASCHE.
SERPENTINE SCREW CAP BOTTLE.
Marienberg i. Sachsen. 2. Hälfte 17.Jh.
Wohl Meister C.O.W.

Serpentin mit Zinnmontierung.
Runder Korpus mit gedrehten Zügen.
Schraubdeckel mit beweglichem
Tragering. Höhe 21cm.
Marken am Deckel leicht verschlagen.
Zustand B.

Literatur:
- Erwin Hintze: Sächsische Zinngießer,
Aalen 1966. Meister siehe S.175, Nr.916.
- Eva Maria Hoyer: Sächsischer Serpentin,
Leipzig 1995. Typus vergleiche S.256.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360

*Sachsens
edler Stein*



Frühes Kunsthandwerk

188

RELIEF MIT ANBETUNG DER HIRTEN.
GILT COPPER RELIEF WITH THE
DEPICTION OF THE ADORATION OF
THE SHEPHERDS.
Deutschland. Wohl 18.Jh.

Kupfer getrieben und vergoldet.
Holzrahmung. Vielfigurige Darstellung
in Ruinenarchitektur. Im Himmel Engel
auf Wolken schwebend. Ohne Rahmen
36x26,5cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480



189
ZWERG ALS HOFNARR.
CARVED IVORY DWARF AS COURT
JESTER.
Deutschland. 18.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Koralle. Holzsockel mit Schildpattfurnier. In der typischen Tracht eines Hofnarrs auf einem Bein tanzend. Auf seinem Kopf eine Hahnenkappe. Höhe mit Sockel 17,5cm. Zustand A/B.

Literatur:
Karin Annette Möller: Elfenbein, Kunstwerke des Barock, Schwerin 2000. Typus vergleiche S.141.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480 | ‡



190
PAAR NAUTILUSSCHNECKEN
MIT DEKORBESCHNITT.
PAIR OF NAUTILUS WITH DECORATIVE
CUT-OUTS.
Deutschland. Wohl um 1700.

Nautilusschnecke tlw. durchbrochen gearbeitet. Feuervergoldete Bronzemontierung. Achtkantiger, profilierter Sockel mit ornamentalen, durchbrochen gearbeitetem Schaft. Höhe 23 bzw. 24cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Georg Laue (Hrsg.): Wunder kann man sammeln, München 1999. Zum Typus vergleiche S.073.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.360 – 5.600

Frühes Kunsthandwerk

191
GROßER DECKELPOKAL.
LARGE ENGRAVED GLASS GOBLET
WITH COVER.
Böhmen. 18.Jh.

Farbloses Glas, Schnitt- und Schliffdekor. Glatter Tellerfuß. Facettierter Schaft und Kuppaboden. Konische Kuppel. Gewölbter Deckel mit facettiertem Knauf. Auf der Wandung Wappenkartusche mit steigendem Löwen sowie der Umschrift JUSTITIA ET CLEMENTIA. Auf der Rückseite PATRIA, PAX, PRINCEPS, CIVES, CONCORDIA, BELLA, PROSPERITAS, SOBOLES, V XOR, A CINDES SALVS. Höhe 46cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Franz Monheim, Aachen (1891-1969), durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



192
SPIELBRETT.
WOODEN GAME BOARD.
Süddeutschland. Ende 18.Jh.

Nussbaum, Kirschbaum, Pflaume und Ahorn poliert und eingelegt. Messingbeschläge. Rechteckiger, aufklappbarer Korpus mit Spielfeldern für Schach, Mühle und Tric Trac. Seitlich Geheimschloss mit Bügelgriff. 10x43x34,5cm. Zustand B.
Beilage: 30 Spielsteine.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800

193
KLEINE STREUSANDBÜCHSE
MIT PETSCHFT.
SMALL IVORY AND SILVER STRAY
SAND TIN WITH SEAL.
Deutschland. Wohl 17.Jh.

Elfenbeinkorpus mit Silberbeschlägen.
Höhe 9,5cm. Zustand B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344 | ₣

194
ANATOMISCHE STUDIENBÜSTE
EINES MANNES.
ANATOMIC BRONZE BUST OF A MAN.
19.Jh.

Bronze. Büste eines Mannes in
naturalistischer Darstellung. Höhe 10cm.
Zustand A.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.256 – 4.480

195
KLEINES STUNDENGLAS.
SMALL IVORY HOURGLASS.
Frankreich. 17. oder 19.Jh.

Elfenbein und Glas. Mit drei gedrehten
Stützen. Höhe 9cm. Zustand A/B.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.136 – 3.920 | ₣

196
ZWEI KLEINE DOSEN.
TWO SMALL IVORY BOXES.
Deutschland. Möglicherweise 17.Jh.

Elfenbein gedreht. ø 7 bzw. 6cm.
Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120 | ₣

197
KLEINE KRUFIXUHR.
SMALL GILT-BRONZE AND SILVER
CRUCIFIX CLOCK.
Raab (Oberösterreich). Frühes 19.Jh.
Josef Klöckner.

Vergoldete Bronze, die Figuren aus Silber
gearbeitet. Rechteckiger Sockel, allseitig
verglast. Darauf Kreuz mit Corpus Christi,
flankiert von Maria und Johannes. Als
Abschluss des Kreuzes drehbare Trommel
mit römischen Stundenziffern. Schlange
als feststehender Zeiger. Achttag-
Gehwerk mit Zylinderhemmung.
Höhe 19cm.
Auf der Rückseite des Kreuzes bezeichnet.
Zustand A. **Beilage:** S.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010.
Meister siehe S. 300.

Seltenes und äußerst fein gearbeitetes
Kabinettstück.

€ 7.500 – 9.000 | \$ 8.400 – 10.080



198
WALZENKRUG MIT BLATTFRIES.
 STONEWARE TANKARD WITH FRIEZE
 Annaberg. 3. Viertel 17. Jh.

Braunes Steinzeug, dunkelbraun
 engobiert. Vierfarbiges Emaildekor und
 Reste von Golddekor. Zinnmontierung.
 Höhe 14cm.
 Zinndeckel gemarkt und datiert 1682.
 Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

199
BIRNKRUG MIT HERRENBÜSTE.
 PEAR SHAPED STONEWARE JUG WITH
 THE BUST OF A GENTLEMAN.
 Annaberg. 2. Hälfte 17. Jh.

Hellbrauner Scherben mit brauner
 Glasur und farbigem Emaildekor.
 Zinnmontierung. Höhe 25,5cm.
 Zinndeckel gemarkt. Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

200
GROßER WALZENKRUG
ALS HOCHZEITSKRUG.
 LARGE STONEWARE TANKARD AS
 WEDDING JUG.
 Annaberg. 2. Hälfte 17. Jh.

Braunes Steinzeug, dunkelbraun
 engobiert. Polychromes Email- und
 Golddekor. Zinnmontierung. Auf der
 Schauseite Brustbild eines Ehepaares.
 Umlaufend Blatt- und Mäanderfrieze.
 Höhe 20,5cm. Zustand C.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464

201
KLEINER APOSTELKRUG
MIT LAMM GOTTES.
 SMALL STONEWARE APOSTLE
 TANKARD WITH THE LAMB OF GOD.
 Creussen. Datiert 1665.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug
 mit polychromem Emaildekor.
 Zinnmontierung. Schauseitig rundes
 Medaillon mit dem Lamm Gottes. Zu
 seinen Seiten die Apostel Thomas,
 Philippus, Matthias sowie Paulus,
 Johannes und Petrus. Höhe bis Drücker
 17cm. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

202
KLEINER APOSTELKRUG
MIT LAMM GOTTES.
 SMALL STONEWARE APOSTLE
 TANKARD WITH THE LAMB OF GOD.
 Creussen. Letztes Drittel 17. Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug
 mit polychromem Emaildekor.
 Zinnmontierung. Schauseitig rundes
 Medaillon mit dem Lamm Gottes. Zu
 seinen Seiten die Apostel Lukas und
 Matthäus bzw. Johannes und Markus.
 Höhe bis Drücker 17cm. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



199

200

198

*Steinzeug als
 Ehrengeschenk für
 Adel & Großbürgertum*



202

201

203
KURFÜRSTENKRUG
UND SCHNABELKANNE.
ELECTORAL STONEWARE JUG
AND BEAK JUG.
 Raeren. Einmal datiert 1603.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug.
 Scharnierter Zinndeckel und einmal
 Fußring. Höhe 25cm bzw. 20,5cm.
 Zustand A/B bzw. C.

Provenienz:
 Belgische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

204
GROßER KURFÜRSTENKRUG
UND MITTELFRIESKRUG.
LARGE ELECTORAL STONEWARE
JUG AND FRIEZE JUG.
 Raeren. Einmal datiert 1602.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug.
 Scharnierter Zinndeckel. Höhe 31 bzw.
 26cm. Zustand C.

Provenienz:
 Belgische Privatsammlung.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



203

204

203

Frühes Kunsthandwerk

205
STEINSCHLOSSPISTOLE.
IRON FLINTLOCK PISTOL.
 Düsseldorf. 1. Hälfte 18. Jh. Bongarde.
 Der Lauf gefertigt von Alonzo Martinez,
 Madrid.

Nussholz, Eisen, Messing. Oktogonaler,
 nach geschnittenem Baluster,
 runder Lauf mit glatter Seele und
 eingelegtem Messingkorn. Steinschloss.
 Nussholzwurzelschäftung leicht beschnitzt
 und mit Messinggarnitur, Knauf mit
 Maskaronabschluss. Ladestock mit
 Messingdopper. Länge 49cm.
 Über Kammer goldgefütterte Marken
 Alonzo Martinez. Signatur auf der
 Schloßplatte 'Bongarde A Dvsseldorp'.
 Zustand A/B.

Die Büchsenmacher der Familie Bongarde
 arbeiteten unter anderem für die Pfälzer
 Kurfürsten.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.720 – 8.960



206

**FIGUR DES PULCINELLA
AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.
CERAMIC FIGURE OF PULCINELLA
FROM THE COMMEDIA DELL'ARTE.**

Wohl Italien. 18./19.Jh. Vermutlich nach
einem Modell von Gaspero Bruschi.

Weißer Scherben, farbig dekoriert. Auf
quadratischem Sockel Pulcinella mit
weiter Hose, Maske und hoher Mütze.
In seinem linken Arm einen Topf mit
Spaghetti tragend und auf seinem Rücken
einen Holzkasten. Höhe 16,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Literatur:

Eckerman, Johann Peter: Gespräche
mit Goethe in den letzten Jahren seines
Lebens, 11. Auflage, Frankfurt am Main,
1981. Kapitel 298, Sonntag, den 14.
Februar 1830.

Bei der Figur des Pulcinella handelt es
sich um eine der beliebtesten Figuren der
Commedia dell'Arte.

Auch Johann Wolfgang von Goethe
amüsierte sich über diesen Bühnen-
charakter:

„Goethe sprach sodann über den
neapolitanischen Pulcinell. »Ein
Hauptspäß dieser niedrig-komischen
Personnage«, sagte er, »bestand darin,
daß er zuweilen auf der Bühne seine
Rolle als Schauspieler auf einmal ganz
zu vergessen schien. [...] Der Pulcinell
ist in der Regel eine Art lebendiger
Zeitung. Alles, was den Tag über sich
in Neapel Auffallendes zugetragen hat,
kann man abends von ihm hören. Diese
Lokalinteressen, verbunden mit dem
niedern Volksdialekt, machen es jedoch
dem Fremden fast unmöglich, ihn zu
verstehen.« (Eckermann, Gespräche mit
Goethe, Sonntag, den 14. Februar 1830).

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



207

**GROßE GLIEDERPUPPE.
LARGE WOODEN MANNEQUIN.**

Frankreich. 19.Jh.

Holz geschnitzt. Höhe 97cm. Zustand B.

Gliederpuppen waren seit der Renaissance
unverzichtbares Requisit in jedem
Künstleratelier. Sie dienten dem Studium
der Körperhaltung bzw. der Drapierung
von Stoffen und Kleidung und ersetzten
so das lebende Modell.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360

*Unverzichtbares
Requisit eines
Künstlerateliers*



208
STEHENDE BÄRIN MIT ZWEI JUNGEN.
 IVORY CARVED STANDING SHE-BEAR
 WITH TWO BEAR CUBS.
 Wohl Russland. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel mit vergoldeter Messingummantelung und durchbrochenen Applikationen. Naturalistische Darstellung. Aufrecht auf den Hinterbeinen stehend, auf den Armen die beiden Jungen tragend. Höhe mit Sockel 22cm. Zustand A/B.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.256 – 5.040 | ₪



209
SITZENDE LÖWIN.
 IVORY CARVED SITTING LIONESS.
 Deutschland. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Gedrehter Holzsockel. Aufgerichtet, auf den Hinterbeinen sitzend und fauchend. Höhe mit Sockel 20,5cm. Zustand A/B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800 | ₪



210
RELIEF GREISIN MIT BRILLE
UND PINKELNDER AMOR.
 CARVED IVORY RELIEF WITH
 AN OLD WOMAN AND CUPID.
 19.Jh. Nach einer Stichvorlage von
 Joachim von Sandrart d.Ä. um 1640.

Elfenbein geschnitzt. Holzrahmen.
 14x10,5cm. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680 | ₪



211
SPAZIERSTOCK.
 CARVED BONE WALKING STICK.
 Wohl Russland. 19.Jh.

Bein beschnitzt. Runder, konisch zulaufender Schuss mit Rautenmuster. Kantiges Mittelteil mit gedrehtem Schaft und vier flankierenden Säulen. Profiliertes Knauf. Länge 96cm. Zustand B.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.792 – 2.016



212
RELIEFPORTRAIT EINER VORNEHMEN DAME.
SLATE AND SOLNHOFER LIMESTONE RELIEF WITH A PORTRAIT OF A NOBLE LADY.
Deutschland. Im Stil der Renaissance.

Schiefer und Solnhofener Stein mit geätztem Dekor. Vergoldete Holzrahmung. Seitliches Halbportrait einer Dame in Renaissance-tracht. Unter Krone Monogramm RB. Durchbrochene Akanthusrahmung aus einem Stück gearbeitet. Mit Rahmung 30x23cm. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.300 | \$ 2.016 – 2.576

213
RELIEF MIT MUSIZIERENDEN ENGELN.
LIMEWOOD RELIEF WITH ANGELS PLAYING MUSIC.
Deutschland. Im Stil der Gotik.

Lindenholz geschnitzt. In Bogenfeld mittig zwei musizierende Engel unter Wappenkartusche, sowie Schrift Band AVE MARIA GRATIA PLENA (gegrüßet seist Du Maria), seitlich je ein kniender Engel. 17x23cm. Zustand A/B.

Ursprünglich wohl die Bekrönung eines Rahmens.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



214
PIETRA DURA PLATTE MIT VERKÜNDIGUNGSDARSTELLUNG.
MARBLE AND PIETRA DURA PLAQUE WITH DEPICTION OF THE ANNUNCIATION.
Florenz. 19.Jh.
Die Verkündigung nach Marcello Venusti (Como 1512/1515 – Rom 1579).

Marmor und farbige Steine. Malerei Öl auf Kupfer. Ebonisierte Holzrahmung mit vergoldeten Applikationen. Zwischen geometrischen Mustern in ovalen Rahmungen Maria und der Erzengel Gabriel. Mit Rahmen 24,5x32,5cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland, laut rückseitigem Etikett erworben am 8. September 1966 Versteigerung Hünenberg in Braunschweig, Auktion Nr. 77, Lot 92.

Literatur:
Auktionskatalog Sotheby's: Die Sammlung der Markgrafen und Großherzöge von Baden, Band II., Baden-Baden 5. bis 21. Oktober 1995. Eine vergleichbare Tafel unter Lot 385, dort mit dem Hinweis auf eine Tafel im Badischen Landesmuseum Karlsruhe, diese Tafel war wohl ein Geschenk von Cosimo III de Medici an die Markgräfin Sibylla Augusta.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



215

PARADERÜSTUNG.

IRON SUIT OF ARMOUR.

Italien. Im Stil des 16. Jahrhunderts.

Eisen patiniert. Allseitig mit reliefiertem Rankenwerk, Tiermaskarons, Fabelwesen und auf dem Brustharnisch Turnierszene. Höhe 188cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland, aus Schloss Marienfeld erworben.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6.720 – 8.960



Treppenhaus
Schloss Marienfeld



*Historistische
Prunkentfaltung*



216

DREI PLAKETTEN MIT DEM PORTRAIT VON BISMARCK, SOWIE DEN WAPPEN VON ELSASS UND LOTHRINGEN.

THREE GLASS PLAQUES WITH THE ENGRAVED PORTRAIT OF BISMARCK, AS WELL AS THE ENGRAVED CREST OF ALSACE-LORRAINE.

Kassel. Datiert 1897. Albert Wiegel (1863-1943).

Farbloser, verspiegelter Glasblock mit rückseitiger Gravur. In einer Reserve aus reich dekoriertem Rankenwerk das Halbportrait von Otto von Bismarck. Die beiden länglichen Platten ebenfalls mit reicher Ornamentik, in den zentralen Kartuschen mit seitlichen Fahnen und Helmbekrönung die Wappen von Elsass und Lothringen, sowie in kleinen seitlichen Medaillons das ligierte Monogramm OB und das Kleeblatt aus dem Bismarck'schen Wappen. 21x16,5cm bzw. 16,5x32,5cm.

Alle drei Plaketten bezeichnet A Wiegel 1897 bz. 97.

Zustand A/B. Auf neuzeitliche samtbezogene Platten montiert.

Provenienz:

Privatsammlung Kassel, aus dem Nachlass des Künstlers erworben.

Literatur:

Staatliche Kunstsammlung Kassel (Hrsg.): Historismus, Bd.2, Kassel 1989. Unter Kat.-Nr. 497 eine vergleichbare Plakette mit dem Portrait von Kaiserin Augusta.

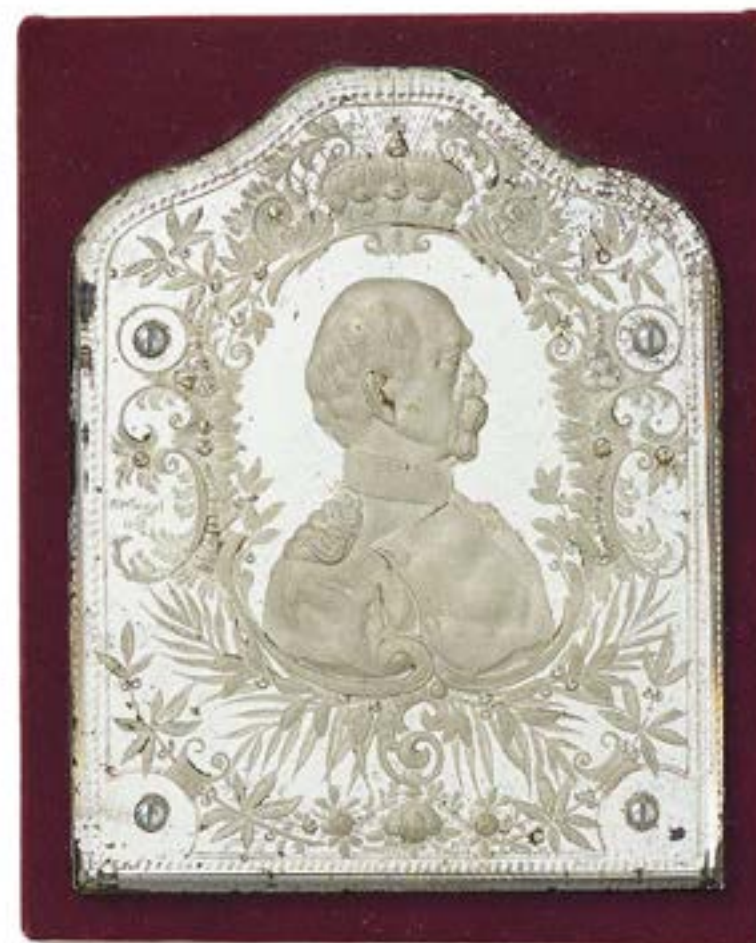
Albert Wiegel stammte aus einer alten Glasarbeiterfamilie aus der Nähe von Kassel. In sehr jungen Jahren begann er eine Ausbildung zum Glasschneider u.a. in Steinschönau, darauf folgten die obligatorischen Wanderjahre.

Ende der 1880er Jahre eröffnete er in Kassel seine eigene Glasgravier-Werkstatt. Sein Glas bezieht er u.a. aus der Glashütte Val St. Lambert, später auch aus Köln-Ehrenfeld und wohl noch anderen Betrieben.

Neben klassischen Motiven auf Trinkgläsern wie etwa Landschaften, Wappen und Monogrammen, fertigte er ab den 1890er Jahren Plaketten mit Portraits wichtiger Persönlichkeiten der wilhelminischen Epoche.

1895 zeigte er auf der Weltausstellung in Amsterdam eine Portraitplatte mit Kaiser Friedrich und erhielt dafür ein goldenes Ehrenkreuz. In der Jury saß auch Emile Gallé, der Wiegel damals als einen aufgehenden Stern bezeichnete.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



*Albert Wiegel –
Der aufgehende
Stern*

(Emile Gallé, 1895)



217
ZWEI ZIERPLAKETTEN.
TWO DECORATIVE ENGRAVED
GLASS PLAQUES.
 Kassel. Datiert 1897. Albert Wiegel.

Farbloser, verspiegelter Glasblock mit
 rückseitiger Gravur. Reiche Ornamentik
 mit Rocaillen, Blättern und Füllhorn.
 32x8,5cm.
 Bezeichnet A Wiegel 97.
 Zustand B/C. Auf neuzeitliche
 samtbezogene Platten montiert.

Provenienz:
 Privatsammlung Kassel, aus dem Nachlass
 des Künstlers erworben.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



Frühes Kunsthandwerk

218
PORTRAITBÜSTE
DER TOCHTER AMALIE.
BRONZE PORTRAIT BUST OF
THE DAUGHTER AMALIE.
 Kassel. Datiert 1904. Albert Wiegel.

Bronze. Höhe 13cm.
 Am Boden bezeichnet 'Albert Wiegel,
 Cassel 1904 Der Papa seinem Herzchen
 zum Geburtstage.'
 Zustand A/B.

Provenienz:
 Privatsammlung Kassel, aus dem Nachlass
 des Künstlers erworben.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240



219
PAAR PLAKETTEN MIT DEN PORTRAITS
VON KAISER WILHELM II UND
KAISERIN AUGUSTE VIKTORIA.
PAIR OF SILVERED COPPER PLAQUES
WITH THE PORTRAITS OF EMPEROR
WILHELM II AND EMPRESS AUGUSTE.
 Kassel. Datiert 1900. Entwurf Albert
 Wiegel.

Kupfer versilbert. Umschrift Pax Niemand
 zu Liebe. niemand zu Leide bzw. Die
 Liebe ist des Gesetzes Erfüllung. 19 bzw.
 18,5x14cm.
 Bezeichnet fec A. Wiegel Cassel 1900 und
 einmal GESTZL. GESCH.
 Zustand B. Tlw. stärker berieben.

Provenienz:
 Privatsammlung Kassel, aus dem Nachlass
 des Künstlers erworben.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

Sammlung Josef Rieks

Backe, backe Kuchen oder die Lebensgeschichte eines Sammlers

Kuchen macht glücklich oder schafft die Basis eines glücklichen und erfüllten Lebens. So zumindest bei Josef Rieks, denn er stammte aus einer renommierten Konditorenfamilie. Geboren wurde er 1923 in Lünen. Seine Kindheit und Jugend war geprägt von den Wirren der Weltwirtschaftskrise, den Schrecken der aufziehenden Nazidiktatur und dem zweiten Weltkrieg. Den Krieg erlebte er als junger Mann hautnah als Kämpfer an der Westfront. Glück im Unglück hatte er, als er im Kampf verletzt wurde und so den Rest des Krieges in einem Lazarett in der Tschechoslowakei verbrachte. Nach dem Krieg erlernte er das Bäcker- und Konditorenhandwerk, um die Familiendition fortführen zu können. In den 1950er Jahren übernahm er dann den elterlichen Betrieb in Lünen. Er modernisierte das Unternehmen und baute ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Schnell entwickelte sich die Konditorei zu einem der renommiertesten Betriebe der Region und der Name Josef Rieks stand für feinste Backwaren. Dem Erfolg geschuldet wurde bald schon eine Filiale eröffnet. Schon seit frühester Jugend interessierte sich Rieks für Kunst. Oft besuchte er in seiner knappen Freizeit die Museen und Schlösser Westfalens und des Münsterlandes. Dabei entstand eine große Liebe zur sakralen Kunst. Seine wichtigste

Anlaufstelle zu diesem Thema war das nahegelegene Museum Schloss Cappenberg. Dort lernte er den legendären Rolf Fritz kennen, der zu dieser Zeit Direktor des Museums war. Schnell entwickelte sich zwischen beiden eine Freundschaft und der weit über Westfalen bekannte Kunsthistoriker regte ihn auch an, selbst eine Sammlung aufzubauen. Das tat Rieks dann auch voller Begeisterung. In den 60er und 70er Jahren trug er eine bedeutende Sammlung sakraler Kunst zusammen. Rolf Fritz stand ihm beim Aufbau der Sammlung stets beratend zur Seite. 1982 entschloss sich Josef Rieks nicht nur sein Geschäft zu verkaufen, sondern spielte auch mit dem Gedanken, sich von seiner Sammlung zu trennen, um eine neue zu beginnen. Diesmal mit dem Schwerpunkt auf europäischem Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts und bildender Kunst der klassischen Moderne. Und so verkaufte er dann überaus erfolgreich seine sakralen Kostbarkeiten. Nun als Privatier hatte er endlich genügend Zeit und Muße für sein geliebtes "Hobby" und widmete sich ihm mit größter Leidenschaft. Rieks war stets ein gern gesehener Gast auf der Tefaf und der westdeutschen Kunstmesse. Und immer wieder besuchte er voll Begeisterung so renommierte Kunsthändler wie Erwin

Gierhards, Michael Nolte und Heinz Reichert. In den folgenden Jahren gelang es ihm eine äußerst qualitätsvolle Sammlung von französischen Möbeln, vergoldeten Bronzen, Delfter Fayencen und chinesischem Porzellan zusammenzutragen. Darüber hinaus sammelte er aber auch Kunst der klassischen Moderne, so etwa Werke von Othon Friesz und Gerhard Marcks. In seinem neugebauten Haus in Selm fanden die kostbaren Stücke einen würdigen Aufstellungsort und sie wurden vom Hausherrn entsprechend liebevoll kombiniert und in Szene gesetzt. Bis ins hohe Alter erfreute er sich tagtäglich an den Exponaten seiner Sammlung. Josef Rieks starb im Februar dieses Jahrs im gesegneten Alter von 95 Jahren. In diesem Katalog wird nun seine Sammlung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Van Ham Kunstauktionen und ich danken den Erben für das entgegengebrachte Vertrauen. Mir bleibt an dieser Stelle nur zu wünschen, dass die von Josef Rieks mit so viel Liebe und Kennerschaft zusammengetragenen Objekte nun neue Käufer finden, die sich genauso wie er für diese Stücke begeistern können.

Christoph Bouillon



Backe, backe Kuchen or a Collector's Life Story

Cake makes people happy or creates the basis for a happy and fulfilled life. At least with Josef Rieks, as he was born into a renowned confectioner's family. He was born in 1923 in Lünen. His childhood and youth were marked by the turmoils of the Great Depression, the horrors of the Nazi dictatorship and the Second World War. As a young man he experienced the war first-hand as a fighter on the Western Front. It was happiness in disguise when he was injured in combat and had to spend the rest of the war in a military hospital in Czechoslovakia. After the war he trained to become a baker and confectioner in order to be able to continue his family's tradition. In the 1950s he took over his parents' business in Lünen. He modernised the business and built a new house to live and work in. The confectionery quickly became one of the most renowned companies in the region and the name Josef Rieks represented the finest bakery products. Due to this success, a branch was opened soon. Rieks had been interested in art since earliest childhood. In his limited spare time he often visited the museums and castles of Westphalia and the Münsterland. This was the beginning of a great love for sacred art. His most important address on this topic was the nearby Mu-

seum Schloss Cappenberg. There he met the legendary Rolf Fritz, who was director of the museum at that time. A friendship quickly developed between the two of them and the art historian, known far beyond Westphalia, also encouraged him in building up his own collection. Rieks did this with enthusiasm. In the 1960s and 1970s he assembled an important collection of sacred art. Rolf Fritz advised him on the development of the collection. 1982 Josef Rieks not only decided to sell his business, but also considered the thought of parting with his collection to start a new one. This time with the focus on European handicraft of the 18th century and Classical Modern visual arts. Thus, he sold his sacral treasures very successfully. Now as a private man he finally had enough time and leisure for his beloved "hobby" and he devoted himself to this with great passion. He was always a welcome guest at the TEFAF and the Cologne Fine Art & Antiques. And he repeatedly visited renowned art dealers such as Erwin Gierhards, Michael Nolte and Heinz Reichert with enthusiasm. In the following years he succeeded in assembling a collection of extremely high-quality pieces of French furniture, gilt bronze statues, Delftware Wonderware and Chinese porcelain. But he also collec-

ted art of the Classical Modern Age, for example works by Othon Friesz and Gerhard Marcks. The precious pieces found a worthy spot in his newly built house in Selm, where they were combined affectionately and showcased accordingly by the landlord. He enjoyed the exhibits of his collection on a daily basis into old age. Josef Rieks died in February this year at the blessed age of 95. This catalogue presents his collection to the public for the first time. Van Ham Kunstauktionen and I thank the heirs for placing their trust in us. At this point it remains for me to wish that the objects collected by Josef Rieks with so much love and devotion will now find new buyers, who will be just as enthusiastic about the pieces as he was.

Christoph Bouillon



220
PAAR GROßE BAROCK BLAKER.
 PAIR OF LARGE BAROQUE BRASS
 SCONCE REFLECTORS.
 Norddeutsch. 18.Jh.

Messing. Achtkantige Form mit drei
 Leuchterarmen. 77x44cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



221
PAAR BAROCK BLAKER.
 PAIR OF BAROQUE BRASS SCONCE
 REFLECTORS.
 Norddeutsch. 18.Jh.

Messing. Leicht geschweifte Form mit drei
 Leuchterarmen. 80x42cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

€ 600 – 1.000 | \$ 672 – 1.120

Sammlung Rieks

222
ZWEI BALUSTERVASEN
MIT CHINOISERIEN.
 TWO CERAMIC DOUBLE GOURD
 VASES WITH CHINOISERIES.
 Delft. 1679-1705.
 De 3 Vergulde Astonnekens.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur
 und blauem Dekor. Höhe 30,5 bzw. 30cm.
 Je auf Boden bez. GK lig.
 Zustand A bzw. B.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



223
**ZWEI GROßE ‚KRAAK‘ SCHÜSSELN
MIT CHINOISERIEDEKOR.**
**TWO LARGE CERAMIC CHARGERS
WITH CHINOISERIES.**
Delft. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und
blauem Dekor. Höhe 5,5cm, ø 39,5cm /
Höhe 4,5cm, ø 39,5cm.
Unbezeichnet. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

224
**GROßE SCHÜSSEL MIT
CHINESISCHEM DEKOR.**
**LARGE CERAMIC CHARGERS
WITH CHINOISERIES.**
Delft. 18.Jh. De Metalen Pot.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur
und blauem Dekor. ø 45,5cm.
Manufakturmarke in Blau. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 200 – 300 | \$ 224 – 336

225
**PAAR GROßE SCHÜSSELN
MIT BLUMENDEKOR.**
**PAIR OF LARGE CERAMIC CHARGER
WITH FLOWER DECOR.**
Delft. Um 1727-1755. De Roos.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur
und Dekor in Blau. ø 39cm.
Bez. Roos / 7 in Blau. Je altes Klebeetikett
‘Curiosités Objets D’Art, Mme Chaumont,
37 Brd Haussman’. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

223

224

225

226
**ZWEI BILDTELLER MIT LANDSCHAFTEN
UND FIGURENSTAFFAGE.**
**TWO CERAMIC PICTORIAL
PLATES WITH LANDSCAPES AND
FIGURAL STAFFAGE.**
Delft. 1694-1712. De Roos.

Beiger Scherben, weiße Glasur, Dekor in
Blau und Schwarz. Jeweils Waldlandschaft
mit Reitern bzw. Spaziergängern und
Bauern im Stile Beschems. Im Hintergrund
verschiedene Gebäude. ø 22cm.
Je HSR in Blau. Zustand A.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



227
TELLER MIT CHINOISERIE.
CERAMIC PLATE WITH CHINOISERIE.
Delft. Um 1701-22. De Grieksche A.

Beiger Scherben, weiße Glasur mit polychromem und goldenem Dekor. Zwischen Wolken und Tuchdraperie eine vornehme Dame in Unterhaltung mit einem Jungen. ø 21,5cm. PAK in Rot für Pieter Adriaensz. Kocx, Inhaber von 1701-1703, weitergeführt von seiner Witwe von 1703 bis 1722. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Heinz Reichert 1996.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



228
GROßER TELLER MIT CHINOISERIEN.
LARGE CERAMIC PLATE WITH CHINOISERIE.
Delft. Um 1701-22. De Grieksche A.

Beiger Scherben mit weißer Glasur. Dekor in Blau, Grün, Eisenrot, Schwarz und Gold. Im Imari Stil dekoriert mit einer sog. „Lange Lijzen“ am unteren Rand stehend, vor ihren Augen ein kleiner Junge tanzend. An den Seiten Wolkengebilde und Päonien bzw. ein Tisch mit großem Blütengesteck. ø 33,5cm. PAK in Rot für Pieter Adriaensz. Kocx, Inhaber von 1701-1703, weitergeführt von seiner Witwe von 1703 bis 1722. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Heinz Reichert.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

Sammlung Rieks

229
SPIEGEL RÉGENCE.
GILTWOOD MIRROR RÉGENCE.
Frankreich. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckige, leicht geschwungene Rahmung mit prächtiger Kartusche, sowie mit Astwerk, Voluten und Akanthus verziert. 133x87cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Nolte, Münster.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



230

PAAR PLAKETTEN MIT FARBIGEN CHINOISERIEN.

PAIR OF CERAMIC PLAQUES WITH COLOURED CHINOISERIE.

Delft. Um 1740-60.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und polychromem Dekor.
Kartuschenförmige, hochovale Plaketten.
Unter Baldachin langer Tisch mit verschiedenen Schalen und darum gruppiert vier Chinesen. An den Seiten kleine Tische jeweils mit Teekanne und Schälchen. 38,5 x 33,5cm bzw. 38,5 x 34,5cm.
Unbezeichnet. Zustand A bzw. B/C.



231
TELLER MIT DEM WAPPEN VON ZEGVELD IN DEN NIEDERLANDEN.
CERAMIC PLATE WITH THE COAT OF ARMS OF ZEGVELD IN THE NETHERLANDS.
Delft. Datiert 1728.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur und Dekor in Eisenrot, Grün und Gold. Mittig auf dem Spiegel bekrönte Kartusche mit zwei an Schleifenbändern hängenden Jagdhörnern. ø 23cm. Rückseitig datiert in Eisenrot 1728. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Heinz Reichert 1996.

Das niederländische Dorf Zegveld ist heute ein Teil der Gemeinde Woerden und befindet sich in der Provinz Utrecht.

€ 800 – 1.500 | \$ 896 – 1.680



232
TELLER MIT WAPPENDEKOR.
CERAMIC PLATE WITH COAT OF ARMS.
Delft. Um 1750-60. De Witte Ster.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Auf der Fahne dichtes Ornament mit Maskarons. Auf dem Spiegel Doppelwappen unter Helmzier. ø 26cm. Monogramm JB mit Stern in Blau für Justus van den Berg. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

Ein weiterer Teller aus diesem Service befindet sich in der Sammlung des Musée national de Céramique, Sèvres.

€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120

Sammlung Rieks

233
GROßE PENDULE AUF KONSOLE MIT AURORA.
LARGE GILT-BRONZE PENDULUM CLOCK ON CONSOLE WITH AURORA.
Paris. Um 1750. Guillaume Blakey.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Reich geschwungenes Gehäuse und Konsole mit Akanthuslaub. Durchbrochenes Gitterwerk. Auf dem Gehäuse Aurora, die Göttin der Morgenröte mit einer Sonnenscheibe in ihrer Hand, seitlich Blumengirlanden. Römische Stundenziffern und arabische Minuterie. Großes rundes, abgeflachtes Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 61cm. Zifferblatt und Werk bezeichnet W. Blakey à Paris. Zustand A/B. **Beilage:** P/S.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Peter Heuer, Bremen 1996.

Literatur:
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen Bd. 1, München 1986. Typus vergleiche Abb. 2.8.13ff.
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 59.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.840 – 10.080



234

**PAAR TELLER IM ARITA STIL.
PAIR OF CERAMIC PLATES IN ARITA
STYLE.**

Delft. 1. Viertel 18. Jh. De 3 Vergulde
Astonnekens.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer
Glasur und polychromem und goldenem
Dekor. Auf dem Spiegel jeweils ein
Löwe zu einem Vogel auf Bambuszweig
starrend. ø 23cm.

Jeweils AR in Eisenrot wohl für Ary van
Rijsselberg (aktiv Ca. 1703-1735). Einmal
altes Klebetikett „Collection Paul Blancan
No 66“. Zustand A.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks, ein Teller ehemals
Sammlung Paul Blancan. Auktion Drouot,
Paris, November 1924, Nr. 66, der andere
Teller Kunsthandel Heinz Reichert.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



Sammlung Rieks

235

**ROKOKO SPIEGEL.
GILTWOOD ROCOCO MIRROR.**

Niederlande. Um 1760-70.

Holz geschnitzt und vergoldet.
Hochrechteckige Rahmung mit
Schleifenbändern, Blüten und Akanthus
verziert. 105x64cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Reuther, München 1998.

Literatur:

Reinier Baarsen: Rococo in Nederland,
Amsterdam 2001. Typus vergleiche S.196.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240



236
KOMMODE LOUIS XV.
GILT-BRONZE MOUNTED KINGWOOD
COMMODE LOUIS XV WITH MARBLE
TOP.
Paris. Um 1750. Mathieu Criaerd.

Königsholz, Amaranth, Ahorn u.a. poliert
und eingelegt. Vergoldete Applikationen.
Marmorplatte. Bombierter zweischübiger
Korpus auf hohen Beinen. In großen
Reserven Blumeneinlagen. 87x146x65cm.
Schlagstempel Criared JME. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Nolte, Münster.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du
XVIIIe Siècle, Paris 1989. Meister siehe
S. 214ff.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.720 – 8.960



Sammlung Rieks

237
PAAR ARMLEHNSESSEL LOUIS XV.
PAIR OF OAK ARMCHAIRS LOUIS XV.
Paris. Um 1750. Jean Boucault.

Buche geschnitzt. Gepolstert.
Geschwungenes Gestell mit Akanthus,
Blüten und Rocailles verziert.
Höhe 100cm. Das Rahmengestell
gestempelt BOUCAULT. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf 1996.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du
XVIIIe Siècle, Paris 1989. Meister siehe
S.84 und 85.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



238

KOMMODE LOUIS XV.

GILT-BRONZE MOUNTED ROSEWOOD,
KINGWOOD KOMMODE LOUIS XV.
Paris. Um 1750.

Rosenholz, Veilchenholz, Ahorn u.a.
poliert und eingelegt. Vergoldete
Applikationen. Marmorplatte. Bombierter,
zweischübiger Korpus auf hohen Beinen.
In großen Reserven Blumengebinde
eingelegt. 84x110x56cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthändler Nolte, Münster 1989, dort
als Arbeit von Pierre Flechy bezeichnet.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du
XVIIIe Siècle, Paris 1989. Meister siehe
S. 307ff.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



Sammlung Rieks

239

PENDULE MIT NEPTUN.

GILT-BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH NEPTUNE.
Paris. Um 1765-70. Pierre Le Roy.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Geschwungenes Gehäuse aus
Akanthuslaub. Durchbrochenes
Gitterwerk. Als Bekrönung Neptun mit
einem Amor als Wasserwesen. Römische
Stundenziffern und arabische Minuterie.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 62cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet.
Zustand A/B. **Beilage:** P/S.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthändler Moesgaard, Kopenhagen
1994.

Literatur:
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
1986. Typus vergleiche Abb. 2.8.13ff.
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt
auf S. 400.

€ 5.500 – 6.000 | \$ 6.160 – 6.720



240

BUREAU PLAT LOUIS XV.
GILT-BRONZE MOUNTED KINGWOOD,
ROSEWOOD, WALNUT BUREAU PLAT
LOUIS XV.
Paris. Um 1750.

Rosenholz, Königsholz, Nussbaum, Ahorn
u.a. poliert und eingelegt. Vergoldete
Applikationen. Rechteckiger, geschweiffter
Korpus auf hohen Beinen. Dreischüßige
Zarge, auf der Rückseite drei Blendschübe.
Blumeneinlagen. 76x130x78cm.
Zustand B. Rollen ergänzt.

Provenienz:
- Französische Privatsammlung, Chateau
d'Ige bei Lyon.
- Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Nolte, Münster 1984.

Literatur:
Pierre Verlet: La Maison Française du XVIIIe
Siècle en France, Paris 1966. Dort noch
mit Cartonnier abgebildet.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



Sammlung Rieks

241

PAAR APPLIKEN LOUIS XV.
PAIR OF GILT-BRONZE TWO-BRANCH
WALL LIGHTS LOUIS XV.
Paris. Um 1750.

Bronze vergoldet. Aus einem s-förmig
geschwungenen, in Akanthusblättern
auslaufendem Mittelstück, erwachsen
in naturalistisch bewegter Linie zwei
Leuchterarme mit kelchförmigen Tüllen.
Höhe 54cm. Zustand A/B. Bohrlöcher einer
nachträglichen Elektrifizierung.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf 1998.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
1986. Typus vergleiche Abb. 2.11.3 bis
2.11.6.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720





242

**GROßES PAAR KANDELABER MIT TANZENDEN NYMPHEN.
LARGE PAIR OF GILT-BRONZE CANDELABRA WITH DANCING NYMPHS.**

Paris. Wohl Ende 18.Jh. Das Model nach Etienne Maurice Falconet (1716-1791).

Vergoldete Bronze und weißer Marmor. Quadratische Plinthe auf kleinen Füßen. Das Postament mit umlaufendem Amorettenfries. Darauf zwei tänzelnde Nymphen in antikisierender Gewandung. Sie halten einen aus Akanthusblättern geformten Kelch aus dem vier geschwungene Leuchterarme und in der Mitte ein kräftiger Thyrsos-Stab, der von Efeu umwunden und mit einem Pinienzapfen bekrönt ist, emporwachsen. Höhe 91cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks, erworben bei Kunsthandel Nolte, Münster, 1999.

Literatur:

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen Bd. 1, München 1986. Typus vergleiche Abb. Tafel XXVII und 4.7.1 bis 3.

Die beiden Girandolen sind in der Zeit des Louis XVI in der Formsprache des *goût étrusque* entworfen worden. Die sehr lebendig wirkenden Figuren der Nymphen folgen dem Modell von Etienne Maurice Falconet, das verschiedene Ausführungen erfuhr. Exemplare finden sich heute unter anderem im Königlichen Schloss Warschau und im Musée Nissim de Camondo in Paris.

€ 15.000 – 20.000 | \$ 16.800 – 22.400

*Tanzende Nymphen
in der Formsprache
des goût étrusque*



243
GROßE RUNDE PLATTE UND TELLER MIT KONTURIERTEN BLUMEN.
LARGE ROUND CERAMIC PLATTER AND PLATE WITH OUTLINED FLOWERS.
Straßburg. 1762-1784. Joseph Hannong.

Beiger Scherben, weiße Glasur und Polychromes Dekor. ø 35,5cm bzw. 24,5cm.
Bez. JH, Formnummern 95 bzw. 30 in Blau, einmal Malernummer 42 in Schwarz. Zustand A. **Beilage:** Fünf Teller mit Blumendekoren. Frankreich. ø Ca. 24,5cm.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360

244
GROßE RUNDE PLATTE UND TELLER MIT KONTURIERTEN BLUMEN.
LARGE ROUND CERAMIC PLATTER AND PLATE WITH OUTLINED FLOWERS.
Straßburg. 1762-1784. Joseph Hannong.

Beiger Scherben, weiße Glasur und Polychromes Dekor. ø 39cm bzw. 24,5cm.
Bez. JH, Formnummern 96 bzw. 30 in Blau, einmal Malernummer 42 in Schwarz. Zustand A/B. **Beilage:** Fünf Teller mit Blumendekoren. Frankreich. ø Ca. 25-26cm.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360

245
ZWEI TELLER MIT KONTURIERTEN BLUMEN.
TWO CERAMIC PLATES WITH OUTLINED FLOWERS.
Straßburg. 1762-1784. Joseph Hannong.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und polychromem Dekor. ø 24,5cm.
Bez. je JH, Formernummer 39 in Blau, Malernummer 42 in Grün bzw. Purpur. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

€ 500 – 800 | \$ 560 – 896

Sammlung Rieks

243

244

245

245

246
VASENPENDULE LOUIS XVI.
GILT-BRONZE VASE PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1780. Robin.

Bronze vergoldet. Weißer Marmor. Emailzifferblatt. Das Gehäuse in Form einer Deckelvase mit geschwungenen Doppelhenkeln. Römische Stundenziffern und arabische Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 41cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet.
Zustand B. **Beilage:** P/S.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.

Literatur:
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen Bd. 1, München 1986. Typus vergleiche Abb. 3.13.1.
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 561ff.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480



247

**PAAR KLASSIZISMUS SPIEGEL.
PAIR OF GILTWOOD CLASSICISM
MIRRORS.**

Stockholm. Um 1780.
Johann Akerblad (1758-1800).

Holz geschnitzt und zweifarbig vergoldet.
Hochrechteckiger Rahmen mit Perlstab.
Durchbrochener, bogenförmiger
Abschluss mit Federschmuck und
Girlanden. 92x40cm.
Monogrammiert JA.
Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Gierhards, Düsseldorf 2001.

Literatur:

Ernst F. Gischer: Svenska Möbler i Bild,
Stockholm, 1931. Zum Typus vergleiche
S. 222.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



Sammlung Rieks

248

**PAAR GIRANDOLEN MIT KARYATIDEN.
PAIR OF PATINATED GILT-BRONZE
GIRANDOLES WITH CARYATIDES.**

Paris. Ende 18.Jh.

Bronze patiniert bzw. tlw. vergoldet. Auf
rundem Postament stehende weibliche
Figur in antikisierender Kleidung.
Auf ihrem Kopf ein dreiflammiger
Leuchteraufsatz. Höhe 66cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks.

Literatur:

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
1986. Typus vergleiche Abb. 4.14.9.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



249
TINTENZEUG MIT AMOR.
PATINATED GILT-BRONZE
WRITING SET WITH CUPID.
 Paris. Ende 18.Jh.

Bronze vergoldet und tlw. ebonisiert.
 Weißer Marmor. Tintenfass und
 Sandbüchse in Urnenform. Auf
 einem Postament sitzender Amor.
 26,5x27x19cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

Literatur:
 Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
 Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
 1986. Typus vergleiche Abb. 3.14.4
 und 3.14.6.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240



250
PAAR GIRANDOLEN MIT
APOLL UND DIANA.
PAIR OF GILT BRONZE GIRANDOLES
WITH APOLLO AND DIANA.
 Paris. Ende 18.Jh.

Vergoldete Bronze. Weißer Marmor. Auf
 runden Postamenten stehende Figuren. In
 ihren Armen halten sie jeweils eine Vase
 aus der ein dreiarmer Leuchteraufsatz
 mit Blättern und Blüten wächst.
 Höhe 48cm. Zustand B.



Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

Literatur:
 Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
 Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
 1986. Typus vergleiche Abb. 4.14.11.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240

Sammlung Rieks

251
PAAR TONDI „TAG UND NACHT“.
PORCELAIN PAIR OF TONDI "DAY AND
NIGHT".
 Bing & Groendahl. Kopenhagen.
 Nach Bertel Thorvaldsen.

Bisquitporzellan. Auf jeder Plakette
 jeweils eine schwebende, geflügelte
 Personifikation von „Tag“ und „Nacht“
 mit entsprechenden Attributen.
 Nach 1815 von Bertel Thorvaldsen
 (1770 – 1844) entworfenen
 klassizistischen Figurenreliefs.
 Ø Platte 14,5cm. Ø Rahmen 21cm.
 Prägemarke B&G Kjobenhaven Danmark
 unter drei Türmen, B&G. Zustand A.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.568 – 1.792



252
PAAR SPÄTKLASSIZISMUS STÜHLE.
PAIR OF GILTWOOD LATE CLASSICISM
CHAIRS.
 Deutschland. Um 1800.

Holz geschnitzt und vergoldet. Gepolstert.
 Kannelierte Beine. Durchbrochene
 Rückenlehne mit Köcher. Höhe 89cm.
 Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Josef Rieks, erworben bei
 Kunsthandel Nolte, Münster.

€ 1.800 – 3.000 | \$ 2.016 – 3.360

Einrichtung & Dekoration

Ein Apfel schreibt Familiengeschichte

253

**FOLGE VON VIER BAROCK BLAKERN
MIT DEM WAPPEN VON BERLEPSCH.**
SUITE OF FOUR BRASS BAROQUE
SCONCE REFLECTORS WITH THE COAT
OF ARMS OF BERLEPSCH.

Deutschland. 18.Jh.

Messing. Passig geschweifte Form mit
einem Leuchterarm und zentralem
Wappendekor. 49x35cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



**BEDEUTENDES BAROCK
SCHREIBKABINETT MIT
CHINOISERIEN, SOGENANNTES
„GRAND BUREAU DE LA CHINE“.
IMPORTANT PEWTER INLAID, WALNUT
AND PALISANDER VENEERED
BAROQUE WRITING CABINET WITH
CHINOISERIES.**

Antwerpen. Um 1705. Werkstatt des Hendrik van Soest (1659 – nach 1716) zugeschrieben.

Nussbaum und Palisander. Ornamentale und figürliche Einlagen aus tlw. graviertem Zinn. Geradliniger Korpus mit tischartigem, verstrebttem Untergestell auf runden, leicht konischen Beinen. Das Schreibfach mit zurückschiebbarer Platte und aufklappbarer Front. Der Aufsatz mit leicht zurückgesetztem Mittelteil. Zentrale Tür mit fünf rahmenden Schüben. Die flankierenden Seitenelemente mit je zwei Schüben und Geheimfach im Gesims. Auf der Tür unter einem Thronbaldachin der Kaiser von China. Auf den Schüben exotische Kauffahrteisszenen. In Feldern reiche ornamentale Einlagen. 131x94x62cm. Zustand B. Restauriert.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland, erworben bei Kunsthandel Barthels auf der Westdeutschen Kunstmesse 1991.

Literatur:

- Gerhard Hojer (Hrsg.): Die Möbel der Schlösser Nymphenburg und Schleißheim, München 2000. Ein vergleichbares Schreibkabinett mit identischer Marketerie auf der Tür unter Nr.121, S.279ff.

- Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, München 1970. Vergleiche hier Abb. 318 bis 322, hier sind die Möbel noch als Augsburger Arbeiten um 1720 beschrieben.

Die Konstruktion dieses Möbels ist mit seinem tischartigen Untergestell und einer zurückschiebbaren Schreibplatte typisch für die Möbelproduktion in Antwerpen zur Blütezeit des Barocks. Auch die Vorliebe, zu der aus Paris stammenden Technik der sogenannten Boulle Einlagen spricht für Antwerpen.

Antwerpen zählte zu den wichtigsten Zentren des Fernhandels und verfügte dementsprechenden über genügend exotische Materialien. Die Werkstatt des Hendrik van Soest war eine der größten der Stadt und beschäftigte zeitweise bis zu 50 Arbeiter verschiedener Gewerke. Van Soest selbst war nicht nur Kunstschnitzer, sondern auch Kunsthändler. Zu seinen Kunden zählte der europäische Hochadel u.a. auch Kurfürst Max Emanuel von Bayern. In Schloss Nymphenburg und im Bayerischen Nationalmuseum haben sich zwei sehr vergleichbare Schreibkabinette aus seinem Besitz erhalten. Besonders auffällig ist die übereinstimmende Marketerie der Mitteltür. Sie zeigt eine Szene mit dem Kaiser von China. Als Vorlage diente das Titelblatt von Joan Nieuwhofs „Het Gezantschap der Neêrlandsche Oost-Indische Compagnie, aan den grooten Tartarischen Cham, den tegenwoordigen Keizer van China“ (deutsch: „Die Gesandtschaft der Niederländischen Ostindienkompanie an den großen Tartarischen Khan, den gegenwärtigen Kaiser von China“), die erstmals 1665 bei Jacob van Meurs gedruckt wurde.

€ 30.000 – 40.000 | \$ 33.600 – 44.800



*Hendrik van Soest
(1659 – nach 1716) –
Als Kunstschnitzer und
Kunsthändler belieferte
er die Höfe Europas*



*„... an den großen Tartarischen
Khan, den gegenwärtigen
Kaiser von China.“*

TAPISserie MIT LANDSCHAFT UND PAGODEN AUS DER SERIE DER CHINESISCHEN LANDSCHAFTEN.
WOOL AND SILK TAPESTRY WITH LANDSCAPE AND PAGODA FIGURE FROM THE SERIES OF THE CHINESE LANDSCAPES.

Aubusson. 2. Viertel 18.Jh.

Die Pagode nach einer Stichvorlage des Fischer von Erlach.

Wolle und Seide. Paradiesische Landschaft mit üppiger Vegetation. Seitlich an einem Baum ein drapierter Vorhang. Zentral eine Grotte, darauf eine Pagode. Seitlich weitere Pagoden. Ein großer Pfauhahn, sowie mehrere Reiher. 284x413cm. Zustand C.

Provenienz:

Sammlung Franz Monheim, Aachen (1891-1969), durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

Literatur:

- Heinrich Göbel: Wandteppiche in den Niederlanden, Leipzig 1923. Unter Abb. 459 ist eine fast identische Tapisserie abgebildet.

- Anna Gray Bennett: Five Centuries of Tapestry, San Francisco 1992. Unter Kat.-Nr. 86 das selbe Motive in einem kleineren Ausschnitt abgebildet, sowie die Stichvorlage und eine fast identische Tapisserie aus dem Besitz des französischen Staates.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.200 – 16.800

Paradiesische Welten



256
BAROCK SPIEGEL MIT TÜR.
BAROQUE GILTWOOD MIRROR WITH
DOOR.
Deutschland. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und tlw. vergoldet.
Hochrechteckige Rahmung, ursprünglich
mit Tür. Prächtiger Baldachin als
Bekrönung. Seitlich durchbrochene
Dekorationen aus Voluten und
Akanthuslaub. 117x98cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 4.800 – 5.000 | \$ 5.376 – 5.600



257
KLEINE PFEILERKOMMODE RÉGENCE.
SMALL WOODEN RÉGENCE PILLAR
CHEST.
Frankreich. 18.Jh.

Rosenholz, Mahagoni und Ahorn poliert
und eingelegt. Messingkanneluren.
Marmorplatte. Dreischübige Front.
78x65x45cm. Zustand B/C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240

Einrichtung & Dekoration



258
PAAR BAROCK BLAKER
MIT WAPPENDEKOR.
PAIR OF BRASS BAROQUE
SCONCE REFLECTORS WITH
COAT OF ARMS DECOR.
Deutschland. 18.Jh.

Messing. Passig geschweifte Form mit
zwei Leuchterarmen und zentralem
Wappendekor. 50x31cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



259
KLEINE ROKOKO KONSOLE.
SMALL CARVED AND
POLYCHROMATIC PAINTED ROCOCO
CONSOLE WITH MARBLE PLATE.
Süddeutschland. 18.Jh.

Holz geschnitzt und plyphrom gefaßt.
Marmorplatte. Geschweifte Form auf zwei
Stützen. Mit Rocailles und Blüten verziert.
79x35x57cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.568 – 2.016

260

BODENSTANDUHR LOUIS XV.
TULIP WOOD LONGCASE CLOCK
LOUIS XV.
Paris. 18.Jh.

Königsholz und wohl Rosenholz
poliert und eingelegt. Vergoldete
Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt.
Reich geschwungener, eintüriger
Kasten mit Pendelfenster. Runder
leicht geschweiffter Kopf. Zifferblatt
mit römischen Ziffern und arabischer
Minuterie, zentrale Sekunde. Achtstage-
Gehwerk. Höhe 213cm. Zustand B.
Graham Anker ergänzt. (P/S/G).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 6.720 – 11.200



Einrichtung & Dekoration

260 A

FOLGE DER VIER JAHRESZEITEN.
TERRACOTTA SUITE OF THE FOUR
SEASONS.
Frankreich. 19.Jh.

Terracotta mit dezenter polychromer
Fassung. Vier Kinderfiguren in ländlicher
Tracht. Frühling und Sommer als Mädchen
mit Blüten bzw. Kornähren. Herbst und
Winter als Knaben mit Weintrauben bzw.
Rüben. Höhe 66cm. Zustand C. Tlw. stark
restauriert.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung, 2002 bei
Metz de Benito – Kunsthandel,
München erworben, dort als
Arbeit des 18.Jahrhunderts und als
Provenienzanzeige aus dem Schloss
Lunéville stammend.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.920 – 4.480





261

**BODENSTANDUHR LOUIS XV.
EBONISED LONGCASE CLOCK
LOUIS XV.**

Paris. Um 1740. Julien Le Roy.

Ebonisiertes Holz. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Reich geschwungener, eintüriger Pendelkasten. Runder, passig geschweiffter Kopf mit Chronos als Bekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und arabischen Minutenkartuschen, zentrale Sekunde, Datumsanzeige über der VI, sowie zentrale Weckereinstellung. Achttagewerk mit Viertelstundenschlag auf drei Glocken und Weckerwerk. Höhe 236cm. Auf der Rückplatte bezeichnet „Julien Le Roy A Paris“. Zustand B. (P/G).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S. 394.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 6.720 – 11.200

*Le Roi – Eine
Pariser Uhrmacher-
dynastie*



262
CARTEL LOUIS XVI.
GILT BRONZE CARTEL
CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1775-80. Michau.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Hochrechteckiges, verköpftes Gehäuse
mit Girlanden auf Maskaronkonsole und
mit Urnenbekrönung. Römische Ziffern
und arabische Minuterie. Ursprüngliches
Gehwerk mit Rufs Schlag, dieser ausgebaut
und ein Schlagwerk angebaut (wohl noch
im 18. Jahrhundert). Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 73cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet.
Zustand B. **Beilage:** P.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S. 461.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



263
PAAR GIRANDOLEN MIT
APOLL UND DIANA.
PAIR OF GILT AND PATINATED-BRONZE
GIRANDOLES WITH APOLLO AND
DIANA.
Paris. Ende 18.Jh.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Auf
runden Postamenten stehende Figuren. In
ihren Armen halten sie jeweils eine Vase
aus der ein dreiarmiger Leuchteraufsatz
mit Blättern und Blüten wächst.
Höhe 47cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Bd. 1, München
1986. Typus vergleiche Abb. 4.14.11.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.800 – 3.920



264
PORTALPENDULE LOUIS XVI.
MARBLE AND GILT-BRONZE PORTICO
PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1780. Nicolas-Alexandre Folin
l'ainé.

Marmor. Vergoldete Bronze.
Bisquitplaketten. Emailzifferblatt. Das
Gehäuse von einer Blume bekrönt.
Arabische Stunden und Minuterie. Großes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 55cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet.
Zustand B. **Beilage:** P.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S.232.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



265
PAAR KAMINVASEN EMPIRE.
PAIR OF GILT-BRONZE CHIMNEY
VASES EMPIRE.
Paris. Frühes 19.Jh.

Bronze vergoldet. Quadratisches
Postament mit Maskarons verziert. Darauf
Krater mit durchbrochen gearbeitetem
Deckel und Flammenbekrönung. Der
Deckel umgekehrt als Leuchter zu
verwenden. Höhe 40cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd.1, München
1986. Zum Typus vergleiche Abb.3.15.4.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.040 – 5.600



266
SALONTISCH MIT CHINOISERIEN,
SOGENANTER TILT TOP TABLE.
 CHINESE BLACK LACQUER, MOTHER-
 OF-PEARL TILT TOP TABLE WITH
 CHINOISERIE.
 England. 19.Jh.

Schwarzer Lack mit Goldchinoisereien
 und Perlmutteinlagen. Geschweiffter
 Dreifuß. Darauf aufklappbare passig
 ausgeschnittene Platte. Höhe 72 bzw.
 112cm, ø 76cm. Zustand B.

Provenienz:
 Westdeutsche Privatsammlung,
 seit den 1960er Jahren.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



267
VERWANDLUNGSHOCKER
MIT BIBLIOTHEKSLEITER.
 MAHOGANY CONVERTIBLE
 STOOL WITH LIBRARY LADDER
 Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni poliert. Lederpolster. Die
 Sitzfläche zu einer Leiter aufklappbar.
 54x47x64cm, Höhe der Leiter 87cm.
 Zustand B.

€ 1.800 – 2.800 | \$ 2.016 – 3.136

268
KLEINER SALONTISCH.
SMALL CARVED PARLOUR TABLE
WITH MARBLE TABLE TOP.
 Italien. Ende 19.Jh.

Holz geschnitzt. Verschiedenfarbiger
 Marmor inkrustiert. Das Untergestell in
 Form von drei stehenden Amoretten.
 Höhe 60,5cm, ø 45cm. Zustand B.

Provenienz:
 The Late Sir Martin Wilson
 (1906-1991), Littlebourne
 Lodge, Santgate (Kent),
 durch Erbgang Privatbesitz
 Rheinland.

€ 5.000 – 7.000
 \$ 5.600 – 7.840



Innenansicht von Littlebourne Lodge in Kent,
 dem letzten Wohnsitz Sir Martin Wilsons.
 Der hier vorliegende Tisch vorne rechts.



*Beeindruckendes
 Souvenir der Grand
 Tour*



269

**BRACKET CLOCK MIT CARILLON
UND SINGVOGELAUTOMAT.**

**EBONISED BRACKET CLOCK
WITH CARILLON AND SINGBIRD
AUTOMATON.**

London. Um 1840. John Henry Borrell.

Ebonisiertes Holzgehäuse mit
ornamentalen Messingeinlagen.
Vergoldete Applikationen. Emailzifferblatt.
Das Gehäuse in Form eines neogotischen
Spitzbogens. Unter dem Zifferblatt
mit Vogelmotiven gravierte Doppeltür,
dahinter ein beweglicher Hahn. Römische
Stundenziffern. Achttagewerk, Antrieb
über drei Federtrommeln mit Kette und
Schnecke. Viertelstundenschlag auf
Carillon mit acht Glocken, Stundenschlag
auf eine Glocke. 81x43x29cm.
Auf dem Werk bezeichnet J H Borrell
London.
Zustand B. Singvogelautomat defekt und
überholungsbedürftig.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Brian Loomes: Watchmakers and
Clockmakers of the World, London 2006.
Meister siehe S.87.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.600 – 7.840



270

PAAR APPLIKEN STYLE LOUIS XVI.
PAIR OF GILT-BRONZE APPLIQUES
LOUIS XVI STYLE.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Köcherförmiges Mittelteil mit Blumenvase als Bekrönung. Drei geschwungene Leuchterarme mit Perlfries, Girlanden und Akanthus verziert. Höhe 57cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.480 – 5.600



271

DAMENSCHREIBTISCH
STYLE LOUIS XV.
MAHOGANY AND ROSEWOOD
LADY'S DESK LOUIS XV STYLE.
Paris. Ende 19.Jh.

Mahagoni und Rosenholz poliert und eingelegt. Vergoldete Applikationen. Trapezförmiger, bombierter Korpus auf hohen Beinen. Drei Zargenschübe unter klappbarer Schreibplatte. Auf den Kanten sitzende Amoretten je zwei Leuchter haltend. 114x73x51cm. Zustand B.

Literatur:
Christopher Payne: Stilmöbel Europas, Augsburg 1990. Typus vergleiche S. 118, Abb. 277.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



Einrichtung & Dekoration

272

PAAR GROßE KANDELABER MIT
VIKTORIEN STYLE EMPIRE.
PAIR OF LARGE GILT AND PATINATED-
BRONZE CANDELABRA WITH
VICTORIES EMPIRE STYLE.
Frankreich. Nach einem Entwurf von Pierre-Philippe Thomire.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Quadratischer Sockel mit durchbrochenen Applikationen. Auf einer Kugel stehend die geflügelte Viktoria, mit erhobenen Armen einen achtflammigen Leuchter tragend. Höhe 130cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd.1, München
1986. Zum Entwurf vergleiche
Abb. 5.2.2 und 5.2.4.

€ 22.000 – 25.000 | \$ 24.640 – 28.000



273

**MONUMENTALE PRUNKPENDULE MIT
DEM WAPPEN DER NIEDERLANDE.**
MAGNIFICENT MONUMENTAL GILT-
BRONZE PENDULUM CLOCK WITH THE
DUTCH COAT OF ARMS.
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Auf Erdsockel zwei stehende Löwen
die bekrönte Wappenkartusche
haltend. Davor Spruchband mit der
Devise JE MAINTIENDRAI (ich werde
erhalten). Römische Stundenziffern und
arabische Minuterie. Pendulewerk mit
Federaufhängung und Halbstundenschlag
auf Glocke, Medaille Japis. 67x75x26cm.
Reste einer Signatur auf dem Zifferblatt.
Auf dem Werk Medailles d'argent Japy
Fils 1844-1849.
Zustand A/B. **Beilage:** P/S.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.200 – 16.800

*Je Maintiendrai –
Ich werde erhalten*



Teil II Porzellan

274

POTPOURRIVASE MIT GÄRTNERPAAR.
PORCELAIN POTPOURRI VASE WITH
GARDENERS' COUPLE.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über
rundem Sockel mit Rocailles Vasenkörper
mit aufgelegtem Blüten- und Obstdekor
sowie an den Seiten vollplastische Figuren
einer Gärtnerin bzw. eines Gärtners.
Höhe 35,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



275

TEEDOSE MIT GOLDCHINESEN.
PORCELAIN TEA BOX WITH GOLD
CHINOISERIES.
Meissen. Wohl 18.Jh.

Porzellan mit Golddekor. Höhe 11cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



276

KLEINER FLAKON MIT GOLDCHINESEN.
SMALL PORCELAIN VIAL WITH GOLD
CHINOISERIES.
Wohl Meissen. 18./19.Jh.

Porzellan mit Golddekor. Montierter
Schraubverschluss mit Kette. Höhe 8,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 700 – 900 | \$ 784 – 1.008



277

**OKTOGONALE SCHALE
MIT CHINOISERIEN.**
OCTAGONAL PORCELAIN BOWL WITH
CHINOISERIES.
Meissen. Um 1735-40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
3x14,5x14,5cm.
Schwertermarke. Zustand A.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen,
Sammlung S. & R. Marouf, Stuttgart 2010.
Kumme mit gleichem Dekor S.128, Nr.47.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



278

**BUTTERDOSE, BECHER UND
UNTERSCHALE, OVALES SCHÄLCHEN
MIT KAKIEMONDEKOR.**
PORCELAIN BUTTER DISH, BEAKER
AND SAUCER, SMALL OVAL BOWL
WITH KAKIEMON DECOR.
Meissen. 1735-40.

Porzellan, farbig dekoriert, braune
Randlinie. Höhe 7,5cm / Höhe 7cm /
15x12,5cm. Schwertermarke. Zustand C,
einmal Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



279

**KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT ASIATISCHEM DEKOR.**
PORCELAIN TEA BOWL AND SAUCER
WITH ASIAN DECOR.
Meissen. 18./19.Jh.

Porzellan mit blauem Untergrasurdekor,
farbig überdekoriert. Höhe 4cm, ø 11cm.
Schwertermarke. Zustand A.
Beilage: Kleiner Cachepot und UT mit
Kakiemondekor.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



280

**KAFFEKANNE MIT
BLUMENBOUQUETS.**
PORCELAIN COFFEE POT WITH
FLOWER BOUQUETS.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 23,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



281
SALZGEFÄß UND TEEDOSE MIT PURPURDEKOR.
PORCELAIN SALT BOX AND TEA BOX WITH PURPLE DECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, Dekor in Purpurcamaieu und Gold, einmal Grün. Höhe 3,5cm, Breite 12cm / Höhe 11,5cm.
Punct-Marke bzw. ohne erkennbare Marke. Zustand A/B bzw. C.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



282
TERRINE MIT ZITRONENKNAUF.
PORCELAIN TUREEN WITH LEMON HANDLE.
Meissen. Um 1760/70.

Porzellan, farbig staffiert mit Goldrand. Entlang der Ränder Alt-Ozier-Relief. Allseitig mit feinen Blumenbouquets dekoriert und an den Seiten Asthenkel in aufgelegten Blüten ansetzend. Höhe 22cm, Breite 33cm.
Schwertermarke. Zustand A/B. **Beilage:**
€ 800 – 1.200 | \$ 896 – 1.344



283
TASSE UND KOPPCHEN MIT UNTERSCHALEN PURPURDEKOR.
PORCELAIN MUG; TEA BOWL AND SAUCERS WITH PURPLE DECOR.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, Dekor in Purpurcamaieu. Höhe 5cm, ø 13cm / Höhe 4,5cm, ø 13,5cm.
Punct-Marke bzw. Marcolinimarke. Zustand A bzw. B.
€ 200 – 250 | \$ 224 – 280



287
„SCHWARZKÖPFCHEN“ AUF STAMM.
PORCELAIN FIGURE OF A YELLOW – COLLARED LOVEBIRD ON A STEM.
Meissen. 19. Jh. Modell J. J. Kaendler.

Porzellan. Höhe 20cm.
Schwertermarke, 644 a, Bossierernr. 6. Zustand C.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672



288
DACHS.
PORCELAIN FIGURE OF A BADGER.
Meissen. 1. Hälfte 19. Jh. Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ovalem Erdsockel sitzender, angriffslustiger Dachs. Höhe 12cm.
Schwertermarke, 1284, Bossierernr. 97. Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



289
REBHUHNGRUPPE IM ÄHRENFELD.
PORCELAIN PARTRIDGE ENSEMBLE IN EAR FIELD.
Meissen.

Porzellan, farbig staffiert. Rebhuhnpaar mit vier Küken im Ährenfeld. Ein Küken lugt unter der sitzenden Glucke hervor. Dabei drei weitere Küken und eine stehende Henne. 28x28x20cm.
Schwertermarke, 77292, Malernr. 4. Zustand A.
€ 2.300 – 2.500 | \$ 2.576 – 2.800



284
KLEINES DECKELGEFÄß AUF FESTEM UNTERSATZ UND KLEINE KANNE MIT VOGELDEKOR.
SMALL COVERED PORCELAIN BOWL ON FIXED SAUCER AND SMALL JUG WITH BIRD DÉCOR.
Meissen. 18./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø Untersatz Deckelgefäß 24cm / Höhe Senfgefäß 13cm.
Schwertermarke. A bzw. C, Deckel des Kannchens verloren.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672



285
ZWEI GROßE PLATTEN MIT BLUMENBOUQUETS.
TWO LARGE PORCELAIN PLATTERS WITH FLOWER BOUQUETS.
Ludwigsburg. 1758-1793.

Porzellan, farbig und einmal gold dekoriert. ø 35cm bzw. 36cm.
CC-Marke unter Krone und S Blau unterglasur, einmal etwas undeutlich. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben 1984, Elfriede Langeloh – Antiquitäten.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



286
ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.
PORCELAIN ALLEGORY "THE SPRING".
Frankenthal. Um 1760. Modell J.W. Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 13,5cm.
Gemarkt Löwe in Blau unterglasur, JAH-Monogramm, Prägemarke „JH“ und „I“. Zustand C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



290
GESCHECKTE KUH.
PORCELAIN FIGURE OF A SPOTTED COW.
Meissen. Modell J. J. Kaendler.

Porzellan. Höhe 8,5cm.
Schwertermarke, 73925, Bossierernr. 64, Jahreszeichen 1976. Zustand A. **Beilage:**
Esel und Kälbchen. Meissen. Weißware.
€ 600 – 700 | \$ 672 – 784



291
MÄDCHEN MIT ZIEGENBOCK.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL WITH A GOAT.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan. Höhe 15cm.
Schwertermarke. 1 Schleifstrich, H81, Bossierernr. 131, Malernr. 44. Zustand C.
€ 700 – 800 | \$ 784 – 896



292
ALLEGORIE „DER SOMMER“.
PORCELAIN FIGURE OF AN ALLEGORY "THE SUMMER".
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16,5cm.
Schwertermarke, Jahreszeichen für 1967, F91, Bossierernr. 29, Malernr. 9. Zustand B.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



293
MUSIZIERENDE KINDER.
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN
MAKING MUSIC.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 26cm.
Schwertermarke, B60x, Malernr. 54.
Zustand B/C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



294
KINDER MIT VOGELBAUER.
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN
WITH BIRDCAGE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über
rundem Sockel zwei Kinder auf Felsen
sitzend. Auf dem Bein des Knaben
ein Hahn, den er in den Käfig steckt.
Höhe 15cm.
Schwertermarke, H87, Bossierernr. 121,
Malernr. 4. Zustand B/C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



295
SCHÄFERPAAR.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERD
COUPLE.
Meissen. 19. Jh. Modell C.C. Punct.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Kavalier, einer Schäferin mit Lamm auf
dem Schoß eine Rose ins Haar steckend.
Höhe 19cm.
Schwertermarke, 2998, undeutl.
Bossierernr. Zustand C.
€ 900 – 1.000 | \$ 1.008 – 1.120



299
ZWEI GÄRTNERKINDER MIT
TRAUBENKIEPE UND MILCHTOPF.
TWO PORCELAIN FIGURES OF
GARDENER CHILDREN WITH GRAPE
PANNIER AND MILK POT.
Meissen. 19. Jh. Modelle J.J. Kaendler und
M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm/12cm.
Schwertermarke, einmal ein Schleifstrich,
7/F22, einmal Bossierernr. 127, einmal
Malernr. 22. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



300
SÄNGERIN, LAUTENSPIELER UND
GEIGER AUS DER GALANTEN KAPELLE.
THREE PORCELAIN FIGURES SINGER,
LUTANIST AND VIOLINIST FROM THE
GALLANT ORCHESTRA.
Meissen. Modelle J.J. Kaendler und
F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm/14,5cm/13cm.
Schwertermarke, zweimal Jahreszeichen
für 1974 und 1973, 60045/7/60040,
Bossierernr. 102/149/240, Malernr. 12/28.
A und zweimal C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



301
GÄRTNERKIND MIT TRAUBEN IM
HUT UND MÄDCHEN MIT FLÖTE.
TWO PORCELAIN FIGURES OF
GARDENER CHILD WITH GRAPES IN
HER HAT AND GIRL WITH FLUTE.
Meissen. 19. Jh. Modell wohl J. J.
Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Schwertermarke, keine Modellnr./2566?,
1x Bossierernr. 5, Malernr. 2/58.
Zustand B. **Beilage:** Mädchenfigur
Samson.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



296
GROßE MÄDCHENBÜSTE.
LARGE PORCELAIN BUST OF A GIRL.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 24cm.
Schwertermarke, 2744, ein Schleifstrich,
Bossierernr. 72, Malernr. 27. Zustand B.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



297
GÄRTNERKINDER MIT VOGEL
UND VOGELBAUER.
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN
WITH BIRD AND BIRDCAGE.
Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zwei Gärtnerinnen auf ansteigendem
Felssockel. Die eine stehend mit einem
Blumenkorb und einem Vogel. Die
andere sitzend mit Vogelbauer. Daneben
Amphore auf Säulenpostament und
junger Gärtner. Höhe 22,5cm.
Schwertermarke, F94, Bossierernr. 140.
Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



298
WINZERKINDER MIT FLÖTE.
PORCELAIN GROUP OF WINTNER
CHILDREN WITH FLUTE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, 61012, Bossierernr.
213 L, Malernr. 73. Zustand B. **Beilage:**
Mädchen mit Küken aus den 'Cris de
Paris'.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672



302
ZWEI GÄRTNERKINDER.
TWO PORCELAIN FIGURES OF
GARDENER CHILDREN.
Meissen. Anfang 19. Jh.
Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm.
Marcolni-Marke, einmal F23. Zustand A/B
und B/C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



305
EUTERPE MIT AMORETTEN.
PORCELAIN GROUP OF EUTERPE WITH
CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus
der Serie „Apollo und die neun Musen“.
Höhe 18cm.
Schwertermarke, E15, Bossierernr. 101,
Malernr. 18. Zustand C.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



306
ALLEGORIE „DIE BILDHAUEREI“.
PORCELAIN ALLEGORY "SCULPTING".
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Drei Amoretten um einen Arbeitstisch mit Drehscheibe und Büste gruppiert. Die vorderen Amoretten mit Torso auf den Knien sowie Zeichenblock in den Händen. Höhe 20cm.
Schwertermarke, Nr.4, Bossierernr. 115, Malernr. 63. Zustand A.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



307
ALLEGORIE „DIE VIER JAHRESZEITEN“.
PORCELLAIN FIGURE "THE FOUR SEASONS".
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Allegorische Figurengruppe mit vier Putten und den Attributen der vier Jahreszeiten. Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, 1068, Bossierernr. 85, Malernr. 41. Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



308
ALLEGORIEN „HERBST“ UND „WINTER“.
TWO PORCELAIN ALLEGORIES "AUTUMN" UND "WINTER".
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und tlw. gold dekoriert. Höhe 13cm.
Schwertermarke, A71/A69, Bossierernr. 128/93, Malernr. 34/85. Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



312
ALLEGORIE „DER HERBST“.
PORCELAIN ALLEGORY OF "AUNTUM".
KPM. Berlin. 1913.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 18cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, schwarzes Kriegskreuz, Jahreszeichen N für 1913 mit Monatszeichen, 634A geprägt, 2 weitere Prägezeichen, 140/199 mit t in Schwarz. Zustand B.
€ 500 – 800 | \$ 560 – 896



313
ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.
PORCELAIN ALLEGORY „SPRING".
Meissen. 19. Jh. Modell J. F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Allegorie in antikem Gewand an Rosenstrauß riechend, begleitet von Blumenkorb tragendem Putto. Rocaillesockel. Höhe 28cm.
Schwertermarke, 674, Bossierernr. 72, Malernr. 45. Zustand B/C.

Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“. **€ 1.300 – 1.500** | \$ 1.456 – 1.680



314
LEDA MIT DEM SCHWAN.
PORCELAIN FIGURE OF LEDA WITH THE SWAN.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 18cm.
Schwertermarke, 433, Bossierernr. 124, Malernr. 41. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



309
GÄRTNERKIND MIT TRAUBENKORB UND ZWEI WINZERKINDER.
THREE PORCELAIN FIGURES OF A GARDENER CHILD WITH BASEKT AND TWO WINTNER CHILDREN.
Meissen. Vor 1924. Modelle J.J. Kaendler und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 13,5cm/11cm/11,5cm.
Schwertermarke, 4/zweimal F18, Bossierernr. 58/zweimal 9, Malernr. 57/31/61. Zustand B/C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



310
ZWEI AMORETTENPAARE UND „DIE MALEREI“.
PORCELAIN FIGURES OF TWO CUPID COUPLES AND AN ALLEGORY OF „PAINTING“.
Meissen. Vor 1924. Modelle J.J. Kaendler und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 11,5-12cm.
Schwertermarke, 2990/2996/C33, Bossierernr. 58/127/143, Malernr. 7/41/63. Zustand A/B-B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



311
DREI AMORETTENFIGUREN.
THREE PORCELAIN FIGURES OF CUPIDS.
Meissen. Vor 1924. Modelle H. Schwabe, J.J. Kaendler und August Ringler.

Porzellan farbig und gold staffiert. Höhe 13,5cm/11cm/12,5cm.
Schwertermarke, M101/C61/O187, Bossierernr. 44/145/8, Malernr. 56/57/34. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



315
TRUNKENER SILEN AUF EINEM ESEL.
PORCELAIN FIGURE OF THE DRUNKEN SILEN ON A DONKEY.
Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 20,5cm.
Schwertermarke, 2724, Bossierernr. 8, Malernr. 43. Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



316
FIGÜRLICHER LEUCHTER MIT DIOGENES.
FIGURAL PORCELAIN CANDLESTICK WITH DIOGENES.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel drei ineinander verschlungene Leuchterarme. Davor sitzend Diogenes mit Laterne. Höhe 29cm.
Schwertermarke, 986, Malernr. 35. Zustand B/C.
€ 700 – 900 | \$ 784 – 1.008



317
GRUPPE „RAUB DER PROSERPINA“.
PORCELAIN GROUP "RAPE OF PERSEPHONE".
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Erdsockel mit Baumstamm und aufgelegten Rocailles. Darauf Pluto, Proserpina auf seiner Schulter davontragend. Höhe 18,5cm.
Schwertermarke, Malernr. 68. Zustand C.
€ 1.000 – 1.300 | \$ 1.120 – 1.456



318
ZWEI JAHRESZEITENFIGUREN „DER SOMMER“.
TWO PORCELAIN FIGURES EACH DEPICTING „SUMMER“.
Meissen. Vor 1924. Modelle J.J. Kaendler und F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13cm und 22cm.
Schwertermarke, A67/2724, Bossierernr. 23/8, Malernr. 29/18. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



319
AMOR UND VENUS ALS FIGÜRLICHER LEUCHTER.
CUPID AND VENUS AS FIGURAL PORCELAIN CANDLESTICK.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 32,5cm.
Schwertermarke, C84. Zustand C.
Außerhalb der Manufaktur dekoriert.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



320
SCHÄFERPAAR.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERD COUPLE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19,5cm.
Schwertermake, A41, Bossierernr. 136, Malernr. 25. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



324
SCHÄFERPAAR.
PORCELAIN FIGURES OF A SHEPHERD COUPLE.
Meissen. Frühes 19. Jahrhundert. Modell M.V. Acier.

Porzellan. Farbig und gold staffiert. Auf reliefierten Sockeln je Schäferin und Schäfer in Begleitung eines Schafes. Die Dame einen Liebesbrief in der Hand haltend, der Schäfer an einen Baumstamm gelehnt, im Arm eine Taube mit Brief. Höhe 19cm/18cm. Marcolini-Marke. Zustand C.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



325
DAMENBÜSTE.
PORCELAIN BUST OF A LADY.
Meissen. Vor 1924. Modell A. Morretti, 1895-1896.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 16cm.
Schwertermarke, Q130, Bossierernr. 76(?), Malernr. 17, rückseitig bez. „Morretti“.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



326
SCHÄFER MIT NOTENBLATT UND SCHÄFERIN MIT VOGELBAUER.
PORCELAIN FIGURES OF SHEPHERD WITH MUSIC SHEET AND SHEPHERDESS WITH BIRD CAGE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je auf Rocaillesockel stehend mit Schaf zu Füßen. Der Schäfer in der rechten Hand mit Notenblatt, die Schäferin mit Vogelbauer in beiden Händen. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, 5/6, Bossierernr. 22 bzw. 156 mit Jahreszeichen für 1954 bzw. 1957, Malernr. 50/31. Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



321
GALANTES SCHÄFERPAAR.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERD COUPLE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felsen sitzendes Paar in Begleitung eines Schafs. Höhe 19cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, A41, Bossierernr. 43, Malernr. 3. Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Figuren 1/Schäfer, Modell vgl. Blatt 13, Nr.A41.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



322
SCHÄFERPAAR.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERD COUPLE.
Meissen. vor 1924. Modell J. C. Schönheit.

Porzellan. Höhe 18,5cm.
Schwertmarke, A41, Bossierernr. 94, Malernr. 51. Zustand B/C.
€ 500 – 800 | \$ 560 – 896



323
GÄRTNERGRUPPE UNTER BAUM.
PORCELAIN GROUP OF GARDENERS UNDER A TREE.
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 28cm.
Schwertermarke, D95, Bossierernr. 59. Zustand C.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



327
SCHOKOLADENMÄDCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF CHOCOLATE GIRL.
Meissen. Nach Jean-Etienne Liotard (1702-1789).

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19cm.
Schwertermarke, Jahreszeichen für 1985, Bossierernr. 130, Malernr. 53. Zustand A.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



328
ALLEGORIEN „GERUCH“ UND „GEFÜHL“.
TWO PORCELAIN ALLEGORIES "SCENT" AND "FEEL".
Meissen. 1910. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je eine höfische Dame mit Sinnes-Attributen an einem Tisch sitzend. Höhe 14cm und 15cm.
Jubiläumsmarke 1910, E4/E5, Bossierernr. 127/42, Malernr. je 16. Zustand B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



329
GALANTES PAAR.
PORCELAIN GROUP OF GALLANT COUPLE.
Meissen. 1910. Modell A. Ringler, 1889-1890.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18,5cm.
Jubiläumsmarke 1910, 0158, Bossierernr. 136, Malernr. 18. Zustand A/B.
Beilage: Amor. Meissen.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



330
GROßE MALABARIN MIT DREHLEIER.
LARGE PORCELAIN FIGURE OF A
CHINESE LADY WITH SYMPHONIA.
Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 33cm.
Schwertermarke, 1519, Bossierernr. 85,
Malernr. 12. Zustand A.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



331
GÄRTNERIN MIT BLUMENGIRLANDE.
PORCELAIN FIGURE OF A GARDENER
WITH FLOWER GARLAND.
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18cm.
Schwertermarke, F69, Bossierernr. 34,
Malernr. 1. Zustand C.
€ 600 – 700 | \$ 672 – 784



332
ZWEI FIGÜRLICHE GEWÜRZSCHALEN.
TWO FIGURAL PORCELAIN
SPICEBOWLS.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ein
in einem Topf rührender Koch und eine
Gans rupfende Köchin je zwischen 2
Muschelschalen sitzend. Breite 24,5cm.
Schwertermarke, C81, Bossierernr.
120,80/51,86, Malernr. zweimal 34.
Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



336
TINTENZEUG MIT CHINOISERIEN.
PORCELAIN WRITING SET WITH
CHINOISERIES.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Länge Tablett
27,5cm.
Schwertermarke, zweimal Bossierernr. 40.
Zustand A/B, Außerhalb der Manufaktur
dekoriert.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



337
AUFSATZSCHALE MIT BLÜTENDEKOR.
FOOTED PORCELAIN BOWL WITH
FLORAL DECOR.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Durchbrochen gearbeitete Aufsatzschale
mit Asthenkeln und -füßen, dekoriert mit
aufgelegten Blüten. 17,5x44x28cm.
Schwertermarke, Q150, Bossierernr. 138.
Zustand C.
€ 300 – 500 | \$ 336 – 560



338
DEJEUNER MIT VOGELMOTIVEN
UND BLUMENMALEREI.
PORCELAIN DEJEUNER WITH BIRD
MOTIFS AND FLORAL DECOR.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus Tablett, Teekanne,
Zuckerdose, Milchkännchen, 2 Tassen
mit Untertassen und Gewürzschälchen.
Länge Tablett 36cm. Schwertermarke,
zweimal mit einem und zweimal mit zwei
Schleifstrichen. Zustand A. (Außerhalb der
Manufaktur dekoriert).
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



333
KAMMERDIENER AUS DEM
PONHAUSER GARTEN SOWIE LUCINDA
UND OCTAVIO AUS DER COMMEDIA
DELL'ARTE.
PORCELAIN FIGURES OF VALET FROM
THE PONHAUSER GARDEN AS WELL
AS LUCINDA AND OCTAVIO FROM THE
COMMEDIA DELL'ARTE.
Nymphenburg. Modell F.A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17cm/19,5cm/17,5cm.
Prägemarke, 5/69/55, Bossierernr. 7/
zweimal O. Zustand A/zweimal B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



334
ZWEI KLEINE FLAKONS MIT
WATTEAUSZENEN.
TWO SMALL PORCELAIN FLASKS WITH
WATTEAU SCENES.
Meissen. 19./20. Jh. Dekor wohl Helene
Wolfsohn.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei
Flakons in der Form von miniaturisierten
Pilgerflaschen. Langer Röhrenhals
und ovaler, eingeschnürter Standfuß,
godroniert. Schauseiten mit feinen
Watteauszenen bemalt. Höhe 10,5cm und
11cm.
Schwertermarke. Zustand A/B. Verschlüsse
wohl ergänzt.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



335
SCHNEEBALLENVASE MIT
KANARIENVÖGELN.
PORCELAIN SNOWBALL VASE WITH
CANARY BIRDS.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Wandung
dicht belegt mit purpur-gelb staffierten
Schneeballblüten. Darauf umlaufende,
plastisch aufgelegte Zweige und Blätter
sowie vier Blütenbälle. Auf den Zweigen
zwei gelbe Kanarienvögel. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke, 2760, Bossierernr. 61.
Zustand C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



339
SCHLANGENHENKELVASE MIT
BLUMENBOUQUET.
PORCELAIN VASE WITH SNAKE
HANDLES AND FLOWERBOUQUET.
KPM. Berlin. 1914.

Porzellan, grün, farbig und gold staffiert.
Höhe 34cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, 1090/24
und „Si.“ (?) in schwarz, 1H, O (für 1914)
und W geprägt. Zustand B.
€ 600 – 1.000 | \$ 672 – 1.120



340
WEIMAR-VASE MIT GALANTER SZENE.
PORCELAIN VASE "WEIMAR" WITH
ELEGANT SCENE.
KPM. Berlin. 1903.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Akanthushenkel. Deckel flach aufgewölbt
mit Akanthusknospe als Knauf.
Kobaltblauer und pastellfarbener Fond.
Auf Schau- und Rückseite mit Goldemail
gerahmte Medaillons mit galanter Szene
bzw. Blumenbouquet in Weichmalerei.
Darunter umlaufend plastisches Relief
einer sich in den Schwanz beißenden
Schlange. Höhe mit Deckel 51,5cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, C für
1903. Zustand A.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.792 – 2.016



341
PRUNKVASE MIT PURPURDEKOR.
LARGE PORCELAIN VASE WITH PURPLE
DECOR.
Deutschland. 19. Jh.

Porzellan, purpur staffiert. Höhe 55,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



342
PORZELLANGEMÄLDE
„JÜNGLING MIT ZWEI NYMPHEN“.
PORCELAIN PAINTING „YOUNGLING
WITH TWO NYMPHS“.
Thüringen.

Porzellan, farbig und gold bemalt. Am Ufer lagernder Jüngling in Begleitung von zwei Nymphen, eine Doppelflöte in Händen haltend. Signiert A.Wenz. Plattenmaß 14,5 x 9cm, Rahmenmaß 17 x 11cm. Undeutliche Prägemarke. Zustand A/B. **€ 800 – 1.000** | \$ 896 – 1.120



345
PORZELLANGEMÄLDE
„KNABEN BEIM WÜRFELSPIEL“.
PORCELAIN PAINTING
“TWO BOYS DICING”
Nach einem Gemälde von Bartolomé Esteban Murillo.

Porzellan, farbig bemalt. Plattenmaß 18 x 13,5cm, Rahmenmaß 20 x 15,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

Die zwischen 1675 und 1680 entstandene Originalvorlage befindet sich in der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek in München. **€ 800 – 1.000** | \$ 896 – 1.120



343
PORZELLANGEMÄLDE „BOHEMIENNE“.
PORCELAIN PAINTING “BOHEMIENNE”.
KPM. Berlin. 1908.

Porzellan, farbig bemalt. Rechteckiges Portrait einer dunkelhaarigen jungen Frau mit Kreolen und rotem Mieder, den Blick dem Betrachter zugewandt. Plattenmaß ca. 11,5cm x 16cm. Rahmenmaß 22,5cm x 27,5cm. Zeptermarke gepresst, darunter K.P.M., Jahreszeichen H für Juni 1908. Zustand A. **€ 900 – 1.200** | \$ 1.008 – 1.344



346
PORZELLANGEMÄLDE
„PSYCHE AM MOOR“.
PORCELAIN PAINTING
“PSYCHE AM MOOR”.
KPM. Berlin.

Porzellan, farbig bemalt. Plattenmaß 10x15cm. Durch fest installierten Rahmen keine Marken erkennbar. Zustand A/B. **€ 1.200 – 1.500** | \$ 1.344 – 1.680



344
PORZELLANGEMÄLDE
„ÖDIPUS UND ANTIGONE“.
PORCELAIN PAINTING
“OEDIPUS AND ANTIGONE”.
Ende 19. Jh. Franz Xaver Thallmaier. Nach einem Gemälde von Emil Teschendorff.

Porzellan, farbig bemalt. Plattenmaß 32 x 26,5 cm, Rahmenmaß 52 x 46,5cm. Keine erkennbare Manufakturmarke, Rückseite gestempelt: „Frz. Kav. Thallmaier. Kgl Hof. Porzellan Malerei & Kunsthandlung München“. Zustand A. **€ 1.200 – 1.500** | \$ 1.344 – 1.680



347
KLEINER FLAKON MIT JAGDSZENE.
SMALL PORCELAIN FLACON WITH
HUNTING SCENE.
KPM. Berlin.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe mit Verschluss 14,5cm. Zeptermarke. Zustand A. Außerhalb der Manufaktur dekoriert. **€ 300 – 400** | \$ 336 – 448



348
VASE MIT BERLINER ANSICHTEN.
PORCELAIN VASE WITH BERLIN VIEWS.
KPM. Berlin. Mitte 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Französische Form. Beidseitig große Rechteckreserven mit Ansichten des Alten Museums bzw. des Reiterstandbildes Friedrichs II. Unter den Linden in Berlin. Höhe 31,5cm. Pfennigmarke, roter Reichsapfel, geprägt Kl. Zustand C. **€ 1.400 – 1.600** | \$ 1.568 – 1.792



351
ZWEI EMPIRE-TASSEN MIT UT.
TWO EMPIRE PORCELAIN MUGS WITH
SAUCERS.
KPM. Berlin. Um 1900.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 6 cm / ø 14 cm.cm. Zeptermarke, je ein Schleifstrich, UT beide mit Nr 20S geprägt. Zustand A. Außerhalb der Manufaktur dekoriert. **€ 500 – 600** | \$ 560 – 672



349
EMPIRETASSE MIT UNTERTASSE.
EMPIRE PORCELAIN MUG WITH
SAUCER.
Frankreich. Um 1900.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zylindertasse mit Chimärenhenkel auf drei Klauenfüßen. Höhe Tasse 7,5cm, Ø UT 12,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A. **€ 300 – 500** | \$ 336 – 560



352
PLATTE MIT ANSICHT
VON SCHLOSS PILLNITZ.
PORCELAIN PLATTER WITH MIT
IMAGE OF CHATEAU PILLNITZ.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. 34,5 x 25,5cm. Schwertermarke, Bossierernr. 4, Malernr. 6. Zustand A. **€ 700 – 900** | \$ 784 – 1.008



350
VIER TELLER MIT BERLINER
ANSICHTEN.
FOUR PORCELAIN PLATES WITH
BERLIN VIEWS.
KPM. Berlin. 1823-1832.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Spiegel Medallions, bezeichneten Ansichten vom neuen Palais bei Potsdam, dem Universitätsgebäude in Berlin, der neuen Wache in Berlin und dem Schloss zu Schönhausen. Ø 24,5cm. Zeptermarke, Reichsadler mit KPM in Rotbraun, Prägenummern, zweimal Malernr. Zustand A. **€ 1.300 – 2.300** | \$ 1.456 – 2.576



353
„BOUGH POT“ MIT SEPIALANDSCHAFT.
PORCELAIN BOUGH POT WITH SEPIA
LANDSCAPE.
England. Um 1900.

Porzellan, farbig und reich gold staffiert. Halbmondförmiges Steckgefäß auf drei Kugelfüßen, mit dem in den Sommermonaten in englischen Häusern der Kaminsims dekoriert wurde. Ansicht auf Unterseite mit „Principal Entrance to Dudley Castle“ bezeichnet. Höhe 18,5cm. Keine erkennbaren Marken. Zustand C. Deckeleinsatz fehlt. **€ 500 – 600** | \$ 560 – 672

Teil II

Jugendstil / Art Déco

354
TELLER „PAUKE UND TROMPETE“.
PORCELAIN PLATE "DRUM AND TRUMPET".
 KPM. Berlin. 1912.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Modell Neuzierat. Grauer, golddekoriertes
 Randförmiges abgesetzt durch vergoldete
 Rocaille- und Rankenreliefs. Auf dem
 Spiegel polychrome Malerei typischer
 Militärintstrumente. Auf der Rückseite ein
 Etikett mit dem handschriftlichen Vermerk
 „Gabe von Ihrer Majestät der Kaiserin
 Auguste Victoria“, der Gemahlin Kaiser
 Wilhelms II. ø 22cm.

Zeptermarken, roter Reichsapfel,
 Jahreszeichen M für 1912, Malersignet
 »G.K.«, altes Klebeetikett mit
 handschriftlicher Nummer, Inventaretikett.
 Zustand A.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



355
PUTTO AUF ROLLER.
PORCELAIN FIGURINE OF A PUTTO ON A SCOOTER.
 Meissen. 1924-1934. Modell L. Nick.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 17,5cm.
 Pfeiffer-Marke, A1220, Bossierernr. 135,
 „82 B.f.“ geritzt, am Sockel bez. "Nick".
 Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



356
KIND MIT SPIELZEUGSCHAF.
PORCELAIN FIGURINE OF A CHILD WITH TOY SHEEP.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell E. Oehler, 1909.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 11cm.
 Schwertermarken, A233, Bossierernr. 144,
 Malernr. 9. Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



357
MÄDCHEN MIT ZUCKERTÜTE.
PORCELAIN FIGURINE OF A GIRL WITH SUGAR CONE.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell P. Helmig, 1908.

Porzellan, farbig staffiert. Mädchen in
 kariertem Kleid und weißer Kittelschürze
 mit rosafarbener Zuckertüte in der
 Hand. Hinter ihr ein Spielzeugwagen.
 Höhe 15cm.
 Schwertermarken, Y180, Bossierernr. 51,
 Malernr. 63. Zustand A.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.792 – 2.016



358
SCHLAFENDES KIND MIT HUND.
PORCELAIN FIGURINE OF A SLEEPING CHILD WITH DOG.
 Meissen. Modell K. Hentschel.

Porzellan, farbiges Dekor. Kleiner
 schlafender Junge im Nachthemd auf
 seinem Hund liegend. Höhe 8cm.
 Schwertermarken mit Schleifstrich, 73368,
 Bossierernr. 206 mit Jahreszeichen wohl
 für 1992. Zustand A.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



359
ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.
PORCELAIN ALLEGORY "SPRING".
 Meissen. Modell E. Hösel.

Porzellan, farbiges Dekor. Auf ovalem
 Sockel im Gras liegender Knabe, Flöte
 spielend. Neben ihm auf einem Felsen
 sitzendes Mädchen mit Blumen auf dem
 Schoß. Ein Lämmchen und ein Ziegenbock
 zu beiden Seiten. Höhe 17cm.
 Schwertermarken, V124, 131, 79.
 Zustand B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



360
BAUER MIT OCHSENGESPANN.
PORCELAIN FIGURE OF A FARMER WITH OX-DRAWN CART.
 Meissen. 1924-1933.
 Modell O. Pilz, 1906.

Porzellan, farbiges Dekor. Bauer zwei
 Ochsen einspannend. Zu Füßen zwei
 Körbe mit Gras. Höhe 28cm.
 Pfeiffermarken, LW75 geprägt, Malernr. 1,
 auf Sockel bez. „O. Pilz“. Zustand A.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



361
LÖWENJUNGES.
PORCELAIN FIGURE OF A LION CUB.
Meissen. 1924-1934. Modell R. Löhner, 1914.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 10,5cm.
Pfeiffermarke, B 274, Bossierernr. 10,
Malernr. 7. Zustand A.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672



362
2 KATZEN.
PORCELAIN FIGURES OF TWO CATS.
Meissen. Modell E. Hösel, 1917.

Porzellan, farbiges Dekor.
Höhe 7,5cm/10,5cm.
Schwertermarke, V173/V174, Bossierernr.
76/124, Malernr. 1/II. Zustand A.
€ 300 – 500 | \$ 336 – 560



363
SITZENDER LEOPOARD.
PORCELAIN FIGURE OF A SITTING
LEOPOARD.
Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach. 1920. Entwurf A. Storch.

Porzellan, farbiges Dekor. Höhe 31,5cm.
Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten
für Porzellankunst, geprägt, U1221, auf
Sockel best. „ASt 1920“. Zustand A.
Literatur:
Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger
Werkstätten für Porzellankunst, Hohe-
nberg/Eger 1993, vgl. Kat.Nr.288, S.282.
€ 1.000 – 1.300 | \$ 1.120 – 1.456



364
SILBERFASAN.
PORCELAIN FIGURE OF
A SILVER PHEASANT.
Rosenthal. Selb. 1923.
Modell T. Kärner, 1923.

Porzellan, pastellfarbenes Unterglas-
urdekor. Großer Fasan mit blau-grauem
Federkleid, auf Baumstumpf sitzend.
Höhe 63cm.
Grüne Firmenmarke, ein Schleifstrich, am
Sockel bezeichnet ‚Th. Kärner‘. Zustand A.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 2.016 – 3.136



365
RUSSISCHE MUTTER MIT KIND.
PORCELAIN FIGURE OF A RUSSIAN
MOTHER WITH CHILD.
KPM. Berlin. 1910.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
einem flachen, länglich-ovalen Sockel
sitzende junge Frau in Tracht, im Gespräch
mit einem zu ihrer Rechten sitzenden
Knaben. Höhe 18,5cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel,
Jubiläumsmarke 1913, 8859,
Jahreszeichen für August 1910, Versch.
Präge- und Malerzeichen. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



366
HARLEKINGRUPPE
„ASCHERMITTWOCH“.
PORCELAIN HARLEQUIN GROUP
“ASH WEDNESDAY”.
Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach. Um 1924. Modell
Wolfgang Schwartzkopff, um 1921.

Porzellan, goldenes Dekor. Höhe 35cm.
Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten
für Porzellankunst, geprägt, U379, auf
Sockel bez. „W. Schwartzkopff“. Zustand A.
Literatur:
Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger
Werkstätten für Porzellankunst, Hohenberg/
Eger 1993, vgl. Kat.Nr.258, S.259.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



367
GROßE GEBAUCHTE VASE
‘ORCHIDÉES’.
LARGE BALBOUS GLASS VASE
‘ORCHIDÉES’.
Schneider, Charles. «Le Verre Français».
Epinay-sur-Seine. 1924-1933.

Farbloses Glas mit azurblauer und
hellgelber Pulvereinschmelzung. Überfang
in Violett und Hellrot. Höhe 29cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Le Verre
Français‘ in Nadelätzung. Auf der
Unterseite für den Export ‚France‘,
graviert. Zustand B.
€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.120 – 2.240



368
KLEINE TISCHLEUCHTE MIT BÄUMEN
IN WINTERLANDSCHAFT.
SMALL GLASS TABLE LIGHT WITH
TREES IN WINTER LANDSCAPE.
Daum Frères. Nancy. Um 1902.

Farbloses Glas mit gelben und orangen
Pulvereinschmelzungen. Emaildekor in
Schwarz und Weiß. Eisenfuß. Umlaufend
Bäume vor weiter, verschneiter
Winterlandschaft geätzt und mit
Emaildekor gehöhlt. Höhe 23cm.
Glas unten auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘
in Schwarz. Zustand B/C.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464



369
GROßE VASE MIT HORTENSIENDEKOR.
LARGE GLASS VASE WITH
HYDRANGEA DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1906-14.

Farbloses Glas, partiell hellrosa hinter-
fangen. Überfang in Flieder und Grün.
Schausseitig großer Hortensienzweig
geätzt, matt auf mattem Grund.
Höhe 45,5cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘,
hochgeätzt. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



370
GROßE STANGENVASE MIT
HASELNUSSZWEIGEN.
LARGE BAR SHAPED GLASS VASE
WITH HAZLENUT BRANCHES.
Gallé, Emile. Nancy. Wohl 1920er Jahre.

Farbloses Glas, partiell hellrosa hinter-
fangen mit grünem und braunem
Überfang. Haselzweige glänzend geätzt
auf mattem Grund. Höhe 44,5cm.
Unten auf Wandung bez. ‚Gallé‘,
hochgeätzt. Zustand B.
€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.800 – 3.136



371
VENEZIANISCHE FRAU.
CERAMIC FIGURINE OF A
VENETIAN WOMAN.
Oissel-France. Radiguet ceramiste.
1.Viertel 20.Jh. Modell Umberto
Brunelleschi.

Heller Scherben, farbig und gold
dekoriert. Höhe 35cm.
Auf Sockel Firmensignatur in Schwarz
sowie bez. «Brunelleschi». Zustand C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



372
DOPPELKÜRBISVASE.
PORCELAIN DOUBLE GOURD VASE.
PORCELAIN GOURD VASE.
Kopenhagen. Bing & Groendahl. Um
1925. Modell Axel Salto.

Porzellan, farbige Glasur. Auf blauem
Grund braunes Astwerk mit Blättern und
gelben Früchten. Höhe 26cm.
Firmenmarke in Grün mit einem
Schleifstrich, B&G in blau, 42 und 4
geprägt. Zustand A.
Literatur:
Ausst.Kat.: Kopenhagener Porzellan und
Steinzeug, Unikate des Jugendstil und Art
Déco, Museum für Angewandte Kunst
Köln 13.9.-8.12.1991, Köln 1991, siehe
exakt dieses Stück hier als Kat.Nr. 153.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



373
GROSSE BALUSTERFÖRMIGE
OVERLAY-VASE MIT BLUMENRISPEN.
LARGE BALUSTER-SHAPED GLASS
VASE WITH SILVER OVERLAYED
FLOWER PANICLES.
Wohl USA. 20. Jh.

Ochsenblut-rotes Glas, darauf fein
ziseliertes Dekor aus Silber mit Bogen und
Frieselementen. Auf den Schauseiten je
große Blumenrispen. Höhe 38,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.360 – 4.480



374
ENTENPAAR.
PAIR OF GLASS DUCKS.
Daum Frères. Nancy.

Blaues, im Model geformtes Glas,
satinert. Metall. Höhe 16,5 bzw. 9cm.
Jeweils bez. ‚Daum‘, graviert. Zustand A.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464



375
SCHALE „COQUILLES“ UND
STECKGEFÄß MIT VÖGELN.
GLASS BOWL "COQUILLES" AND
FLOWER VASE WITH BIRDS.
Lalique, René. Wingen-sur-Moder.

Farbloses, milchig opaleszierendes Glas
bzw. farbloses, partiell satiniertes Glas.
Schale: Höhe 8,5cm, ø 21cm. Steckgefäß
Höhe 21,5cm. Auf dem Boden bez. «R.
Lalique No.3201» bzw. «Lalique France».
Zustand A/B.
€ 900 – 1.000 | \$ 1.008 – 1.120



379
L'ABANDONNÉ.
PATINATED BRONZE FIGURE
"L'ABANDONNÉ".
Paris. Entwurf
Louis François Ferrières (1837-1907).

Bronze patiniert. Nach einem Unfall
Reitwagen mit gebrochenen Rädern
und gestürztem Pferd auf rechteckigem
Erdsckel. 41x73x38cm.
Bezeichnet. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.040 – 5.600



380
ATMOS DU MILLÉNAIRE.
CLOCK "ATMOS DU MILLÉNAIRE".
Jaeger LeCoultre. Schweiz. 2000.

Glas, Chrom und Email. Mit Mondphase,
Datum und ewigem Kalender.
27x25x14,5cm.
Firmensignet, Nr. des Gehäuses 701927.
Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



376
VASE 'ESCARGOTS'.
GLASS VASE 'ESCARGOTS'
Verreries Schneider, 'Le Verre Français'.
Epinay-sur-Seine. 1918-1922.

Farbloses Glas mit gelben
Pulvereinschmelzungen. Überfang in
Orange und Braunviolett mit grünen
Flecken. Umlaufend glänzende
aufgeschmolzene Äste, an denen je
zwei Schnecken hängen. Höhe 21cm.
Zustand A.
€ 300 – 400 | \$ 336 – 448



377
TEESERVICE.
BRASS TEA SERVICE.
Eisenlöffel, Jan. Amsterdam.
Anfang 20. Jh.

Messing. Bestehend aus Teekanne,
Zuckerdose, Sahnkekännchen, Teedose,
Stövchen und Untersatz mit Galerierand.
Bis auf das Sahnkekännchen und
das Stövchen je mit Künstlersignet.
Zustand B/C.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.
€ 500 – 1.000 | \$ 560 – 1.120



378
EISBEHÄLTER MIT MEPHISTO.
GILT BRONZE ICE JUG WITH
MEPHISTO.
Frankreich. Um 1900.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Roter
Marmor. Runder gekahlter Sockel. Der
Behälter in Form eines Dreifußgefäßes
auf einer offenen Feuerstelle. Der Deckel
mit Mephisto unter Fledermausflügeln
hervorschauend. Eiseinsatz. Höhe (ohne
Bügelgriff) 23cm. Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



380 A
JUGENDSTIL GIRANDOLE.
TIN ART NOUVEAU GIRANDOLE.
WMF. Württembergische
Metallwarenfabrik. Geislingen.

Zinn, Kupfer. Höhe 37,5cm.
Schwache Straußenmarke. Zustand A/B.
€ 100 – 150 | \$ 112 – 168



381
BRONZE BÜSTE ‚MIGNON‘.
BRONZE BUST 'MIGNON'.
Entwurf Emmanuel Villanis (1880-1920).

Bronze, patiniert. Höhe 57cm.
Vorne bez. ‚Mignon‘, Salon 1896 und auf
der Schulter ‚E. Villanis‘. Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



382
EUROPA AUF DEM STIER.
BRONZE EUROPE ON THE BULL.
Entwurf Anton Grath (1881-1956).

Bronze, patiniert. Höhe 56,5cm, Länge ca.
59,5cm.
Auf Sockel bez. ‚Ant. Grath‘, ‚Europa‘.
Zustand A/B.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800

Teil II Silber

383
GROßER GEORGE I COFFEE POT MIT WAPPEN DER BARONETS HESILRIGE OF NOSELEY HALL LEISTERSHIRE.
LARGE SILVER GEORGE I COFFEE POT WITH CREST OF BARONETS HESILRIGE OF NOSELEY HALL LEISTERSHIRE.
London. 1721-22. William Daker.

Silber. Holzhenkel. Glatter, konisch zulaufender Korpus mit großer, fein gravierter Widmung: ‚Arthur Hesilrige / Given him by the Honourable Lady Hesilrige‘. Ca. 768g. Höhe 25cm.

BZ London 1721-22, MZ William Daker (ab 1720, Grimwade Nr.3078).
Scratchweight 24:1. Zustand A/B.

Die hier vorliegende Kanne war wohl ein Geschenk der verwitweten Lady Hesilrige an ihren Enkel Arthur, dem späteren 8. Baronet Hesilrige.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 2.016 – 3.136



384
PAAR GEORGE II LEUCHTER.
PAIR OF GEORGE II SILVER CANDLESTICKS.
London. 1755-56. John Quantock.

Silber. Ca. 812g. Höhe 19,5cm.

BZ London 1755-56, MZ John Quantock (ab 1754, Grimwade Nr.1607).
Zustand A/B bzw. B.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



385
GROßE OVALE GEORGE III SCHALE.
LARGE OVAL GEORGE III SILVER BOWL.
London. 1767-68. Sebastian I & James Crespell.

Silber. Auf schmalem Standring ovaler Korpus mit ausgestellttem Rand. Die Wandung durch Rippen und passigen Rand blattartig gestaltet. Ca. 1030g. 7x37x27,5cm.

BZ London 1767-68, MZ Sebastian I & James Crespell (Grimwade Nr.2497).
Zustand A.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.456 – 2.576



386
LEUCHTER.
SILVER CANDLESTICK.
London. Um 1773. John Walker.

Silber. Ca. 574g. Höhe 22,5cm.

BZ Dublin ohne Jahr, MZ John Walker (um 1773, Jackson S.613). Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



387
PAAR GEORGE III LEUCHTER.
PAIR OF GEORGE III SILVER CANDLESTICKS.
London. 1766-67. Vermutlich Thomas Hannam & John Carter.

Silber. Passiger, leicht gewölbter Fuß mit Muschelzier und gekehlten Zungen. Schlanker Balusterschaft mit Blattform und Vasantülle. Ca. 1300g. Höhe 26cm.

BZ London 1766-67, MZ vermutlich Thomas Hannam & John Carter (ab ca. 1765, Grimwade S.200). Zustand A/B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



388
RUNDES PRESENTOIR MIT GALERIERAND.
ROUND SILVER PRESENTOIR.
Augsburg. 1789-91. Christian Drentwett II.

Silber. Ca. 868g. Höhe 3,5cm, ø 32,5cm.

BZ Augsburg 1789-91 (Selling Nr.2650), MZ Christian Drentwett II (1754-1801, ebd. Nr.2427). Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



389
KLEINE SCHALE MIT WIDDERZIER.
SMALL SILVER BOWL WITH RAM DECOR.
Deutschland.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Ca. 188g. 7x14x11cm.

BZ mit gekreuzten Schlüsseln, Feingehalt 13 Lot, MZ verschlagen. Zustand A/B.
€ 300 – 500 | \$ 336 – 560



390
OVALE SCHALE MIT BLÜTENRELIEF.
OVAL SILVER BOWL WITH FLORAL RELIEF.

Augsburg. 1692-1697. Möglicherweise Johann Balthasar Sedlezky.

Silber. In feines Gitterwerk durchbrochen. Ca. 176g. 24 x 20,5cm.

BZ Augsburg 1692-1697 (Seling Nr.1060), MZ etwas verschlagen, evtl. für Johann Balthasar Sedle(t)zky (1671-1704, ähnlich ebd. Nr.1713). Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



391
TISCHGLOCKE.
SILVER DESK BELL.

Stralsund. 1701-1745. Christian Lobes.

Silber. Ca. 164g. Höhe 10,5cm.

BZ Stralsund (Scheffler, Nordostdeutschland Nr.934), MZ Christian Lobes (1701-1745, ebd. Nr.960). Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



392
TEEDOSE MIT GRAVURDEKOR.
SILVER TEA BOX WITH ENGRAVED DECOR.

Wohl Niederlande. 18.Jh.

Silber. Auf der Unterseite Besitzergravur ‚S.E.H HICES‘. Ca. 118g. Höhe 11,5cm.

Marken weitgehend verschlagen. Niederländische Repunzierung für ältere Objekte mit Feingehalt 833 (Tardy S.321). Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



396
ZWEI MOKKAKANNEN.
TWO SILVER MOCHA POTS.

Wien. 1775 bzw. 1783. Lorenz Reinhard.

Silber. Holzhenkel. Auf ovalem, mehrfach eingezogenem Fuß birnförmiger Korpus. Konsolausguß wellenförmig gestaltet. Ca. 680g. Höhe 19cm / 18cm.

Wiener BZ mit 1775 bzw. 1783, MZ Lorenz Reinhard (ab 1753, Neuwirth I Nr.397). Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



397
SENFGEFÄß.
TWO SILVER MOCHA POTS.

Vermutlich Belgien. Wohl 18.Jh.

Silber. Ca. 264g. Höhe 18cm.

MZ ‚(...)BM‘. Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



398
GROßER MESSKELCH.
LARGE SILVER CHALICES.

Augsburg. Um 1716-1717. Johann Caspar Lutz.

Silber mit Teilvergoldung. Sechsfach eingezogener, gewölbt ansteigender Rundfuß. Der Nodus mit einem gravierten Allianzwapen unter Helmzier. Ca. 582g. Höhe 25cm.

BZ Augsburg leicht verschlagen, wohl 1713-1717 (Seling Nr.1440), MZ Johann Caspar Lutz (1716-1748, ebd. Nr.2086). Zustand A.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



393
GROßER VICTORIA ZUCKERSTREUER.
LARGE VICTORIAN SILVER SUGAR CASTER.

London. 1891-92. Thomas Bradbury & Sons.

Silber. Ca. 198g. Höhe 22cm.

BZ London 1891-92, MZ Thomas Bradbury & Sons (ab 1891). Zustand B.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



394
KLEINE KAFFEEKANNE.
SMALL SILVER COFFEEPOT.

Augsburg. 1719-1723. Johann Joachim Lutz I.

Silber mit Innenvergoldung. Holzhenkel- und Knauf. Birnform mit geraden Zügen. Ca. 228g. Höhe 15cm.

BZ Augsburg 1719-1723 (Seling Nr.1540), MZ Johann Joachim Lutz I (um 1687-1727, ebd. Nr.1827). Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



395
ZUCKERSTREUER MIT GIRLANDENZIER.
SILVER SUGAR CASTER WITH GARLAND DECOR.

Wohl 19. Jh.

Silber. Ca. 194g. Höhe 17,5cm.

Marken weitgehend verschlagen. Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



399
VIER PLATZTELLER MIT ALLIANZWAPPEN UNTER FREIHERRNKRONE.
FOUR SILVER UNDERPLATES WITH ARMS OF ALLIANCE UNDER BARON'S CROWN.

Frankreich. 2. Hälfte 18.Jh.

Silber. Jeweils passiger Rand. Ca. 3070g. ø 28,5cm.

a) BZ Paris um 1782-1789 (Rosenberg Nr.6544), MZ verschlagen. b) BZ Paris um 1744-50 (ebd. Nr.6501), MZ ‚EBP‘ (?). c) BZ Paris um 1782-1789 (ebd. Nr.6544), Jahr 1786, MZ ‚DJL‘ (?). c) Pariser Quittungsstempel 1774-1777 (ebd. Nr.6528), MZ verschlagen. Zustand A/B.
€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.480 – 5.600



400
GEORGE II ZUCKERSTREUER.
GEORGE II SILVER SUGAR CASTER.

London. 1743-44. Edward Aldrige.

Silber. Ca. 212g. Höhe 17cm.

BZ London 1743-44, MZ Edward Aldrige (ab 1744, Grimwade Nr.3533). Zustand A.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



401
MESSKELCH MIT CHERUBKÖPFEN.
SILVER CHALICE WITH CHERUB HEADS.

Hanau. 19.Jh. Silber mit Teilvergoldung. Ca. 298g. Höhe 22cm.

Phantasiemarken. Zustand A.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



402
JASPIS POKAL.
JASPER CUP.

Jaspis. Montierung Silber, vergoldet.
Höhe 15cm.

Ohne erkennbare Marken.
Zustand A.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.800 – 3.920



403
JASPIS BECHERPOKAL MIT VERMEILMONTIERUNG.
VERMAIL MOUNTED JASPER CUP.

Jaspis. Montierung Silber, vergoldet.
Flacher auskragender Stand mit Blumenrelief. Glatte Becherform mit leicht ausgestellttem Rand. Die Montierung oben mit C-Schwünge-Handhaben und Puttenköpfen. Höhe 14,5cm.
Marken weitgehend verschlagen, wohl Augsburg. Zustand A/B.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.800 – 3.920



404
PARFUMFLAKON MIT PETSCHAFT.
AGATE PARFUME VIAL.

Wohl Frankreich. Vermutlich 18.Jh.

Achat, Goldmontierung (getestet).
Bewegte ovale Form. Die Montierung teilweise in Blütenranken durchbrochen und reich mit Rocaillen und Muschelornament dekoriert. Auf der Siegelfläche Amor auf Zinnenkranz und Devise ‚Suffit‘ sowie Monogramm. Höhe 9cm. Ohne erkennbare Marken.
Zustand B. Stöpsel fest sitzend.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



405
KLEINER MESSKELCH MIT AKANTHUSZIER.
SMALL SILVER CHALICE WITH ACANTHUS DECOR.

Augsburg. 1691-1692. Johannes Zeckel.

Silber mit Teilvergoldung. Ca. 238g.
Höhe 18cm.

BZ Augsburg 1689-1692 (Seling Nr.0970), MZ Johannes Zeckel (um 1691-1728, ebd. Nr.1860). Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



406
BRANNTWEINSCHALE.
SILVER BRANDY BOWL.

Wohl Niederlande. Um Mitte 18. Jh.

Silber. Ca. 228g. 9x 25,5x11,5cm.

Marken weitgehend verschlagen.
Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



407
TABATIERE MIT JÄGERSMANN.
SILVER TABACCO TIN WITH HUNTSMAN.

Augsburg. 1734-1736. Antoni Klein.

Silber mit Teilvergoldung. Passige Kartuschenform. Gravierte Ranken auf punziertem Grund und auf der Oberseite Jäger mit Flinte und Jagdhund. Ca. 62g. 2,5x5,5x8,5cm.

BZ Augsburg 1734-1736 (Seling Nr.1750), MZ Antoni Klein (1722-1766, ebd. Nr.2146). Zustand A.
€ 700 – 1.000 | \$ 784 – 1.120



408
BECHER MIT RANKENGRAVUR.
SILVER CUP WITH VINEDECOR.

Jever. 2. Hälfte 18. Jh.
Johan Christoph Preibisius.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 172g. Höhe 9cm.

BZ Jever (Scheffler, Niedersachsen Nr.1654), MZ Johan Christoph Preibisius (gest. 1771, ebd. Nr.1655). Zustand A.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



409
PAAR GEFUßTE SALIEREN.
PAIR OF FOOTED SILVER SALIERES.

Wohl Belgien. Wohl 19.Jh.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 164g. Höhe 5,5cm, ø 6cm.

BZ verschlagen, MZ ‚SM‘ in Rhombus.
Zustand A.
€ 300 – 500 | \$ 336 – 560



410
PAAR SALIEREN IN FORM VON KLEINEN HOLZZUBERN.
PAIR OF SILVER SALIERES IN THE SHAPE OF WOODEN TUBS.

St. Petersburg. 1818-26.
Fedor Stepanowitsch Uwarow.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 112g. 3x8,5x6cm.
BZ St. Petersburg 1818-64 (nur einmal, Goldberg Nr.1179), 84, BZ-Meister ohne Jahr (1795-1826, ebd. vgl. Nr.1197), MZ Fedor Stepanowitsch Uwarow (ab 1809, ebd. Nr.1484). Zustand A/B.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



411
BONBONNIERE MIT LORBEERFESTONS.
SILVER CANDY BOX.

Dresden. Ende 18.Jh.
Johann Christian Urban.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Ca. 222g.
Höhe 18cm.

BZ Weissenfels mit 12, MZ Johann Christian Urban (ab 1777, Fischer Nr.071). Zustand A/B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



412
OVALE JARDINIERE MIT FESTONS.
OVAL SILVER JARDINIERE WITH FESTOONS.

Voorschoten. 20.Jh.
J.M. van Kempen & Zonen.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Auf Medaillon an Schleifenband Monogramm ‚EHL‘. Ca. 644g. 15,5x33,5x19,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 833, niederländischer Steuer- und Exportstempel, Werkstattmarke J.M. van Kempen & Zonen. Zustand A.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



413
DECKELHUMPEN.
SILVER TANKARD.

Russland. Wohl 19.Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Auf ausgestellttem Standring birnförmiger Korpus mit Scharnierdeckel. Schauseitig ovales Medaillon, an den Seiten fein gravierte und punzierte Ranken und geometrische Dekore. Ca. 420g. Höhe 18cm.

Undeutlich gemarkt. Zustand B.
€ 500 – 800 | \$ 560 – 896



414
ABDECKUNG EINER IKONE.
SILVER COVER OF AN ICON.
Wohl Russland.

Silber (getestet), vergoldet. Rückseitig Harz (?). Ca. 144g. 20 x 14,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand B.
€ 200 – 300 | \$ 224 – 336



415
GEORGE III WINE FUNNEL.
GEORGE III SILVER WINE FUNNEL.
London. 1790-91. Charles Hougham.

Silber. Ca. 66g. Höhe 11,5cm.

BZ London 1790-91, MZ Charles Hougham (ab 1785, Grimwade Nr.329). Zustand B.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



416
GEORGE II MUG MIT RELIEFDEKOR.
GEORGE II SILVER MUG WITH RELIEFDECOR.
London. 1732-33. Wohl Thomas Tearle.

Silber. Ca. 194g. Höhe 9,5cm.

BZ London 1732-33, MZ leicht verschlagen, wohl Thomas Tearle (ab 1720, Grimwade Nr.2938). Zustand B/C.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



420
PAAR FLASCHENUNTERSETZER.
PAIR OF SILVER COASTERS.
Berlin. 1854-1860. Hermann Julius Wilm.

Silber. Holzboden mit unterseitigem Samtüberzug. Jeweils Wappengravur mit Helmzier. ø außen 14,5cm, ø innen 10,5cm.

BZ Berlin um 1854-1860 (Scheffler Berlin Nr.15, 21), MZ Hermann Julius Wilm (Hofjuwelier, ebd. Nr.2008). Zustand A.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



421
OVALER GEORGE III CRUET STAND.
OVAL GEORGE III SILVER CRUET STAND.
London.

Silber. Holzboden mit unterseitigem Samtüberzug. 9x20,5x14cm.

BZ London 1800-01, MZ weitgehend verschlagen. Zustand A/B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



422
SAUCIERE MIT SCHWANENZIER
AUF FESTEM UNTERSATZ.
SILVER SAUCIERE WITH SWAN DECOR.
Paris. Um 1900.

Silber. Ca. 670g. 13,5x24x14,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). Zustand A.
€ 600 – 900 | \$ 672 – 1.008



417
GROßER GEORGE I PORRINGER UND KLEINERER GEORGE II PORRINGER.
LARGE GEORGE I SILVER PORRINGER AND SMALL GEORGE II PORRINGER.
London. 1720-21. William Paradise / 1756-57. William Shaw II & William Preist.

Silber. Ca. 578g. Höhe 12,5cm/11cm.

a) BZ London 1720-21, MZ William Paradise (ab 1720, Grimwade Nr.3250). b) BZ London 1756-57, MZ William Shaw II & William Preist (ab 1749, Grimwade Nr.3335). Zustand A/B. Kleinerer Porringer mit späterem Reliefdekor.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



418
GROßER QUEEN ANNE MUG UND KLEINER MUG.
LARGE QUEEN ANNE SILVER MUG AND SMALL MUG.
London. 1709-10. Robert Cooper / Exeter. 1716-17.

Silber. Ca. 444g. Höhe 11cm/9,5cm.

a) BZ London 1709-10, MZ Robert Cooper (ab 1697, Grimwade Nr.380). b) BZ Exeter 1716-17, MZ verschlagen. Zustand A/B. Großer Mug mit späterem Reliefdekor.
€ 700 – 1.000 | \$ 784 – 1.120



419
GROßER GEORGE IV SALVER MIT ROCAILLEDEKOR.
LARGE GEORGE IV SALVER WITH ROCAILLEDECOR.
Sheffield. 1827-28.

Silber. Ca. 1460g. ø 38,5cm.

BZ Sheffield 1827-28, MZ verputzt. Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



423
GEFUßTE KAFFEEKANNE EMPIRE MIT WEIBLICHEN BÜSTEN.
FOOTED SILVER EMPIRE COFFEEPOT WITH FEMALE BUSTS.
19.Jh.

Silber. Holzhenkel. Ca. 424g. Höhe 23cm.

Marken verschlagen. Zustand A/B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



424
MILCHKÄNNCHEN MIT KÖNIGLICHEM WAPPEN DER NIEDERLANDE.
SILVER CREAMER WITH ROYAL CREST OF THE NETHERLANDS.
Amsterdam. 1828-1860. Johan Georg Meijer.

Silber. Ca. 440g. Höhe 11,5cm.

Holländische Garantie für Feingehalt 925, MZ Johan Georg Meijer (1828-1860), Verkäufermarke Bennewitz. Zustand A.
€ 200 – 400 | \$ 224 – 448



425
KLEINE AUFSATZSCHALE MIT BLUMENRELIEF.
SMALL SILVER CENTERPIECE BOWL WITH FLOWER RELIEFDECOR.
New York. 1902-07. Tiffany & Co.

Silber. Ca. 324g. Höhe 9,5cm, ø 18,5cm.

Feingehalt Sterling Silver, Werkstattmarke Tiffany & Co., G für 1902-07 unter Charles T. Cook. Zustand A.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



426
KLEINES KRUIFIX.
SMALL SILVER CRUCIFIX.
Belgien. 1831-1868.

Silber. Ca. 330g. Höhe 44,8cm.

Belgische Garantie mit verschl. Büromarke (Stuyck Nr.19, 20), MZ JL. Zustand A/B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240



427
MESSKELCH FÜR EINE KIRCHE IN MENS GUTH, EHEMALS OSTPREUßEN.
SILVER CHALICE FOR A CHURCH IN MENS GUTH, FORMER EASTPRUSSIA.
Lüdenscheid/Berlin. Ende 19. Jh. E.W.Jul. Alsmann.

Silber. Auf der Fußunterseite Stifter-inschrift: ‚Goltliebe Liba (?) – Samplatten der Kirche Mensguth 1897‘. Ca. 498g. Höhe 23,5cm.

Krone, Feingehalt 800, E.W. Jul. Alsmann Lüdenscheid-Berlin. Zustand A.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



428
GROßER ANBIETTELLER MIT FEINER BLATTRANKENGRATUR.
LARGE SILVER PLATE WITH FINELY ENGRAVED TWIGS AND LEAFS.
Belgien. 20.Jh.

Silber. Ca. 1270g. ø 33cm.

Belgischer Feingehalt A 835, Phantasiemarken. Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



432
MINIATUR TRAUBENPOKAL HISTORISMUS.
HISTORISTIC MINIATURE SILVER GRAPEGOBLET.
Hanau. 19./20.Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 92g. Höhe 14,5cm.

Phantasiemarken. Zustand A. **Beilage:** Miniaturpokal (Deckel verloren).
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



433
KLEINE VICTORIA SCHATULLE IN FORM EINES FASSES.
SMALL VICTORIA CASKET IN THE SHAPE OF A CASK.
London. 1894-95. J. Batson & Son.

Silber vergoldet. Schildpatt, Glas. Höhe 10cm.

BZ London 1894-95, MZ J. Batson & Son (ab 1894). Zustand C.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.680 – 2.240 | ‡



434
SERPENTINHUMPEN HISTORISMUS.
HISTORISTIC SERPENTINE TANKARD.
Wien. Um 1900. Wohl Josef Lechner.

Korpus in Serpentin mit Silbermontierung. Farbiges Email. Auf dem Korpus schau-seitig Widmungsinschrift für Franz Janner von J. Bauer, J. Fuchs, F. Zell‘. Höhe 23cm. Wiener Garantie für Feingehalt 800, MZ wohl Josef Lechner (ab 1896). Zustand A/B. Julius Bauer, einer der drei genannten Stifter, war in Wien tätig als Journalist, Schriftsteller und Librettist.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



429
HISTORISMUS DECKELPOKAL MIT KLEINEM AMOR.
HISTORISTIC SILVER GOBLET WITH SMALL CUPID.
Hanau. 19./20.Jh. J.D. Schleissner & Söhne.

Silber. Ca. 316g. Höhe 27,5cm.

Werkstattmarke. Zustand B.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.568 – 2.016



430
HISTORISMUS HUMPEN MIT BACCHANAL.
HISTORISTIC SILVER GOBLET WITH BACCHANAL.
Hanau. 19./20.Jh.

Silber. Der große Knauf in Form eines Satyrs mit Flöte gearbeitet. Ca. 516g. Höhe 21cm.

Phantasiemarken. Zustand A.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



431
GROßER HISTORISMUS DECKELPOKAL MIT EDELMANN.
LARGE HISTORISTIC SILVER GOBLET WITH NOBLEMAN.
Wohl Deutschland. 19./20.Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 826g. Höhe 43cm.

Phantasiemarken. Zustand A.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.568 – 2.016



435
OVALE JARDINIERE ALS GESCHENK DER BAYER AG AN DR. CHRISTIAN HESS.
OVAL SILVER JARDINIERE AS A GIFT FROM THE BAYER AG TO DR.
Köln. Datiert 1919. Gabriel Hermeling.

Silber mit Teilvergoldung. Email, Perlmutt und Farbsteine. Versilberter Messingeinsatz. Widmungsinschrift. Ca. 1860g (ohne Einsatz). 9,5x53,5x28,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Meistermarke. Zustand C. Zwei seitliche Handhaben verloren. Der Beschenkte, Dr. Christian Hess, trat im Jahre 1894 bei Bayer ein und wurde 1912 Vorstandsmitglied. Nach ihm wurde in Leverkusen eine Straße benannt.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



436
GEORGE IV WINE FUNNEL.
GEORGE IV SILVER WINE FUNNEL.
Birmingham. 1825-26. Waterhouse & Ryland.

Silber. Ca. 124g. Höhe 14,5cm.

BZ Birmingham 1825-26, MZ Waterhouse & Ryland (ab 1813). Zustand B.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



437
GROßE GIRANDOLE IN SÄULENFORM.
LARGE SILVER GIRANDOLE IN THE SHAPE OF A COLUMN.
Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Fünfflammiger Leuchteraufsatz mit Akanthusblatt und Vasentüllen. Ca. 1540g. Höhe 65cm, Breite oben 41cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



438
SAUCIERE MIT KREUZBANDDEKOR
AUF FESTEM UNTERSATZ.
SILVER SAUCIERE ON MOUNTED
STAND.
Heilbronn. 20.Jh. Bruckmann & Söhne.

Silber. Ca. 678g. Höhe 25cm,
Länge 13,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A.
€ 400 – 500 | \$ 448 – 560



439
FÜNFTEILIGES KAFFEE-
UND TEESERVICE.
FIVE PIECES SILVER COFFEE
AND TEA SERVICE.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,
Zuckerdose, Milchgießer und mandel-
förmigem Tablett. Ca. 3000g. Höhe der
Kannen 18,5cm/15cm, Tablett
51,5 x 33cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Modell-Nr. 10167.
Zustand A.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240



440
SERVIERSCHÜSSEL UND
UNTERSATZ MIT PERLZIER.
SILVER SERVING TUREEN AND STAND.
Berlin. Um 1900. Gebrüder Friedländer.

Silber. Ca. 2120g. Deckelschüssel Höhe
14cm, Untersatz ø 32cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ
Gebrüder Friedländer (ab 1860er Jahre
Hofjuweliere, Scheffler, Berlin Nr.2018r),
H. Zustand A/B.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.680 – 2.800



444
SAUCIERE AUF FESTEM
UNTERSATZ STIL ROKOKO.
SILVER SAUCIERE ON MOUNTED
STAND STYLE ROKOKO.
Dresden. Um 1900. Moritz Elimeyer.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 782g.
Höhe 17cm, Länge 25,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 900,
Werkstattmarke. Zustand A.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672



445
FÜNFTEILIGES KAFFEE-
UND TEESERVICE.
FIVE PIECES SILVER COFFEE
AND TEA SERVICE.
USA. 20.Jh. Meriden, Connecticut.
International Silver Company. Modell
Alfred G. Kintz.

Silber, 2x mit Innenvergoldung. Bestehend
aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose,
Milchgießer und Gebäckschälchen. Je
graviertes Monogramm ‚AJT‘. Ca. 2248g.
Höhe Kannen 22,5cm/18cm.
Feingehalt Sterling, Werkstattmarke
International Silver Company. Zustand B.
€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.480 – 6.720



446
DREITEILIGES KAFFEESERVICE
STIL EMPIRE.
THREE PIECE SILVER COFFEE
SERVICE EMPIRE.
Stockholm. 1916. C.G. Hallberg.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerschale
und Milchgießer. Ca. 1500g.
Höhe der Kanne 23,5cm.

Schwedische Garantiemarke für
Feingehalt 830, Jahreszeichen für 1916,
MZ. Zustand A.
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.904 – 3.024



441
DREITEILIGES KAFFEESERVICE.
THREE PIECE SILVER COFFEE SERVICE.
Paris. Ende 19.Jh. Tétard Frères.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose
und Milchkännchen. Die Ränder mit
Godronendekor und die Knäufe in
Form von Blüten gearbeitet. Ca. 1518g.
Höhe der Kanne 22cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), MZ Tétard Frères.
Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



442
PAAR SAUCIEREN AUF FESTEM
UNTERSATZ STIL ROKOKO.
PAIR OF SILVER SAUCIERES ON
MOUNTED STANDS STYLE ROKOKO.
Den Haag. 20.Jh. C.P't Hart.

Silber. Metalleinsätze. Passige Ränder
mit fein punzierten S-Schwüngen und
Muscheldekor. Ca. 1760g. Höhe 15,5cm,
Länge 25,5cm.

Feingehalt 900 bzw. 935, Werkstattmarke
C.P't Hart (ab 1898). Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.568 – 2.688



443
RECHTECKIGES TABLETT MIT
KREUZBANDZIER UND SEITLICHEN
HANDHABEN.
RECTANGULAR SILVER TRAY WITH
LATERAL HANDLES.
Brüssel. Wolfers Frères.

Silber. Ca. 2250g. 61 x 37,5cm.

Feingehalt 800, Werkstattmarke.
Zustand A.
€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.568 – 2.688



447
PASTETENHEBER IN LYRAFORM
BIEDERMEIER.
SILVER PATE STAND BIEDERMEIER.
Deutschland. 19. Jh.

Silber. Ca. 100g. Länge 35,5cm.

Feingehalt 12 Lot, verschlagenes MZ.
Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



448
WASSERKESSEL AUF RECHAUD.
SILVER KETTLE ON RECHAUD.
Berlin. Um 1900. Gebrüder Friedländer.

Silber. Ovale Form mit Zungenrelief
und Perlzier. Der Deckel in Form eines
Pinienzapfens. Ca. 1820g.
Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 38cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, MZ
Gebrüder Friedländer (ab 1860er Jahre
Hofjuweliere, Scheffler, Berlin Nr.2018r),
H. Zustand A.
€ 2.400 – 3.400 | \$ 2.688 – 3.808



449
VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT TRAUBENZIER.
FOUR PIECE SILVER COFFEE AND
TEA SERVICE WITH GRAPE DECOR.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Bestehend aus Kaffeekanne,
Teekanne, Milchgießer und Zuckerschale.
Korpus mit geraden Zügen und Knäufe
in Form von Weinranken. Ca. 1946g.
Höhe der Kannen 23cm/19cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



450
KAFFEE- UND TEESERVICE
STIL ART DECO.
SILVER COFFEE AND TEA SERVICE
STYLE ART DECO.
Sheffield. 1951-56. Viner's Ltd.

Silber. Elfenbein. Insgesamt fünf Teile, bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale, Milchgießer und oktagonales facettiertes Tablett mit seitlichen Handhaben. Ca. 4060g. Höhe der Kannen 19,5cm/16cm, Tablett 53 x 32,5cm. BZ Sheffield 1951-52, 1952-53 und 1959-56, MZ Viner's Ltd. (ab 1926). Zustand A.
€ 3.300 – 4.300 | \$ 3.696 – 4.816 | †



453
KLEINER GEORGE III SALVER.
SMALL GEORGE III SILVER SALVER.
Newcastle. 1774-75. Wohl William Stalker & John Mitchison.

Silber. Zentral ligiertes Monogramm. Ca. 258g. ø 18cm.

BZ Newcastle 1774-75, MZ leicht verschlagen, wohl für William Stalker & John Mitchison (ab 1774). Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



451
SAUCIERE AUF FESTEM UNTERSATZ.
SILVER SAUCE BOAT.
Paris. Anfang 20.Jh. Emile Puiforcat.
Silber. Der Untersatz facettiert und die Sauciere mit Silbereinsatz. Ca. 1050g. 6,5x25,5x17,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile Puiforcat. Zustand A.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.456 – 2.576



454
JUGENDSTIL BESTECK 'TULIPAN' FÜR SECHS PERSONEN.
SILVER ART NOUVEAU FLATWARE SET 'TULIPAN' FOR SIX.
Bremen. Wilkens & Söhne. Modell Heinrich Vogeler, um 1900.

Silber. Die Speisemesser mit Stahlklingen. Bestehend aus: Je Menuemessern, Menuegabeln, Menuelöffeln, Fischgabeln, Fischmessern, Kaffeelöffeln, Kuchengabeln, 2 Fischvorlegeteilen. Ca. (exklusive der Speisemesser) 2284g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Werkstattmarke, Wilkens. Das Fischbesteck und die 2 Vorlegeteile mit Feingehalt 800. Zustand A.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



452
SCHALE ART DECO.
SILVER BOWL ART DECO.
Paris. Anfang 20.Jh. Louis Ravinet & Charles Denfer.

Silber. Ca. 422g. Höhe 7cm, ø 19cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Louis Ravinet & Charles Denfer. Zustand A.
€ 400 – 600 | \$ 448 – 672



455
OBSTBESTECK MARGERITEN-MUSTER.
SILVER GILT DESSERT FLATWARE SET MARGUERITE PATTERN.
Bremen. Entwurf Heinrich Vogeler, 1902.

Silber mit Teilvergoldung. Für 6 Personen, bestehend aus sechs Obstgabeln und sechs Obstmessern. Ca. 366g. Länge 14,5cm / 18cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Verkäufermarke Sy & Wachner Berlin. Zustand A.

Provenienz:
Niederrheinische Privatsammlung.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784

456
GROßES SPEISEBESTECK.
LARGE SILVER FLATWARE SET.
Frankfurt a. M. Um 1900. Vorwiegend Lazarus Posen Witwe.

Silber, teilweise vergoldet. Messer tlw. mit Stahlklingen. Die Stielenden jeweils mit Muschelzier und auf der Rückseite Lorbeerzweige und Akanthusblatt sowie aufgelegtes und legiertes Monogramm. Insgesamt 102 Teile, bestehend aus:

12 Vorspeisengabeln (L.19cm, vergoldet),
12 Vorspeisenlöffeln (L.19,5cm, vergoldet),
12 Vorspeisenmessern (L.22,5cm, Stahlklingen, Griff vergoldet),
12 großen Tafelgabeln (L.22cm),
12 großen Tafellöffeln (L.22cm. Ohne Monogramm und von anderem Meister, evtl. H. Meyen & Co., Berlin),
12 großen Tafelmessern (L.28,5cm, mit Stahlklingen),
12 Obstmessern (L.20cm, vergoldet),

12 Teelöffeln (L.14,5cm, vergoldet),
Zweiteiliges Salatbesteck (tlw. vergoldet),
1 kleinen Kelle (tlw. vergoldet),
1 Servierlöffel (tlw. vergoldet),
Zweiteiliges Tranchierbesteck (Stahlklinge).
Ca. 4768g.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke Posen. Zustand A-B/C. Stahlklingen tlw. korrodiert. **Beilage:** 3 Vorlegeteile. Silber. Holzkiste mit Schüben.
€ 5.000 – 5.500 | \$ 5.600 – 6.160

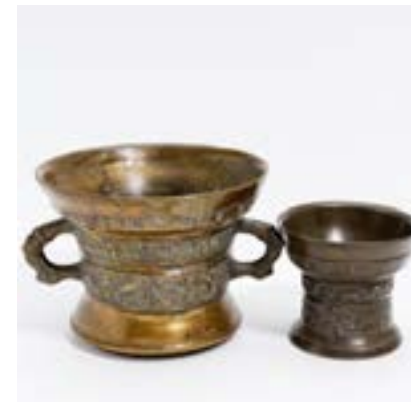


Frühes Kunsthandwerk

457
KLEINE KASSETTE MIT RUNDDECKEL.
SMALL WOODEN CASKET WITH
ROUND LID.
Frankreich.

Holz geschnitzt. Metallbeschläge. Innen mit Stoff ausgekleidet. 12,5x17,5x11cm. Zustand B.

Laut beiliegendem Zettel seit 1572 im Besitz der Grafen von Thouars.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.568 – 1.792



458
MÖRSE.
BRONZE MORTAR.
Niederlande. Datiert 1607.
Heinrick ter Horst.

Bronze. Höhe 14cm. Zustand B.
Beilage: Kleiner Mörser datiert 1617 und zwei Stößel.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



459
ZWEI KLEINE WEIHWASSERKESSEL.
TWO SMALL BRONZE HOLY WATER
CONTAINER.
Niederlande.

Bronze. H. 17 bzw. 13,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 300 – 400 | \$ 336 – 448



460
MARIA MIT KIND.
WALNUT CARVED VIRGIN WITH CHILD.
Flandern. Wohl 16.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Höhe 18cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.240 – 2.800



461
GROßE TAUFSCHALE.
LARGE COPPER BAPTISM BOWL.
Möglicherweise 16.Jh.

Kupfer. Höhe 11,5cm, Ø 37cm. Zustand B.
Alte Restaurierung.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



462
BAROCK KABINETTKASTEN.
BAROQUE WALNUT CABINET.
Süddeutschland. 1. Hälfte 18.Jh.

Nussbaum u.a. Hölzer poliert und eingelegt. Kontrastierende Sterneinlagen aus Elfenbein. Gebläute Eisenbeschläge. Innenausbau mit neun Schüben und zentralem Fach, dahinter fünf Geheimfächer. 52x52x24cm. Zustand B/C.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.344 – 2.464 | ‡



463
MINIATUR AUFSATZVITRINE.
MINIATURE CHERRY TREE DISPLAY
CABINET.
Deutschland. 19.Jh.

Kirschbaum poliert. 52x28x12,5cm. Zustand B.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



464
PAAR BAROCK ALTARLEUCHTER.
PAIR OF BAROQUE WALNUT ALTAR
CANDLESTICKS.
Süddeutschland. Ende 17.Jh.

Nussbaum gedrechselt. Eisendorn und Metall. Runde profilierte Form mit Balusterschaft. Höhe 61cm. Zustand B.
€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.016 – 2.800



465
DREI KLEINE KORALLENBÄUMCHEN.
THREE SMALL CORAL TREES.
Wohl 19.Jh.

Koralle, einmal mit Stein. Holzsockel. Höhe mit Sockeln 11, 15 und 16cm. Zustand A/B.
€ 600 – 1.000 | \$ 672 – 1.120 | ‡



466
SAUFEDER.
BOAR SPEAR.

Eisen, Holz. Gegratetes, zweischneidiges Blatt. Schaftfedern und wohl ergänzter Rundschaft. Länge 143cm. Einseitig geschlagene Marke. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



470
KLEINER HUMPEN
IN ROMANISCHEM STIL.
SMALL IVORY TANKARD.

Elfenbein. H. 12cm. Zustand C.
€ 500 – 600 | \$ 560 – 672 | ‡



471
PAAR ITALIENISCHE MARKTHÄNDLER.
PAIR OF ITALIAN CERAMIC SUTLER.
Italien. 19./20.Jh. Giacomo Vaccaro.

Terracotta. Höhe 18 bzw. 19cm. An der Plinthe bezeichnet VACCARO CATANIA. Zustand B/C.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



472
PAAR ITALIENISCHE MARKTHÄNDLER.
PAIR OF ITALIAN CERAMIC SUTLER.
Italien. 19./20.Jh. Giacomo Vaccaro.

Terracotta. Höhe 27 bzw. 26cm. An der Plinthe bezeichnet Giacomo Vaccaro. Zustand B/C.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



467
GROßER WILLKOMM.
LARGE GLASS ‚WILLKOMM‘ WITH
ENAMEL DECORATION.
Deutschland. Ende 19.Jh.

Leicht grünliches Glas mit Emailmalerei. Konische Form. Auf der Wandung vornehmes Paar ihr Wappen haltend, sowie Sinnspruch. Höhe 28,5cm. Zustand B/C. Zinnfuß ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 300 – 400 | \$ 336 – 448



468
TRINKGELAGE.
FRUITWOOD DRINKING FEAST.
Süddeutschland. Ende 19. Jh.

Obstholz und Eiche, tlw. Elfenbein geschnitzt. Wirtshausszene mit zwei trunkenen Landsknechten, sowie einem mahnenden Mönch. 21x26x19cm. Zustand B.
€ 800 – 1.500 | \$ 896 – 1.680 | ‡



469
DECKELPOKAL ALS SCHAUSTÜCK.
LIDDED WOODEN GOBLET.
Deutschland.

Nussbaum, Pflaume, Kirschbaum verleimt und gedrechselt. Höhe 36cm. Zustand A.
Möglicherweise als Gesellenstück gefertigt.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360 | ‡



473
SIEBEN TRINKGLÄSER MIT
MONOGRAMMEN.
SEVEN DRINKING GLASS WITH
ENGRAVED MONOGRAMMS.
Kassel. Ende 19.Jh. Gravuren Albert Wiegel.

Farbloses Glas, graviert. Goldrand. Höhe 10 bis 15cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Kassel, aus dem Nachlass des Künstlers erworben.
€ 350 – 400 | \$ 392 – 448



474
GROßE MARONENTERRINE
AUF PRESENTOIR.
LARGE CERAMIC CHESTNUT
TUREEN ON PRESENTOIR.
Frankreich. 19.Jh.

Beiger Scherben, weiße Glasur und farbiges Dekor. Ausladender, ovaler Korpus. Durchbrochener Deckel mit Maronenknauf. Terrine: 31x44,5x29,5cm. Présentoir: 29x42,5cm. Présentoir gemarkt. Zustand B/C.
€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.016 – 2.800



475
PAAR BUTTERDOSEN.
PAIR OF CERAMIC BUTTER TUBS
WITH COVERS.
Delft. 1740-1769. De Paeuw.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur. Dekor in Blau, Grün, Gelb und Rot. Höhe je 7cm, ø 11cm. Je bez. IDM / 136 in Blau. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



476
ALLEGORIE DER HOFFNUNG.
CERAMIC ALLEGORY OF HOPE.
Deutschland. 18./19. Jh.

Keramik mit lichtblauer Glasur und Dekor in Blau, Schwarz und Grün. Vollplastische Standfigur einer jungen Frau mit Blumenkranz im Haar. Sich auf einen Anker stützend. Auf der Plinthe Inschrift ‚Die Hoffnug‘. Höhe 43cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C. **€ 3.500 – 4.000** | \$ 3.920 – 4.480



477
PAAR KLEINE LAGERNDE LÖWEN.
PAIR OF SMALL CERAMIC LIONS.
Delft. Wohl 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Grün, Violett und Gelb. 8x13x6cm bzw. 7,5x13x6cm. Ohne Marken. Zustand B/C bzw. C mit starken Restaurierungen. **Beilage:** Kleine Kuh. **€ 500 – 700** | \$ 560 – 784



478
PAAR GROßE SCHÜSSELN MIT CHINOISERIEN.
PAIR OF LARGE CERAMIC BOWLS WITH CHINOISERIE.
Delft. 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Scharffeuer- und Aufglasurdekor. Höhe 5,5cm, ø 34,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B. **€ 1.000 – 1.500** | \$ 1.120 – 1.680



482
KLEINER BARTMANNSKRUG, SUSANNENKRUG UND KLEINER KUGELBAUCHKRUG.
THREE SMALL STONEWARE JUGS:
Raeren. 2. Hälfte 16.Jh.

Salzglasiertes Steinzeug. Einmal scharnierter Zinndeckel. Höhe 19,5cm/22cm/20cm. Zustand A/B-C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.
€ 700 – 800 | \$ 784 – 896



483
ZWEI KLEINE PINTEN UND EIN KLEINER BARTMANNSKRUG.
THREE SMALL STONEWARE JUGS.
Frechen. 2. Hälfte 16.Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug. Die beiden Pinten mit Hl. Georg. Höhe 14,5cm/11,5cm/15cm. Zustand B/C bzw. C. **Beilage:** Kleiner Bartmannskrug. H.13cm.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



484
KLEINE SCHNELLE MIT WAPPEN UND BAUERNTANZKRUG.
TWO SMALL STONEWARE JUGS.
Raeren. 16./17.Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug. Höhe 16,5cm/20,5cm. Zustand B/C bzw. C. **Beilage:** Model mit Allianzwappen sowie 2 Abformungen.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896



479
BILDPLAKETTE MIT SZENE AM FELDESRAND.
CERAMIC PLAQUE WITH DEPICTION OF A GOUPE NEAR BY A FIELD.
Niederlande. 18./19.Jh.

Beiger Scherben, weiße Glasur und blaues Dekor. Plattenmaß: 35x26cm. Rahmen: 38x29,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C. Gerahmt. **€ 500 – 700** | \$ 560 – 784



480
FLIESE MIT ABSCHALOMS TOD.
CERAMIC TILE WITH DEAD OF ABSALOM.
Niederlande. 18. Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und blauem Dekor. Auf rechteckigem Bildfeld ein Krieger Davids zu Pferde, auf Abschalom treffend, wie er wehrlos an einer Eiche hängt. Links angeschnitten sein fliehendes Maultier. Unten rechts bezeichnet: ‚2 Samuel 18 / V9-15‘. Plattenmaß: 21,5x19,5cm. Rahmen: 24x22cm. Zustand B. Gerahmt. **€ 500 – 700** | \$ 560 – 784



481
PAAR TELLER UND OVALE PLATTE ‚LA HAIE FLEURIE‘.
PAIR OF TILES AND OVAL PLATTER 'LA HAIE FLEURIE'.
Wohl Brüssel. 18. Jh.

Fayence mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zweimal ø 23cm/ 31,5 x 24cm. Ein Teller rücks. ‚M‘ in Blau. Zustand B. **€ 600 – 800** | \$ 672 – 896



485
FÜNF MINIATURKRÜGE.
FIVE MINIATURE STONEWARE JUGS.
Raeren. 16.Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug. Dreihenkelkrug, Pinte, Gesichtskrug, Kanne und Schälchen, Krug mit Ähren. Höhe 8,5cm/11,5cm/11,5cm/11/8cm. Zustand B-C. **Beilage:** 4 Brennhilfen.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



486
WALZENKRUG UND KUGELBAUCHKRUG MIT WAPPENAUFLAGEN.
TWO STONEWARE JUGS.
Raeren. 2. Hälfte 16.Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug. Einmal mit scharniertem Zinndeckel bzw. Metallboden. Höhe 15cm bzw. 19,5cm. Zustand A/B bzw. C. **Beilage:** Kleine Kanne mit Wappenauflagen. H.18cm. Hals rest.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.
€ 500 – 700 | \$ 560 – 784



487
BAUERNTANZKRUG UND KUGELBAUCHKRUG MIT WAPPENAUFLEGE.
TWO STONEWARE JUGS.
Raeren. Einmal datiert 1600.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24,5cm bzw. 20cm. Zustand B bzw. C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung
€ 600 – 800 | \$ 672 – 896

Einrichtung und Dekoration

488

ARMLEHNSSEL RÉGENCE.
WALNUT ARMCHAIR RÉGENCE.
Frankreich. Um 1725.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert.
Höhe 109cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthändler Nolte, Münster 1998.
€ 800 – 1.000 | \$ 896 – 1.120



489

ROKOKO
KOMMODENAUFsatzschränk.
ROCOO OAK CABINET ON CHEST.
Aachen. 18./19.Jh.

Eiche geschnitzt. 243x153x57,5cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240



490

ROKOKO ANRICHT.
ROCOO OAK SIDEBOARD.
Lüttich. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. 118,5x178,5x55cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



491

ROKOKO AUFSATZVITRINE.
ROCOO OAK DISPLAY CABINET
ON STAND.
Aachen. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. 265x185x58cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.240 – 3.360



492

ROKOKO AUFSATZVITRINE.
ROCOO WALNUT DISPLAY CABINET
ON STAND.
Niederlande. 18./19.Jh.

Nussbaum poliert und tlw. geschnitzt.
234x52x180cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.344 – 1.680



493
PAAR BLAKER.
PAIR OF BRASS APPLIQUES.
Norddeutsch. 19.Jh.

Messing. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Josef Rieks.
€ 400 – 500 | \$ 448 – 560



494
KLASSIZISMUS KOMMODE.
WOODEN CLASSICISM CHEST.
Deutschland. 2. Hälfte 18.Jh.

Nussbaum, Ahorn und Pflaume poliert
und eingelegt. 79x114x58cm. Zustand B.
Füße ergänzt.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.120 – 1.344



495
BAROCK
KOMMODENAUFSATZSCHRANK.
BAROQUE WALNUT CHEST ON STAND.
Niedersachsen. 18.Jh.

Nussbaum poliert und eingelegt.
Dreischübige Kommode und zweitüriger
Aufsatz. 216x120x56cm. Zustand B.
Restauriert.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



499
ZEITUNGSSTÄNDER.
VICTORIAN WALNUT NEWSPAPER
STAND.
England. 19.Jh.

Nussbaum poliert und tlw. geschnitzt.
98x46x64cm. Zustand B/C.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.792 – 2.240



500
ZIEROBJEKT IN FORM EINER
MINIATUR-STANDUHR.
DECORATIVE POLYCHROME
ENAMEL OBJECT IN THE SHAPE OF A
MINIATURE LONGCASE CLOCK.
Wohl Wien. Ende 19.Jh.

Ebonisiertes Holz. Applikationen.
Farbige Emailplaketten. Die Schauseiten
mit Mythologischen Szenen, auf der
Rückseite Rankenwerk. Tagesläufer mit
Stiftankerwerk, kleiner Sekunde und
Wecker. Höhe 39cm. Zustand B.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.016 – 2.240



501
PAAR ZIERVASEN STYLE LOUIS XVI.
PAIR OF DECORATIVE MARBLE AND
BRONZE VASES LOUIS XVI STYLE.
Frankreich.

Weißer Marmor und vergoldete Bronze.
Höhe 45cm. Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680



496
PENDULE AUF KONSOLE
STYLE LOUIS XV.
BOULLE PENDULUM CLOCK WITH
CONSOLE LOUIS XV.
Frankreich. Um 1900. Verkäufersignatur
C.J. Bleienheuft Cöln.

Boulle-Technik, Schildpatt und Messing
ornamental eingelegt. Vergoldete
Applikationen. Emailkartuschen.
Pendulewerk mit Federaufhängung
und Schlag auf Glocke. Höhe 100cm.
Zustand C.
€ 800 – 1.200 | \$ 896 – 1.344



497
PAAR GIRANDOLEN NAPOLEON III.
PAIR OF GILT-BRONZE GIRANDOLES
NAPOLEON III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet und Holzsockel
mit Einlagen in Boulle-Technik.
Geschwungener Sockel. Darauf drei
geschwungene, astförmige Leuchterarme
mit Akanthuslaub. H.38cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.568 – 1.792



498
BÜSTE EINER KÖNIGIN.
WHITE MARBLE BUST OF A QUEEN.
Italien. Wohl 2. Hälfte 19.Jh.

Weißer Marmor. Höhe 61cm. Zustand B.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.800 – 3.360



502
PAAR GIRANDOLEN CHARLES X.
PAIR OF GILT-BRONZE GIRANDOLES
CHARLES X.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Höhe 63,5cm.
Zustand B.
€ 800 – 1.200 | \$ 896 – 1.344



503
COLLAGE MIT WAPPEN.
COLLAGE WITH COAT OF ARMS.
England. 2. Hälfte 19.Jh.

Holz, Stoff und Papier. Vergoldete und
verglaste Rahmung. Im Oval 65x50cm.
Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.120 – 1.680

Unser Haus für Ihre Kunst

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen

und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist

gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



„Auktionshaus baut museal“

Kölner Stadtanzeiger

„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte“

Kölner Stadt-Anzeiger

„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen“

FAZ

„Neubau ist ein Bekenntnis“

Kölner Stadt-Anzeiger

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

Zustand A	Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
Zustand B	gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
Zustand C	restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.

Descriptions of condition for furniture and works of art

Condition A	<i>in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage</i>
Condition B	<i>in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented</i>
Condition C	<i>in need of restoration, additions, major repairs and major damage</i>

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** *Pendulum of the clock existing.*
- S** *Key of the clock existing.*
- G** *Weight of the clock existing.*

Silver

*BZ: inspection mark
MZ: maker's mark*

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com); Tel.: +49 (221) 925862-15).

Cites

Mit einem ‡ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Export from the EU:

Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

Export within the EU:

The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com, phone: +49 (221) 925862-15).

Cites

Objects marked with a ‡ are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über das Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab €500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.

Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten €400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten €400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab €10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Geprüfte und ausgestellte Rechnungen können nicht mehr umgeschrieben werden. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab €1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir €25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,12 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Registering for Auction

In the event that you are bidding at Van Ham for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant "Registration Form for First Time Bidders", which can be found on our homepage under the rubric "Buy".

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.

Announcement and bidding steps

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29 % on the first €400,000 and 25% on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first €400,000 and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, marked with "N". When VANHAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Payment of the total amount shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from €10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. Verified and issued invoices cannot be altered. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than €1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of €25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.12 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours. Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc. For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

VAN HAM



Asiatische Kunst

12. Juni 2019

Vorbesichtigung:

6.– 11. Juni 2019

Bedeutender großer Buddha Shakyamuni
China | Sinotibetisch | Qing-Dynastie | 18. Jh.
Bronze mit Feuervergoldung | Höhe 39 cm

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen

Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugesagten Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben als Euro dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigung, benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeleistete Bids bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von Van Ham festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home-

page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V10).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Auführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag

zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Kaufpreis und Zahlung

V5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000,00 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V5.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UhrnG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V5.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Gebot ersteigert hat, hat er wegen der hierdurch VAN HAM entstehenden Kosten eine zusätzliche Gebühr in Höhe von drei (3) % vom Zuschlag an VAN HAM zu entrichten.

V5.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V5.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V5.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab €10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V5.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V5.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V5.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

V6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM

abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V6.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V5 und V8 dieser Bedingungen verwiesen.

V6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V6.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V5 und V8 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, zur Sicherheit an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiernit an.

V7.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V8. Verzug

V8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einlieferer-

kommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht auferufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V11. Sonstige Bestimmungen

V11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V11.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V11.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V11.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingeleieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V11.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel. In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty relates. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an official address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum

of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V10) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required. Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerrufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no

higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V5. Purchase Price and Payment

V5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29% on the first € 400,000.00 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "+" as subject to standard taxation a premium of 25%, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V5.2 Items which have been temporarily imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7 %. Items identified like this are subject to margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V5.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V5.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction, he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of three (3) % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V5.5 For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmerschein) has been provided to VAN HAM.

V5.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V5.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V5.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V5.9 Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V5.6) we cannot change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

V6. Collection, Assumption of Risk and Export

V6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V5 and V8 of these Terms.

V6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V6.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "+" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V5 and V8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V7.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V8. Default

V8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a

default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V11. Miscellaneous Provisions

V11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V11.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V11.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V11.4 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V11.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelestraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Einliefererverzeichnis
List of consignors

101079: 190, 196, 465 - 101104: 39, 43, 88, 298, 319, 356 - 101155: 260A - 101175: 207 - 101386: 457 - 102411: 141, 143, 152, 154, 161, 176, 409, 410, 425, 441, 445, 453, 462, 463 - 103141: 60, 80, 82, 83, 84, 86, 87, 92, 93, 94, 357 - 104709: 468, 470 - 105848: 260, 261 - 106065: 346 - 107018: 337, 435 - 107168: 89, 90, 146, 153, 156, 158, 160, 162, 163, 171, 181, 183, 186, 187, 189, 194, 195, 197, 208, 209, 211, 212, 213, 273, 378, 407, 414, 433, 464, 469, 476 - 108495: 17, 18, 19, 24, 25, 26, 30, 31, 34, 35, 36, 38, 41, 42, 45, 46, 47, 51, 53, 56, 57, 68, 69, 71, 72, 112, 274, 286, 288, 294, 295, 306, 307, 313, 316, 321, 325, 335, 339, 341, 343, 344, 348, 352, 355, 368 - 108527: 49, 312 - 108656: 40, 282, 317 - 108662: 61, 62, 64, 65, 66, 67, 79 - 108800: 177 - 108913: 192, 499, 503 - 109067: 454 - 109114: 367 - 109603: 326 - 109610: 32, 33, 328, 329, 340, 381, 382, 437, 439, 498 - 109685: 109, 115, 297, 314, 320, 330, 365, 369 - 110024: 193, 402, 403 - 110032: 262 - 110071: 394 - 110102: 173, 360, 398, 413, 434 - 110134: 113 - 110280: 210 - 110281: 114 - 110492: 52 - 110847: 142, 401 - 111030: 91 - 111078: 148 - 111104: 77, 145 - 111111: 289 - 111113: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 16, 116, 144, 178, 179, 184, 191, 206, 255, 259, 275, 278, 279, 281, 283, 308, 333, 336, 347, 393, 395, 397, 404, 408, 459, 460, 467, 481, 489, 490, 491, 496 - 111128: 28, 110, 374 - 111129: 157, 180, 188, 426 - 111137: 27, 349 - 111140: 254, 269 - 111165: 54, 55, 387 - 111174: 201, 202, 429, 431, 432, 458, 477, 479, 480 - 111193: 226, 243, 244, 492 - 111194: 151, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 285, 380A, 475, 488, 493 - 111230: 214 - 111292: 59 - 111293: 58 - 111294: 371 - 111296: 256, 265, 270, 272, 353, 379, 399, 438, 442, 444, 447, 497 - 111308: 20 - 111326: 155, 396, 427 - 111327: 287, 291, 331, 359, 363, 500 - 111357: 78, 290, 358, 361 - 111380: 380 - 111388: 13, 14, 15 - 111396: 117, 118, 119, 120, 149, 150, 375, 383, 386, 415, 417, 418, 420, 421, 436 - 111400: 205 - 111409: 388, 389, 390, 392, 400, 405, 406, 411, 416, 419, 423, 424, 430 - 111416: 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139 - 111426: 48, 73, 268, 456 - 111430: 74, 75, 495, 501 - 111440: 37, 147, 338 - 111443: 50 - 111448: 70, 277, 284, 334, 342, 345, 351, 502 - 111474: 76 - 111511: 164 - 111538: 103, 104, 105 - 111542: 21 - 111589: 266 - 111592: 106 - 111600: 369A, 370 - 44807: 29 - 45325: 257, 271 - 45833: 165, 166, 167, 168, 169, 170, 175, 412, 428, 448, 451, 452 - 45896: 384, 385 - 46319: 9, 263, 466, 478 - 46509: 449 - 47975: 350 - 48104: 44, 63, 292, 293, 296, 299, 300, 301, 302, 305, 309, 310, 311, 318, 322, 323, 327, 362 - 49031: 96 - 49427: 85, 366, 372 - 56973: 1, 140 - 60838: 172 - 60872: 174, 422, 440, 443, 446, 450 - 60922: 182, 216, 217, 218, 219, 253, 258, 391, 461, 473 - 63634: 107, 108, 111, 121, 364, 373 - 64686: 81, 280, 324 - 66235: 264, 267 - 67940: 494 - 67971: 98 - 68362: 185, 474 - 68473: 159 - 71162: 95, 97, 99, 100, 101, 102, 377, 455 - 77180: 22, 23, 276 - 81759: 198, 199, 200, 315, 332, 354, 471, 472 - 84202: 215 - 87553: 203, 204, 482, 483, 484, 485, 486, 487 - 90672: 376.

Impressum
Legal notice
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Gebotsformular | Bidding form
Auktion Nr. | Sale no: 426

VAN HAM

Firma | Company Name

Vorname, Nachname, Titel | First, Last name, Title

Straße | Street

PLZ, Ort | Postcode, city

Land | Country

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Tel.| Fax

E-Mail

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
Please **do not** send invoice in advance via e-mail.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von den registrierten Bietern entgegengenommen werden.
Due to legal regulations payments can only be accepted by registered bidders.
Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the firt-time bidders registration form.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max.bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:
Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number) _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | Place, date

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Unterschrift | Signature

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS ■ REGISTER™

Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Berlin

Olaf Schneemann

Tel.: +49 172 5391429

berlin@van-ham.com

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg

Magdalenenstr. 18

20148 Hamburg

Tel.: +49 40 41 91 05 23

Fax: +49 40 41 91 05 24

Mobil: +49 172 14 81 800

hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold

Elly-Ney-Str. 15

82327 Tutzing

Tel.: +49 81 58 99 712 88

Fax: +49 81 58 90 34 61

muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner

Sterrenlaan 6

3621 Rekem | Belgien

Tel.: +32 89 71 60 04

Fax: +32 89 71 60 05

Mobil: +31 620 40 21 87

p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Marina Gräfin von Kamarowsky

MvK Fine Art

2, Rue Nicolas Braunshausen

1257 Luxemburg

Tel.: +352 44 04 95

Fax: +352 44 04 92

Mobil: +352 691 16 88 22

luxemburg@van-ham.com

Hauptsitz

Van Ham Kunstauktionen

Hitzelerstraße 2

50968 Köln

Tel.: +49 221 92 58 62-0

Fax: +49 221 92 58 62-4

info@van-ham.com

www.van-ham.com

Beirat

Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher

Prof. Dr. Albert Mayer

Drs. Guido de Werd

VAN HAM

